THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 537 Kleine Anzeigen.

1 Cent. Chicago, Samstag, den 16. August 1913.—5 Uhr-Ausgabe. 25. Jahrgang—No. 194

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Weiterer Erfolg Linds.

Mexikanische Regierung hat jetzt Präs. Wilsons Note in Händen. — Was wird Huerta jetzt tun?

Stadt Mexiko, 16. Aug. Präsident Wilsons Botschaft an Präsident Huerta befindet sich jetzt in den Händen der mexikanischen Regierung. Der Minister des Aeußern, Gamboa, ist nach zwei Konferenzen mit Präs. Wilsons Emissär, J. Lind, in Uebereinstimmung mit Präs. Huerta zu der Ueberzeugung gelangt, daß die einfachste Lösung die sei, das Dokument im Namen Huertas und seines Kabinets in Empfang zu nehmen und gründlich zu studiren. Es hat hat sogar den Anschein, daß sich die Botschaft bereits Donnerstagabend in Händen der Regierung befand, und daraus schließt man, daß eine summarische Zurückweisung der Note seitens Präs. Huertas sogut wie ausgeschlossen ist.

Die mexikanische Regierung schweigt sich noch immer aus; dagegen teilte Hr. Lind zum ersten Mal seit seiner Ankunft in Mexiko, mit der Zustimmung Minister Gamboas, den amerikanischen Zeitungsberichterstattern mit, daß er mit dem mexikanischen Minister des Aeußern Konferenzen gehabt habe, die von überaus herzlichem Karakter waren. Sonst war aus ihm und dem mexikanischen Minister noch nichts herauszubekommen.

Washington, D. K., 16. August. Die mexikanische Regierung kennt jetzt durch die Konferenzen zwischen dem persönlichen Abgesandten des Präsidenten Wilson und dem mexikanischen Minister des Auswärtigen den Standpunkt der Ver. Staaten und ihr Verlangen, einzig und allein auf friedlichem Wege eine Lösung der mexikanischen Wirren herbeizuführen.

Bisher ist noch keine Kunde gekommen, daß die Huerta'sche Regierung den Vorschlägen Präsident Wilsons Gehör schenken wird, — doch rechtfertigt die bisherige Haltung der Beamten Huertas die Hoffnung auf einen endgiltigen Erfolg der Lind'schen Mission.

In diplomatischen Kreisen glaubt man, Huerta werde sich veranlaßt sehen, eine baldige Wahl anzuordnen.

Die mexikanischen Verfassungsparteiler haben bisher erklärt, sie würden sich an keiner Wahl beteiligen, bei welcher die Huerta'sche Verwaltung die Kontrolle über die Wahlmaschinerie habe; doch erscheint jetzt auch die Hoffnung nicht unberechtigt, daß sich eine unparteiische Kommission von Merikanern werde finden lassen, die Wahl zu beaufsichtigen.

Stadt Mexiko, 16. Aug. Man erwartet, daß die Huerta'sche Regierung in Bälde eine Antwort auf die Botschaft von Präs. Wilson geben wird.

Mittlerweile wird beinahe im Hörbereich der Hauptstadt weitergekämpft!

In einem scharfen nächtlichen Treffen nördlich von der Vorstadt Atzcapotzolco wurden, Regierungsangaben zufolge, Anhänger Zapatas schließlich von Regierungstruppen vertrieben.

Eagle Paß, 16. Aug. Nach Angaben nordmexikanischer Rebellen haben diese über Regierungstruppen beim Dorfe Abosolo, Staat Coahuila, gesiegt und viele Gefangene gemacht. Der Kampf dortherum dauert aber noch lebhaft fort.

Kongreß.

Washington, D. K., 16. Aug. Eine interessante Geschichte über die Art, in welcher Lobbyarbeit für den Nationalen Fabrikantenbund vom Innern des Repräsentantenhauses aus getan wurde, erzählte vor dem Lobbykomite des Hauses J. H. McMichaels, der ehemalige Oberpage des Hauses. Tadellos nach der neuesten Sommermode gekleidet, saß McMichaels in einem Sessel des Komitezimmers hingegossen und blies von Zeit zu Zeit den Mitgliedern der Untersuchungsbehörde dicke Rauchwolken aus seiner Zigarette ins Gesicht. Seine Erzählung war zeitweilig von so drastischer Komik, daß die Abgeordneten in herzliches Gelächter ausbrachen.

Vom Herbst 1909 bis zum Januar 1912 stand McMichaels fast ununterbrochen auf der Zahlliste von Martin M. Mulhall, dem Agenten des Nationalen Fabrikantenbundes. Während er der Reihe nach demokratischer Oberpage des Hauses und Fahrstuhlführer im Kapitol war, erhielt er gleichzeitig von Mulhall einen monatlichen Zuschuß von $50. Die wichtigste Aussage McMichaels war die, daß er Mulhall mit dem Abgeordneten James E. McDermott von Illinois, für den er als eine Art Sekretär tätig war, bekannt gemacht, daß McDermott zusammen mit Mulhall „gearbeitet" und Letzterem ein im Kellergeschoß des Kapitols gelegenes Zimmer besorgt habe, in welchem Konferenzen abgehalten wurden. Dieses Zimmer, fügte er hinzu, „habe sich ausgezeichnet dazu geeignet, einen Rausch auszuschlafen."

Nach sehr lebhaften Verhandlungen hat sich der demokratische Kaukus zur Beratung der Geld- und Bankbill auf Montag vertagt. Die Befürworter dieser Administrationsvorlage und ihre demokratischen Gegner, die sog. Insurgenten, bekämpfen einander noch heftig. Die Kaukusverhandlungen dürften noch mindestens eine Woche in Anspruch nehmen, — und der Kampf mag dann in allgemeiner Abgeordnetenhaussitzung fortgesetzt werden!

Der Senat bestätigte die Ernennung von Professor Paul E. Reinsch, von der Wiskonsiner Staatsuniversität, zum Gesandten der Ver. Staaten in China.

Noch größere Teuerung!

Kommt natürlich auch im Gefolge der Dürre. — Australien soll zum großen Teil mit Fleisch aushelfen.

Washington, D. K., 16. Aug. Man erwartet, daß weitere, scharfe Steigungen im Preise frischen Rindfleisches im Gefolge der Dürre kommen, welche die viehzüchtenden Staaten Kansas, Jowa, Nebraska und Oklahoma versengt!

Beamte des Ackerbaudepartements verbergen ihre Besorgnisse über diese Aussichten nicht. Und diese Besorgniß wird noch mehr erhöht durch ungünstige Berichte, welche von Agenten des Ackerbaudepartements aus Südamerika gesandt worden sein sollen!

In Erwartung des Steigens von Fleischeinfuhren, welche der Annahme des neuen Zolltarifgesetzes folgen würden, sandte das Ackerbaudepartement den Dr. A. B. Melvin nach Südamerika, um die Art zu beobachten, wie in jenen Ländern das Hornvieh geschlachtet, und das Fleisch eingepötelt werde.

Wie es heißt, hat Dr. Melvin berichtet, daß eine bedenkliche Maul- und Klauenseuche gegenwärtig unter dem Vieh in Argentinien herrsche; daher müßte notwendigerweise alles Fleisch von dort aus unserem Lande ausgesperrt werden, — und Argentinien ist das wichtigste Fleischzufuhrland Südamerikas!

Man erwartet, daß im Falle einer ernstlichen Knappheit Australien einen großen Teil des Fleisches liefert, welches von den Amerikanern in der nächsten Zeit bedurft wird. Doch mag auch diese Zufuhr Einschränkung dadurch finden, daß auch Großbritannien vieles Fleisch aus Australien beziehen wird, wenn es mit der Zufuhr aus Argentinien nichts ist!

Kansas City, 16. August. Aus Kansas werden Temperaturen von 100 bis 108 Grad gemeldet. In Leavenworth, wo 108 Grad waren, sahen sich die Farmer genötigt, Wasser aus dem Missouri zu holen. Der Republicanfluß ist bei Scandia beinahe ausgetrocknet. Das Laub fällt bereits von den Bäumen!

St. Paul, Minn., 16. August. Die außergewöhnliche Hitze hatte hier wieder den Tod dreier Personen zur Folge. Zahlreiche Hitzschläge wurden der Polizei gemeldet. Die Höchsttemperatur betrug neuerdings hier 98 Grad.

Coleraine, Minn., 16. August. Ein örtlicher Wirbelsturm fegte in der Nähe unserer Stadt über das Land. Er brauste über den Trout Lake dahin und entwurzelte eine Anzahl Bäume am östlichen Gestade.

Zu Gilbert zerschmetterte ein Hagelsturm, welcher von einem heftigen Windsturm begleitet war, viele Fensterscheiben. Noch heftiger war der Wind- und Hagelsturm in Virginia, wo auch eine Anzahl Backsteinkamine zerstört wurde. Zu Eveleth richtete ein schwerer Gewittersturm, begleitet von Hagel, bedeutenden Schaden an.

Oklahoma City, 16. Aug. Die Dürre in Oklahoma, die über einen Monat angehalten hatte — in Verbindung mit schrecklicher Hitze — wurde endlich durch vereinzelte Regenfälle gebrochen, welche allgemein zu werden versprechen. Ueberall, wo es regnete, fiel die Temperatur um 10 bis 20 Grad.

Kansas City, 16. August. In einem großen Teile des südlichen Kansas hat es geregnet.

Leichte Regenschauer ereigneten sich auch hier, und zwar inmitten hellen Sonnenscheins, und Hunderte schmachtender Kinder, und in vielen Fällen auch ihre Eltern, rannten gierig auf die Straße und in den Regen hinaus, ohne sich den Kopf zu bedecken, und beglückwünschten sich gegenseitig!

Die Dürre im nördlichen und im östlichen Teile von Kansas, und auch im größten Teile von Missouri, dauert ungeschwächt fort.

Fühlt seine Sache schwach?

Glynn will nichts von gerichtlicher Entscheidung des New Yorker Gouverneursstreits wissen.

Albany, N. Y., 16. Aug. Martin H. Glynn, der Vizegouverneur, welcher das Amt als stellvertretender Gouverneur auf Grund des Anklageverfahrens gegen Gouverneur Wm. Sulzer beansprucht, hat die Bemühungen für eine baldige gerichtliche Entscheidung darüber, wer von Beiden zu dem Amte berechtigt ist, gesperrt!

Er will diese Entscheidung nicht dem Gerichtshof überlassen und sagte, es sei jetzt außer seiner Macht, solcherart „irgendwelche Funktionen des Amtes, in welches ich gesetzt wurde, hinwegzuschachern", und wenn er darauf einginge, so könnte er selber wegen Amtsmißbrauchs angeklagt werden.

Glynn besteht darauf, alle Funktionen des Gouverneurs auszuüben, soweit er nicht durch „Hrn. Sulzers ungesetzliche Haltung" oder durch physische Gewalt daran verhindert werde.

Albany, N. Y., 16. August. Es sieht stark danach aus, daß der Vizegouverneur Glynn in den nächsten Stunden physische Gewalt anwenden läßt, um sich in den Besitz des Gouverneursamtes zu setzen!

Das Befinden von Gouv. Sulzers kranker Gattin ist ein kritischeres geworden.

Ausland.

Deutschland lehnt ab!

Sich an der Panama-Pazifik Ausstellung zu beteiligen. — Wird aber bei der Kanaleröffnung vertreten sein.

Berlin, 16. Aug. Die halbamtliche „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" sagt:

Die Einladung zur Beteiligung an der Panama-Pazifik Ausstellung zu San Franzisko ist von der deutschen Regierung abgelehnt worden, nachdem Umfragen ergeben hatten, daß eine überwältigende Mehrheit in Industrie- und Geschäftskreisen Deutschlands keinen Vorteil von einer solchen Beteiligung ersehen konnte. Die Regierung gelangte zu ihrem Entschluß nur mit dem größten Widerstreben und hätte gerne die Einladung der amerikanischen Regierung auch diesmal angenommen.

Es wird jedoch, ebenfalls halbamtlich, hinzugefügt, daß Deutschland bei der Zeremonie der Eröffnung des Panamakanals würdig vertreten sein werde.

Man spricht von 5000 Toten!

Bai den neuesten Kämpfen zu Kanton China. — Ausländer in großer Gefahr.

Hongkong, 16. Aug. Es wird berichtet, daß 5000 Personen in den Kämpfen, welche in und bei Kanton im Gange sind, getötet worden seien. Das Plündern dauert fort, und Eigentum wird massenhaft zerstört.

Viele Ausländer im Fremdenviertel Kantons entgingen nur mit knapper Not dem Tode durch platzende Granaten.

Gefangene werden durch die Straßen Kantons an Drähten geführt, welche durch Löcher gehen, die in ihre Nase gebohrt sind! Solche und andere Marterungen von Gefangenen sind etwas Gewöhnliches.

Peking, 16. Aug. Eine, hier eingetroffene Depesche meldet, daß scharfe Kämpfe auf dem (in der Revolution gegen die Mandschus berühmt gewordenen) Purpurhügel außerhalb Nangking zwischen nördlichen Regierungstruppen und südlichen Rebellen im Gange sind.

Nach späterer Angabe haben die Regierungstruppen den Purpurhügel genommen.

Tschingkiang, Provinz Kiangsu, 16. Aug. Zwei Bataillone nördlicher Regierungstruppen, befehligt von General Tschanghsun, bleiben noch hier; aber die Hauptmacht der Regierungstruppen ist bereits nach Nangking aufgebrochen, um dort die Rebellen zu bekämpfen.

Die Forts auf der Silberinsel, nahe Tschiangking, sind noch immer in den Händen der Rebellen, — jedoch sind Unterhandlungen im Gange, sich deren Führer für $10,000 zu kaufen.

Mrs. Pankhurst rückt aus.

Britische Behörden verhindern ihre Abreise nach Frankreich nicht.

London, 16. Aug. Frau Emmeline Pankhurst, die Oberführerin der britischen Kampfsuffragetten, ist von England über den Kanal nach Frankreich abgereist, über Southampton und Havre.

Wie man hört, war die Polizei an den Kanalhäfen angewiesen worden, sie nicht festzunehmen, wenn sie das Land verlasse.

Bekanntlich war Mrs. Pankhurst vom Londoner Assisengericht am 3. April d. J. wegen „Verschwörung" zu 3 Jahren Strafhaft verurteilt und weiterhin wegen Hunger- und Durststreiks wiederholt unter dem „Katze- und Mausgesetz" zeitweilig in Freiheit gesetzt worden.

(Wahrscheinlich ist dies der Anfang vom Ende des Katze- und Mausgesetzes, obwohl dasselbe nicht darum formell widerrufen zu werden braucht.)

Frl. Christobal, Tochter der Frau Pankhurst, lebt bekanntlich sochn seit mehreren Monaten in Paris.

Spanier in Bedrängniß.

Gibraltar, 16. Aug. Eine Armee aufständischer Maurenstämme hat die Stadt Tetuan angegriffen, und von dort angelangte Depeschen besagen, daß die spanischen Verteidiger nicht imstande sind, sie zu halten, wenn nicht sofort Verstärkungen anlangen.

Die Aufständischen haben alle Telegraphendrähte, die aus der Stadt führen, zerstört; doch können die Bewohner noch drahtlose Depeschen befördern. Die Bewohner der Stadt befinden sich in großer Panik.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Amerika von Hamburg; France von Havre; Celtic von Liverpool; Cameronia von Glasgow; Patris von Athen u. s. w.

An Siasconset, Mass., vorbei: St. Paul, von Southampton nach New York; Czar, von Libau nach New York (beide Sonntag am Dock).

Wehrte sich seiner Haut.

Erstach mit der Scheere einen seiner Angreifer.

Verwundete den anderen.

Hatte seine Frau veranlassen wollen, zu ihm zurückzukehren. — Das Räuberunwesen. — „Drum prüfe, wer sich ewig bindet . . ." — Zeitlebens entstellt.

Vor dem Hause Nr. 407 S. Throop Str., wo seine Frau wohnte, seit sie ihn vor sieben Monaten verließ, hat gestern Abend der 29jährige Schneider Samuel Krichilsky, Nr. 1424 Solon Place, den 26jährigen Morris Shindell, Nr. 1446 W. Harrison Straße, mit einer Scheere erstochen und den 21jährigen Jsidor Rebstein, Nr. 1507 W. Harrison Str., lebensgefährlich verwundet. Shindells Leiche befindet sich in der Countymorgue, Rebstein hat Aufnahme im Countyhospital gefunden.

Krichilsky und seine beiden Brüder, der 23jährige Philipp und der 17jährige Nathan, befinden sich in Haft.

Jn Notwehr?

Der Täter machte folgende Angaben zur Sache: „Meine Frau hat mich vor sieben Monaten mit unserem dreijährigen Söhnchen Nathan verlassen und ist nach Nr. 407 S. Throop Str. gezogen. Gestern Abend beschloß ich, den Versuch zu machen, sie zur Rückkehr zu mir zu bewegen. Da ich aber in Erfahrung gebracht hatte, daß sie mit mehreren Männern angebandelt hatte, fürchtete ich mich, allein zu ihr zu gehen, und bat meine Brüder, mich zu begleiten. Wir hatten vereinbart, uns um elf Uhr an Throop und Van Buren Str. zu treffen. Ich war rechtzeitig zur Stelle. Da meine Brüder noch nicht eingetroffen waren und ich nicht länger warten wollte, begab ich mich allein in das Haus und erfuhr, daß meine Frau mit dem Jungen ausgegangen sei. Als ich die Treppe hinunterschritt, begegnete ich drei Männern, die mich anhielten und fragten, was ich im Hause zu suchen hätte. Als ich antwortete, daß ich meine Frau und mein Kind hätte besuchen wollen, antworteten sie: „Dazu haben Sie kein Recht," droschen auf mich los und warfen mich zur Tür hinaus. Ich schrie um Hilfe. Meine Brüder kamen angelaufen. Kaum hatte ich mich aufgerafft, als Shindell sich auf mich stürzte. Da jagte ich ihm die spitze Scheere in die Brust. Den Rebstein habe ich nicht gestochen. Er ist in die Scheere hineingerannt."

Als die Polizei eintraf, schwamm Shindell in seinem Blute. Fünf Minuten später war er tot.

Die Gebrüder Krichilsky waren geflüchtet und hatten sich in Samuels Wohnung in einer Kleiderkammer versteckt. Dort wurden sie aufgestöbert und dingfest gemacht.

Samuel hatte seinen Rock auf dem Tatorte zurückgelassen. Diesen Rock hatte seine Frau, die bald darauf vom Spaziergange zurückkehrte, als sein Eigentum identifizirt und dann der Polizei die Adresse ihres Mannes verraten.

Des Eifersüchtigen Rache.

Von ihrem ersten Gatten geschieden, brannte die hübsche Frances Dattila am Danksagungstage mit dem Musiker Michael Raymond durch und heiratete ihn. Vor acht Tagen aber kehrte sie, nachdem Raymond ihr eine Eifersuchtsszene gemacht hatte, zu ihren im Hause Nr. 704 S. May Str. wohnhaften Eltern zurück. Gestern sprach ihr Mann dort vor, erklärte, daß er seine Heftigkeit bereue, und bat um Verzeihung. Die junge Frau, die früher als Konzerthallensängerin aufgetreten war, fiel ihm um den Hals und küßte ihn. Nachdem er kurze Zeit mit ihr geplaudert hatte, veranlaßte er seine kleine Schwägerin Mary und die Schwiegermutter auszugehen und Einkäufe zu machen. Als die beiden zurückkehrten, lag Frances fürchterlich vermessert in einer Blutlache. Raymond war verschwunden. Nachdem Frances im Kolumbus Extension Hospital ins Bewußtsein zurückgerufen worden war, gab sie an, daß ihr Mann, nachdem ihre Mutter und Schwester das Haus verlassen, sich hohnlachend mit folgenden Worten an sie gewandt habe: : „So, mein Schätzchen, jetzt sind wir allein, wie ich es wünschte. Das habe ich fein gedeichselt, nicht wahr? Jetzt wollen wir abrechnen. Du hast mich mit Deiner Schönheit geködert und treibst Dich jetzt mit andern Männern herum. Die halten Dich auch für hübsch. Aber warte nur, Du sollst mit Deiner Schönheit keinen mehr betören." Ehe sie noch antworten und sich rechtfertigen konnte, hatte er ein Rasirmesser und einen Dolch gezogen und ihr ein Dutzend häßlicher Wunden im Gesicht, am Hals, den Armen und am Rumpf beigebracht. Ihr Gesicht hat er derartig zerfetzt, daß sie zeitlebens entstellt bleiben wird.

Als der Vater der Verwundeten von der Arbeit heimkehrte und hörte, was sich zugetragen hatte, ergriff er sein Rasirmesser und einen Dolch und stürmte mit der Bitte fort, Raymond nicht zu verhaften. Er selbst werde mit dem Mordbuben abrechnen.

Jetzt fahndet die Polizei auf Raymond und den alten Dattila. Sie befürchtet, daß der Alte dem Schwiegersohn vor dessen Wohnung, Nr. 805 Norton Place auflauern und ihn bei erster Gelegenheit abmurksen werde.

Die alte Leier.

Der 20jährige Handlungsgehilfe Hermann Halpin, Nr. 4302 Gladys Ave., ein Neffe des Detektivehäuptlings John J. Halpin, wurde gestern Abend an S. 43. Ave., nahe W. Congreß Str., von zwei mit Revolvern bewaffneten, jugendlichen Wegelagerern überfallen und um seine aus $1.50 bestehende Baarschaft erleichtert.

An Millard Ave., nahe 22. Straße, wurde Joseph Kennedy, Nr. 2100 St. Louis Ave., von zwei Schnapphähnen um seine goldene Uhr im Werte von $80 beraubt.

Die Täter haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

In einer nordwärts fahrenden Halsted Str.-Elektrischen wurde gestern Abend J. T. Harrington, Nr. 4222 N. Monticello Ave., von drei gutgekleideten Taschendieben angerempelt und um $15 bestohlen. Die Spitzbuben sprangen an der Lake Str. ab und bewerkstelligten ihre Flucht.

Im Grab ist Ruh'.

Vorigen Sonntag hatte Frau Mary Grujok, Nr. 3943 Metropolitan Place, geheiratet. Fünf Tage später verließ ihr Mann sie nach einem Streite. Gestern Abend hat die Unglückliche sich im Schlafzimmer ihrer Wohnung erhängt. Ein Hausgenosse fand heute früh die an der Türhaspe baumelnde Leiche und benachrichtigte die Polizei. Die stellte fest, daß die junge Frau, nachdem sie sich die Schlinge um den Hals gelegt und den Strick an der Haspe befestigt hatte, von einem Stuhl heruntergesprungen war und das Genick gebrochen hatte. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 3740 W. Chicago Ave.

Martin Obochna, der im ersten Stock des Hauses wohnt, machte der Polizei gegenüber folgende Angaben: „Die Frau wohnte hier seit drei Wochen. Sie nannte sich Mary Basich. Vor acht oder zehn Tagen mietete sich hier auch Grujok ein. Die Beiden verkehrten bald mit einander. Sonntag gingen sie zusammen aus. Als sie Abends zurückkehrten, erklärten sie, daß sie sich in die Rosenfesseln der Ehe hätten schmieden lassen. Die Frau benahm sich seither sehr sonderbar. Gestern Abend schrie sie fast ununterbrochen. Schließlich kam Grujock hinunter, erklärte, daß er sich fürchte, oben die Nacht zuzubringen, und verließ das Haus. Die Frau schrie und jammerte bis heute Morgen um zwei Uhr. Als mein Hausgenosse Urrmann, dem die Ruhe nach dem Sturm verdächtig vorgekommen war, sie fand, war sie tot. Sie hatte sich erhängt."

Frau, Geld und Kostgänger verschwunden.

Als gestern Abend Joseph Talaszewski, Nr. 1804 N. Hoyne Ave., von der Arbeit zurückkehrte, waren seine 29jährige Gattin Sophia, seine Ersparnisse im Betrage von $500 und der 56jährige, herkulisch gebaute Kostgänger John Robec verschwunden. Talaszewski wandte sich sofort an die Polizei und äußerte die Mutmaßung, daß die Gattin mit dem Kostgänger durchgebrannt sei und sich wahrscheinlich mit ihm auf der Reise nach Rußland befinde. Auf die mutmaßlichen Durchbrenner wird gefahndet.

Dünnhäutig.

Der in der Wirtschaft Nr. 901 S. State Str. beschäftigte Kellner Chas. Maure bestellte gestern Abend bei dem Schankkellner Thomas Mullen ein Glas Bier. Als Mullen ihm nicht Bier, sondern ein Glas Milch vorsetzte, fiel Maure fast vom Stengel, faßte sich aber schnell, zog einen Revolver und jagte dem Schankkellner je eine Kugel in den Arm und die rechte Schulter. Der Verwundete, der 27 Jahre alt ist und im Hause Nr. 2328 Indiana Ave. wohnt, ringt im St. Lucashospital mit dem Tode. Der Täter hat seine Flucht bewerkstelligt.

Stellte sich freiwillig.

Der 18jährige Robert Cade, der in Verbindung mit der Ermordung des 13jährigen Benjamin Holstein gesucht wurde, stellte sich gestern freiwillig der Polizei. Um sich von dem furchtbaren Verdacht zu reinigen, der auf ihm lastete, hatte er sich von Summit, N. D., wo er als Erntearbeiter Beschäftigung gefunden hatte, nach Chicago durchgeschlagen. Nachdem er polizeilich vernommen und mehreren Personen gegenübergestellt worden, aber nicht als der Bursche hatte identifizirt werden können, der mit dem Opfer kurz vor dessen Tode gesehen worden war, mußte er entlassen werden.

Entkommen.

Wie erst gestern bekannt wurde, haben vorigen Donnerstag der Neger W. Dixon und ein gewisser Edward Torpy aus dem überfüllten Gefangenentransportwagen des städtischen Arbeitshauses ihre Flucht bewerkstelligt. Die Burschen, die wegen Diebstahls zu je einem Jahr Strafhaft verurteilt worden waren, schnitten ein Loch in das Dach des Wagens, kletterten durch die Oeffnung, sprangen ab und verschwanden spurlos. Bisher hat die Polizei sich vergeblich bemüht, ihrer wieder habhaft zu werden.

War nicht zu retten.

Die kleine Sarah Crilley, Nr. 10713 Horie Ave., die vor acht Tagen während des Krawalls an Torrence Ave. und 106. Str. von einem Backstein getroffen wurde und einen Schädelbruch erlitt, ist gestern gestorben. An der Holzerei, die das Kind herbeigelockt, hatten sich ein paar Dutzend Männer beteiligt. Zehn der Rauhbeine sind verhaftet worden.

In Anklagezustand versetzt.

Schneider und Faith nicht zur Bürgschaftsstellung zugelassen.

Harold Schneider und John Faith, die angeblichen Mörder des Diamantenmaklers John H. Logue, sind heute von den Großgeschworenen in Anklagezustand versetzt worden. Auch ordnete die Grandjury an, die Angeklagten nicht zur Bürgschaftstellung zuzulassen.

Faith wird bekanntlich auch bezichtigt, den Wächter J. Jenner in räuberischer Absicht überfallen und erschossen zu haben. Mit diesem Falle wird die September Grandjury sich zu befassen haben.

Möglich, aber nicht wahrscheinlich.

Staatsanwaltsgehilfe Johnston erklärte heute nach Rücksprache mit dem Anwalt Erbstein, daß der Fall Duprey, falls die Hinterbliebenen des Opfers darauf beständen, vielleicht der September- oder Oktobergrandjury, aber unter keinen Umständen den jetzigen Großgeschworenen unterbreitet werden würde.

Duprey, der den Photographen Hy. Gronimus erschoß, weil dieser sich angeblich an seinen beiden Töchter vergriffen hatte, ist bekanntlich von der Koronersjury, die gestern den Inquest abhielt, von jeglicher Verantwortlichkeit entlastet worden.

Gegen Bürgschaft freigelassen.

Die siebzehn Wahlrichter, Schreiber und Bezirksführer der 12. und 19. Ward, die gestern von der Sondergrandjury, die mit der Untersuchung der angeblichen Wahlschwindeleien der Novemberwahl betraut ist, in Anklagezustand versetzt worden sind, stellten sich heute und wurden von Richter Petit gegen Stellung von Bürgschaft in der Höhe von je $5000 auf freien Fuß gesetzt. Die Anklagen stützten sich auf angebliche Wahlschwindeleien im 4. und 6. Bezirk der 12. Ward und im 16. Bezirk der 19. Ward.

Die soziale Unrast.

Erie, Pa., 16. Aug. Zehn Männer wurden wegen eines ernsten Krawalls verhaftet, der sich in Verbindung mit dem Formerstreik ereignete. Drei Männer wurden bei diesem Krawall niedergeschossen; doch ist keiner derselben lebensgefährlich verletzt. Unter den Verhafteten sind auch die Geheimpolizisten Hall und Lapsley und der Streikbrecher Orewski; sie sind des Mordangriffs beschuldigt.

Der obige Streik besteht schon seit zehn Monaten, und es sind 1500 Mann an ihm beteiligt.

Minot, N. D., 16. August. Ein allgemeiner Wegzug der „Industrial Workers" von hier hat begonnen, und die Behörden glauben, daß es keinen weiteren ernstlichen Trubel über Versuche geben wird, Straßenversammlungen abzuhalten.

Letzte Nacht ereignete sich nur ein derartiger Versuch: sechs Verhaftungen folgten.

Schreckliche Familientragödie.

Bern, Schweiz, 16. Aug. Zu Luchsingen, im schweizerischen Kanton Glarus, vergiftete der bekannte Naturarzt Rothardt seine Gattin, seine beiden Kinder und sich selbst mit Opium. Allem Anscheine nach geschah dies im Einverständniß mit seiner Gattin. Die ganze Familie ist dem Gift erlegen.

Rothardt hatte sich durch zahlreiche glückliche Kuren einen Ruf erworben, der über seine eigene Heimat weit hinaus ging, war jedoch in den letzten Jahren infolge von allerhand Mißgeschick verarmt und sah keinen Ausweg mehr aus seiner bedrängten Lage.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Montreal: Tunisian von Liverpool.
Genua: Principe di Piemonte von New York.
Neapel: San Guglielmo von New York; Verona von Philadelphia.
Rotterdam: Volturno von New York.
Southampton: Philadelphia von New York.
Bremen: Berlin von New York.
Hamburg: Imperator von New York.

Abgegangen.

New York: Prinzeß Irene nach Neapel; Finland nach Antwerpen; Oceanic nach Southampton; Morro Castle, nach Kuba und Mexiko; Habana nach Kuba; Prinz August Wilhelm, nach Jamaika und Panama.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend klar und andauernd warm; morgen unbeständig und kühler; südliche, später nördliche Winde.

Illinois: Bis auf die nördlichen Gebietsteile, wo für morgen unbeständiges und kühles Wetter in Aussicht steht, heute Abend und morgen im Allgemeinen klar und warm.

Indiana: Im Süden des Gebietes klar, im Norden entweder heute Abend oder morgen Regenschauer; in den nördlichen Gebietsteilen morgen kühler.

Niedermichigan: Unbeständig und entweder heute Abend oder morgen Regenschauer; in den nördlichen Gebietsteilen heute Abend kühler; morgen kühler im ganzen Gebiet.

Wiskonsin: Heute Abend klar, morgen wahrscheinlich unbeständig und kühler.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 86 Grad; Nachts 12 Uhr 83 Grad; Morgens 6 Uhr 79 Grad; Mittags 12 Uhr 89 Grad.

Sonnenuntergang, heute, 7:02.
Sonnenaufgang, morgen, 5:08.

Die Minderheitsernennungen

Die Mehrheit wird jedenfalls den Republikanern zufallen.

Dunne bleibt stumm.

Wird Ernennungen nächste Woche bekannt geben. — Organisirung der liberalen Frauen der 12. Ward hat Nachahmung in anderen Wards zur Folge gehabt.

Wird Gouverneur Dunne bei der Besetzung der Staatsstellungen, welche der oder den Minderheitsparteien zufallen müssen, die Republikaner oder die Fortschrittler bevorzugen? Die Frage beschäftigte heute die Angehörigen beider Parteien in hohem Grade, als bekannt wurde, daß das Staatsoberhaupt, das heute hier eingetroffen ist, während seines hiesigen Aufenthalts diese Posten besetzen werde. Es handelt sich insgesammt um fünfzehn Stellungen, von denen zwei, die der Mitglieder der Kommission für Regelung öffentlicher Nutzeinrichtungen, vor der Hand überhaupt noch nicht besetzt werden sollen. Der Gouverneur selbst, der im Kongreßhotel abgestiegen ist, wollte sich nicht darüber auslassen, ob bei der Besetzung der sogenannten Minderheitsstellungen die Republikaner oder die Fortschrittler bevorzugt werden würden, doch verlautete aus seiner Umgebung, daß die letzteren nicht so gut abschneiden würden wie die ersteren. Was die Berücksichtigung der einzelnen republikanischen Faktionen anlangt, so wird, wie es hieß, der Bundessenator Lawrence Y. Sherman den Löwenanteil der Staatsstellungen erhalten.

In der Verteilung der für Demokraten bestimmten Staatsstellungen wird, wie der Gouverneur erklärte, vorläufig eine Pause eintreten. Er deutete an, daß vor Ablauf dieses Monats weitere Ernennungen nicht zu erwarten seien. Er wird sich am 25. August nach Keokuk begeben, um der Einweihung des großen Stauwerkes im Mississippifluß beizuwohnen, und von dort nach Denver, wo vom 26. bis zum 29. August die Jahresversammlung der Gouverneure der einzelnen Bundesstaaten stattfinden wird. Erst nach der Rückkehr von Denver werden weitere Ernennungen von Demokraten bekannt gegeben werden.

Was die Ernennung zum Nachlaßrichter an Stelle des aus dem Amt scheidenden Nachlaßrichters C. S. Cutting anlangt, die er dem Vizepräsidenten des Schulrats Henry W. Huttmann und seinen Anhängern in Aussicht gestellt hatte, so erklärte der Gouverneur, daß er den Generalanwalt um ein Gutachten darüber, wer die Ernennung zu vollziehen habe, ersucht habe.

Organisirung liberaler Frauen.

Die Organisirung der liberal gesinnten Frauen der 12. Ward in der Freiheitsliga der Frauen hat den Anstoß dazu gegeben, in anderen Wards ähnliche Organisationen ins Leben zu rufen. Gesuche, bei der Gründung derartiger Organisationen mitzuhelfen, sind beim Organisator der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung, Leopold Neumann, in größerer Zahl eingelaufen. Die nächste Ward, deren Frauen unter dem Banner der liberalen Elemente organisirt werden sollen, wird die 33. Ward sein.

Die Gründung Verbündeter Vereine für örtliche Selbstregierung in den größeren Bevölkerungszentren des Staates, die der hiesige Verband unternommen hat, macht nach Angabe des Organisators Neumann gute Fortschritte. Sobald die liberalen Elemente der größeren Städte organisirt sind, wird eine staatliche Vereinigung geschaffen werden, in der die örtlichen Verbände je nach ihrer Mitgliederzahl vertreten sein werden. Auch der hiesige Verband wird einen Teil des Staatsverbandes bilden. Hand in Hand mit der Gründung von Ortsverbänden geht auch die Organisirung der liberalen Wählerinnen.

Im Laufe der nächsten Wochen wird auch das Organ der Verbündeten Vereine, dessen Gründung der hiesige Verband in seinem letzten Jahreskonvent beschlossen hat, erscheinen. Es wird eine Halbmonatsschrift sein. Den Anstoß zu seiner Gründung haben Dr. A. D. Weiner, der Vorsitzende des Ausschusses für politische Tätigkeit, und Organisator Leopold Neumann, gegeben. Die Zeitschrift wird, wie Dr. Weiner heute erklärte, für örtliche Selbstregierung, mit besonderer Berücksichtigung der Frage der persönlichen Freiheit und der Steuerfrage, eintreten. Es wird beabsichtigt, die erste Nummer in ungefähr 180,000 Exemplaren, der Zahl der Mitglieder der Verbündeten Vereine, auf den Markt zu werfen.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 537 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

UMI

Freies Eis vier Tage im Monat

Kauft „Garantirte“ Eis Koupon-Bücher. Erspart 12½%. Dies ist so viel, daß Ihr an vier Tagen im Monat freies Eis habt. Unsere Eismänner haben Koupon-Bücher. Oder Ihr könnt auch bei Post oder Telephon bestellen. Adressirt oder ruft auf die Euch am nächsten gelegene Zweigoffice. Wenn gewünscht, geben wir gern Kredit, ganz gleich, wie klein Ihr Einkommen.

Haushalt-Ratschlag: Legt frisches Fleisch nicht direkt aufs Eis; das Eis zieht die guten Säfte heraus, und gefrorenes Fleisch verliert viel von seinem Geschmack.

Wenn es Beschwerden macht, ein Koupon-Buch schnell zu erhalten, telephonirt an das Retail Eis-Dept., Haupt-Offices—Wabash 3456.

Consumers Company

Telephonirt uns oder einem Händler in unseren garantirten Produkten. (17a)

Eure Auswahl

Grosse 30-Fuss Lotten

Jetzt $145 $10 Baar $5 monatlich.

in der schönen

Addison Heights Subdivision

Jetzt ist die Zeit, Lotten innerhalb Chicago zu kaufen. Dies ist die Gegend, wo die Käufer ganz bestimmt großen Gewinn verdienen müssen. Es ist eine ausgezeichnet günstige Lage. Die Preise sind **kolossal billig**. Der Grund ist schwarz, reich und locker, schön für Blumen, prachtvoll für Gemüsegarten und guter Platz für Hühner-Züchtung.

Kommt heute, seht Euch an wie schnell diese Gegend wächst — bringt $10 mit als Anzahlung. — Viele gute Geschäfts-Ecken noch zu haben. — Vollständiger Abstrakt des Titels frei mit jed. Lot. Garantirt von der Chicago Title & Trust Co.

W. F. KAISER & CO.

105 W. MONROE STRASSE

Wegen vorläufiger Auskunft spreche man vor, schreibe oder telephonire Randolph 3192.

Zweig-Office 6815 Irving Park Boulevard.

aug15,16

Ambros Endrodacher

Roman von Johann Georg Seeger.

(25. Fortsetzung.)

„Ja, sell is woahr,“ antwortete der Greis. „Woaßt, dös woaß i noch genau, wo i Di zum ersten Moal g'seh'n hoab. Da bin i in Woald außa und da seh i zwoa: den Schulg'hilfen und a Weiberleut ...“

„Schon gut, schon gut!“ rief Aloisia ungeduldig und errötete.

„Na ja, es woar auch besser, daß er eahna nit g'nomma hoat, woaßt. Er hat sich ja versoffen und is vor der Zeit dahin ...“

Aloisia war zu Marranndl getreten und sagte rasch, ihre Verlegenheit zu verbergen: „Er wird alt, der Martin und wirft Menschen und Geschichten durcheinander.“ Sie zog ihre Uhr hervor und sah auf das Zifferblatt. „Meine Zeit ist knapp. Setzen wir uns.“

Die beiden Alten setzten sich am Tische nieder, die jungen Leute vor dem einen Fenster, und Aloisia wählte die Ofenbank. Draußen schwirrten muntere Schwalben durch die Luft. Es rauschte der Bach, und ein Sonnenstrahl zitterte durch die Scheiben und wob einen Lichtschein um den Silberscheitel der Mutter.

Feierlich begann Tante Aloisia: „Wenn wir einmal vor Gott stehen, wird er zu uns nicht durch die Blume sprechen, sondern rücksichtslos reden. Wir Menschen werden darob erzittern, dieweil wir gewohnt sind, einander zu belügen, vom Unangenehmen entweder überhaupt zu schweigen, oder vorsichtig, als handle es sich um eine schmerzhafte Wunde, es nur zu streifen, und dann von Anderem zu sprechen. Ich hasse solche Heuchelei. Ich hasse sie, denn sie verträgt sich nicht mit christlicher Nächstenliebe. Mag man mir hernach die Tür schließen; ich halte es für Christenpflicht, offen zu reden. Was geht bei euch vor? Sprecht, was drückt euch zu Boden? Was macht euch freudelos? Was gräbt die Sorgenfalten euch um den Mund und auf die Stirn?“

Die jungen Leute schauten betroffen zu Boden; Martl sah zur Mutter, und diese entgegnete mit fast schalkhaftem Lächeln:

„Ja, Sorgenfalten hoab'n wir; aber die rühren von früher her. Jetzt sind wir glücklich und ... O mei, dös Glück, dös allerschönste Glück koann hoalt die Falten nimmer ausbüageln. Naa, naa! Uns fehlt nix als der Vater selig ...“

Aloisia seufzte und sprach mit fast traurigem Blicke, sich zur Alten wendend:

„Zürnen Sie mir nicht, wenn ich Ihr Glück zerreiße. Aber besser ist's im Unglück als in einem verlogenen Glück zu leben ...“

„O mei, dös Glück, dös können Sie mir nit zerreißen!“ rief die Bäuerin. „Dös ist festgewachsen in mir!“

„Dann sehen Sie sich einmal Ihren Sohn und Ihre Schwiegertochter an! Sehen so glückliche Menschen aus?“

„O mei, a bissel still sind's alle zwoa,“ entgegnete zuversichtlich die Mutter. „Aber dös gibt sich mit der Zeit. Und es hoat's nicht jeder, daß, wenn er glücklich is, er mit allen Glocken läut't!“

„Das weiß ich auch. Aber ... hast Du nicht g'weint heut früh beim Hochamt, Maria Anna, als die Bäuerinnen von Dir weggerückt sind und Du allein auf Deiner Bank gesessen bist?“

Marranndl barg leise schluchzend ihr Gesicht in den Händen, und Ambros hob das Gesicht, als wartete er das Ende der Geschichte ab, um dann aufzuspringen und dann ein gewichtiges Wort zu rufen.

Starr sah die Mutter vor sich hin und flüsterte: „Dös haben's Dir angetoan? Dös? Warum? Heilige Jungfrau, warum?“

„Ich habe mich erkundigt,“ fuhr Aloisia fort, „und mir wurde erzählt, die Bauern wollten euch aus ihrer Gemeinde entfernen ...“

„Ja, warum die Schmach?“ schrie die Mutter. „Ambros, warum hoast mir nie nix davon gesoagt? Ja, warum denn?“

Plump stand Ambros auf und rief: „Weil i im Zuchthaus woar! Und eher kriegt ihr kei Ruah, als bis i wieder einikimm, oder ..!“ Er schritt zur Tür. „I hoab nix mehr zu suachen auf der Welt!“ Schwer fiel seine Hand auf die Klinke. Marranndl sprang empor, und, sich an ihn schmiegend, flüsterte sie: „Nimm mi mit, Ambros! Nimm mi mit!“

Aber auch Martl lief herbei und rief zornig, als wäre er der Vater:

„Ihr damischen Kinder! Wollt ihr dableiben? Wenn ihr dös Packel, dös unser Herrgott euch aufleg'n will, von euch werft, dann legt er euch in der Höll a millionenmoal schwereres aufi. Davonlaufen! sell is a Schand. Außahoalten, dös is eure Pflicht, woas hoast denn toan? Nix!“

„Hoab i nit den Stoadl oanzunden!“ schrie Ambros. „Soag doch die Woahrheit! I koanns hören. I hoab mir's oft genug g'soagt!“

„Du hoast's ja goar nit toan!“ rief die Mutter.

„Wie war's damit, Endrodacher?“ fragte Aloisia sanft, als handle es sich darum, ein erregtes Kind zu beruhigen, und trat zu dem Bauern. Der ließ den Kopf hängen und sagte langsam:

„Jo woas nit. Tun hoab ich's nit woll'n. Aber i glaub, i hoab das Zündholz nit zertreten. Manchmoal moan i, i hätt's außatreten, und dann wieder glaub i's nit und i seh dös Hölzl im Groas glimmen ... O, sell is nit zum Aushalten! I kenn mi nimmer aus. I woaß nit, hoab i g'loag'n oder nit. I woaß nit, is dös die Woahrheit, woas i jetzt zu sehen moan, oder is dös die Woahrheit, woas i vorhin g'seh'n hoab ...“ Er starrte vor sich hin, wie einer, der schwer leidet, der sich Klarheit verschaffen will, und plötzlich riß er sich von Marranndl, deren Blick angstvoll auf ihn gerichtet war, los und schrie, mit den Fäusten um sich schlagend:

„Und wenn unser Herrgott selber kemmat und froaget mi: Ambros, soag die Woahrheit! Hoast Du dös Hölzl außatreten? I soaget zu eahm: Und wirfst mi für alle Ewigkeit eini in d' Höll, i woaß nit. I hoab koa Acht drauf geb'n. Mei G'wohnheit is, so a Hölzl außaz'treten. Der Stoadl is abbrennt. Also wer i dösmoal nit aufpaßt hoab'n; denn von selbst brennt so was nit an ... I kimm noch um, i kimm noch um. Wenn i nur nix mehr denken müaßt! I kimm nimmer drüber weg. I seh, wie mei oarmes Weib drunter leid't, wie jetzt mei Muatta dort sitzt und weint, i seh's und koann nix tuan, daß sie wieder lachen, nur immer denken muaß i an sellen Oabend und i woaß nimmer, wie's g'wesen is, i woas nix, goar nix ...“ Er wandte sich taumelnd zur Tür. Aloisia aber vertrat ihm den Weg und legte ihre Hände auf seine zuckenden Schultern.

„Ambros,“ sagte sie mit einem weichen Tone, der alle berührte, als ertönte nach Rabengeschrei und Winterstürmen zum ersten Male wieder der leise Sang eines Vogels, der den Frühling verkünden will. „Ambros, jetzt kenn ich Dich, und das muß Dir einen Halt geben fortan, daß ich Dir das sage. Deine Absicht war keine schlechte; Du bist kein schlechter Mensch ...“

„Dös war er nie!“ rief schluchzend die Mutter. „Und um dös, woas er seinen Voater tun hoat, hätt'n unser Herrgott nit so straf'n soll'n!“

„Die Schuld trug Deine Verliebtheit ...“

„I bin schuld!“ seufzte Marranndl und weinte still vor sich hin.

„Und die größte Schuld ... o wie oft habe ich meinen Bruder vor diesem Laster gewarnt! ... Die größte Schuld war, weil Du rauchst. Aber nun ist's gescheh'n, daß die Bauern keine Ursache hoab'n, Euch zwei wie Aussätzige zu meiden, oder habt Ihr mir doch nicht alles erzählt? Verschweigt mir nichts! Seht, ich war zornig auf Euch; aber jetzt tut Ihr mir leid, und ich bin entschlossen, Euch zu helfen ... nicht aus Verwandtschaftsgründen, sondern aus christlicher Nächstenliebe.“ Sie blickte fragend von einem zum andern. Da hob Martl die Hand, ließ sie wieder sinken und sagte:

„Woaßt, die Bauern sind aufg'hetzt worden ...“

„Von wem?“

„Vom Obertürner, der will dös Anwesen billig kaufen.“

„Ja, so ist's!“ rief Marranndl. „Ganz guat woarn's zu uns, bis i den oalten Filou vom Hof gejagt hoab. Seitdem sind's anders worden.“

„Erzählt!“ gebot die Tante und hörte den Reden Marranndls und Martls nachdenklich zu. Und als diese schwiegen, sagte sie bestimmt: „Ich werde ihm heute noch ins Gewissen reden. Verlaßt Euch auf mich! Und nun seid getrost, was ich in die Hände nehme, das gelingt mir. Du, Ambros, läßt das Kopfhängen und grübelst nicht über das, was Du doch nicht genau weißt, sondern arbeitest. Und Sie, Endrodacherin, lassen das Weinen! Ihr Sohn ist ja bei Ihnen, und ich glaube, Sie können noch einmal echte Freude an ihm haben. Behüt Euch Gott!“

Sie wies jede Begleitung ab und schritt aus dem Zimmer. Kaum aber hatte sie die Tür hinter sich geschlossen, sagte Martl ernst:

„Guat woar's, daß der Schulg'hilf diesell nit g'nomma hoat. I glaub nit, daß sie als Schulmeisterin a so a tüchtig's Weiberleut worden wär.“

Niemand erwiderte etwas. Aus dem Stall vernahm man das Brüllen des Viehs, draußen rauschte der Bach, die Schwalben flogen girrend ums Haus, die Sonne leuchtete golden durchs Fenster, da setzte sich Ambros erschöpft neben Marranndl und sagte:

„Mir is 's, als lieget woas in der Luft, a woas Guats.“

Scheu blickte sein Weib in sein todblasses Gesicht, tastete nach seiner Hand und leise, als wagte sie nicht zu hoffen, sagte sie:

„Ambros?“

XXX. Kapitel.

Unter dem rot- und weißgestreiften Sonnendache, das die Schloßterrasse von Seeburg überspannte, saßen die beiden Obertürner, Vater und Sohn beim Kaffee. Ihre Stimmung bildete einen grellen Gegensatz zu der friedlichen Landschaft; sie waren beide gereizt, verärgert, gelangweilt. Maxl lag in einem Schaukelstuhl, rauchte eine Zigarette nach der anderen und stellte sich, als läse er die Zeitung, während er in Wirklichkeit das Blatt bloß vors Gesicht hielt, fortdauerndes Gähnen zu verbergen. Der Vater rauchte eine Zigarre, aber so langsam, als befürchtete er, ein Kapital vor der Zeit aufzuzehren, und blickte mißmutig über die grüne Wiese, die im grellen Sonnenlichte sich ausbreitete und unmittelbar an das gewaltige schneebedeckte Gebirge zu grenzen schien, obwohl tief zwischen Bergen und Wiese das Flußtal der Stadt lag.

„Nichts wie Aerger hab' ich mit Dir,“ brummte er zu seinem Sohne hinüber. „Hörst Du?“

„Pardon, Papa!“ Maxl richtete sich ein bißchen auf und guckte seinen Vater ziemlich geistlos an. „Du sagtest?“

„Bursch, Du vertrottelst mir noch ....“

„Aber erlaube Papa! Ich lese da eben einen sehr geistvollen Aufsatz über ...“

„Geh, schwatz nicht! Du und lesen! Wie ich so alt war wie Du, da hab' ich von früh bis abends geschuftet. Für wen hab' ich mich mein Leben lang abgerackert? Für Dich und Deine Schwester ...“

„Ich dächte, Papa, es hat Dir doch auch Freude gemacht. Du sagst ja immer: Je mehr Arbeit, desto größer die Freude.“

„Hör mal, das ist so ein Witzeln und Wortspielen, wie ich's nicht ausstehen kann. Weiß schon, woher Du's hast. Import aus der städtischen Theater- und Offizierwelt. Aber so geht's nicht weiter. Entweder suchst Du Dir eine Frau, die Verstand hat, oder ich stecke Dich wieder ins Geschäft und schenke die ganze Seeburg zu irgendeiner Stiftung dem Staat ... Ich hab's nun dick satt, mich immer über Dich zu ärgern.“ (Fortsetzung folgt.)

Beginnt den Tag richtig, Fühlt aufgeweckt, mutig—stark!

Nehmt ein Bad mit

HAND SAPOLIO!

Es verleiht der Haut ein angenehmes Prickeln — macht jede Pore lebendig. Es regt den Blutumlauf an — es stärkt — es reinigt.

Alle Groceries und Apotheken.

Lokalbericht.

Barr winkt ab.

Agent der Empire Voting Machine Co. will sich nicht vernehmen lassen.

Ist in Florida.

Butts-Ausschuß beabsichtigt Pause zu machen, wenn Zeugen aus Ottumwa, Ja., sich in der Sitzung am Dienstag nicht einfinden. — Neue Ernennungen.

Der Agent der Empire Voting Machine Co., H. W. Barr, der den Abschluß des Stimmaschinenkontrakts mit der Wahlbehörde vermittelt hat, wird sich von dem Legislaturausschuß, der unter dem Vorsitz des Abgeordneten Lukas J. Butts von Peoria den Stimmaschinenkauf untersucht, nicht als Zeuge vernehmen lassen. Eine dahingehende Mitteilung machte Anwalt Willard M. McEwen, Vertreter des Countyrichters, gestern dem Abgeordneten Butts. Er erklärte, Wahlkommissär Taylor habe von Barr ein Schreiben aus Florida erhalten, daß der Agent sich nicht vernehmen lassen werde, wenn seine Firma ihn nicht dazu veranlasse. Soweit er wisse, erklärte der Anwalt, denke Barr nicht daran, sich vor dem Ausschuß einzufinden.

Der Ausschuß hat bereits früher Barr vergeblich zu veranlassen gesucht, sich einzufinden. Er war ihm in Paw Paw, Michigan, und Jamestown, N. Y., auf die Spur gekommen. Barr erklärte damals, er werde sich nur in Chicago einfinden, wenn seine Vorgesetzten ihn dazu anwiesen.

Vorsitzender Butts versuchte gestern vergeblich, sich mit den früheren Beamten der Stadt Ottumwa, Jowa, in Verbindung zu setzen, deren Angaben dem Ausschuß aus zweiter Hand übermittelt worden sind. Er will versuchen, sie zu überreden, nach Chicago zu kommen und sich vernehmen zu lassen. Finden sie sich am Dienstag ein, so wird die Untersuchung fortgesetzt werden. Bleiben sie fern, so wird der Ausschuß jedenfalls eine Pause bis nach der landwirtschaftlichen Staatsausstellung im Oktober machen. Der Abgeordnete R. J. Kasserman von Newton und Senator Stephen D. Canaday von Hillsboro, zwei Demokraten, die der Wahlbehörde nicht unfreundlich gegenüberstehen, versuchten im Laufe des Tages, eine Vertagung der Verhandlungen bis zum Oktober durchzusetzen, wurden aber auf das Versprechen verwiesen, daß die in den Erklärungen E. E. Marriotts und L. L. Dukes genannten Personen am Dienstag eine Gelegenheit erhalten sollten, diese Angaben zu bestätigen oder zu widerlegen. Ein dahingehendes Versprechen hatte der Vorsitzende Anwalt Francis W. Walker, dem Vertreter A. M. Lawrences, gegeben.

Gouverneur vollzieht Ernennungen.

Gouverneur Dunne machte gestern, Nachrichten aus der Staatshauptstadt zufolge, eine Anzahl Ernennungen zu untergeordneten Posten im Staatsdienst bekannt. Darauf verließ er Springfield und begab sich nach Chicago, um der Jahrhundertfeier zur Erinnerung an den Sieg Perrys über die Engländer teilzunehmen. Es wird erwartet, daß er während seines Aufenthalts in Chicago einen Teil der Posten, die den Minderheitsparteien zufallen, besetzen wird. Gestern ernannte er die Folgenden: Alex Wittert, Chicago; E. L. Hayers, Woodstock, P. H. Carey, Ashkum, Louis Sweeney, Jerseyville, C. C. Humphrey, Herrin, Michael Cantwell, Du Page County, und Peter Foy, Chicago, sämmtlich Hilfswildhüter; Michael Durr, Chicago, 2110 Sheffield Ave., Hilfsfeuerwehrmarschall; Dr. J. M. Campbell, Marissa, Leiter des Staatshospitals in Watertown; Dr. George K. Ferris, Vienna, Leiter des Staatshospitals in Chester; Dr. Paul Sherman, Shawneetown, Inspektor der staatlichen Gesundheitsbehörde; Patrick Hart, Springfield, Sekretär des staatlichen Büros für Arbeiterstatistik; P. F. Reilly, Edwardsville, Hilfsfeuerwehrmarschall; Oskar J. Holmquist, Rockford, Sekretär der staatlichen Schiedsbehörde; John Britt, Danville, Inspektor für Kuppelungen von Eisenbahnwagen; M. R. Kelly, Oberst im Stab des Gouverneurs.

Elmer P. Hill, der letzte der langjährigen Angestellten des Staatssekretariats, wird im Laufe des heutigen Tages seine Stellung niederlegen. An seine Stelle tritt J. L. Hammond von Anna, früherer Stadtschreiber seiner Heimatsstadt. Hill trat seinen Posten an, als der verstorbene Staatssekretär James A. Rose vor sechzehn Jahren erwählt wurde.

Verzichtet auf Sieg.

Aber rettet dabei einem dreijährigen Kinde das Leben.

Gestern Nachmittag war draußen auf dem Michigan See bei dem Wettfahren um den Liptonbecher die „Susan II“ des Columbia Yachtklubs weit voraus. Da sah Michael McDermott, ein Mann der Besatzung, wie ein dreijähriges Kind, Sohn von Jas. T. O'Brien, wohnhaft Nr. 5829 S. Fifth Ave., aus dem Kraftboote „Myrtle B“ ins Wasser stürzte. Ohne Zögern sprang McDermott nach und rettete das Knäblein gerade noch im kritischen Augenblicke. Sein eigenes Boot büßte dadurch seinen Vorsprung ein und kam zu gleicher Zeit mit der „Cherry“ an's Ziel. Vermutlich wird das Rennen noch einmal unternommen werden.

Laden offen — Donnerstag bis 9 Uhr, Samstag bis 10 Uhr Abds.

E. IVERSON & CO.

1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Kurzwaaren.

Perlmutterknöpfe, Dtzd. 1c
Toiletteseife, Stück 2c
J. J. Clark's Zwirn, Spule ... 1½c
Haarnetze, gute Qualität 1c
Sicherheits-Nadeln, Dtzd. 1c

Kinder-Strümpfe.

Gerippte baumwoll. Kinder-Strümpfe — verstärkte Fersen u. Zehen, Gr. 5½ bis 10, Wert 15c, am Montag zu 9c

Kinder-Unterzeug.

Partie Kinder-Unterzeug, Hemden u. Unterhosen, gerippte u. Mesh Baumwolle Wert 20c, — das Stück f. Montag .. 12½c

Montags Baumwollenwaaren-Verkauf

Partie von fein gebleicht. Cambric Restern, bis zu 12 Yd. Längen, glatter weicher Finish, wert 12½c Yd., Montag 6¾c

Feine Bookfold Dreß Ginghams, alle Farben, in gestreift u. Plaid Mustern, reg. 10c Werte — Montag — per Yard .. 5¾c

Parttie v. hellfarb. Shirting Prints — gestreift u. geblümt, volle 27 Zoll breit, regul. 7c Werte — Montag per Yard .. 4¾c

Feine Honeycomb Bettdecken, gesäumte Kanten, Marseilles Muster, voller Wt. 85c, zum Verkauf Montag zu 59c

3000 Yds. feine Satin Foulards, rot u. grün, gestreift und geblümt, wert 10c d. Yard., Montag spezieller Pr., Yd ... 4½c

Partie v. Schürzen-Ginghams — blaue u. weiße Checks — gute Qualität, reg. 7c Werte — am Montag zu 4¾c

5000 Yds. ungebl. Muslin, weich. runder Thread, volle 36 Zoll breit, wert 10c die Yard — für Montag zu nur 7½c

100 Dtzd. türkische Handtücher, gebleicht u. ungebl., doppelter Thread, große Sorte — wert 15c, am Montag, das Stück 9c

15c Band, 7½c.

Partie von fancy u. einf. seid. Taffeta Bändern, bis zu 5 Zoll breit, wert 15c d. Yd., — spezieller Verkauf, Montag 7½c

50c Schürzen, 39c.

Große Sorte Gingham, helle u. dunkle Muster, bedecken d. Kleid, Wert 50c — Montag zu 39c

$1.00 Waist, 39c.

Partie feine Lawn Waists f. Damen — alle Styles, niedriger und hoher Hals, Wert bis zu $1.00 — Montag, das Stück .. 39c

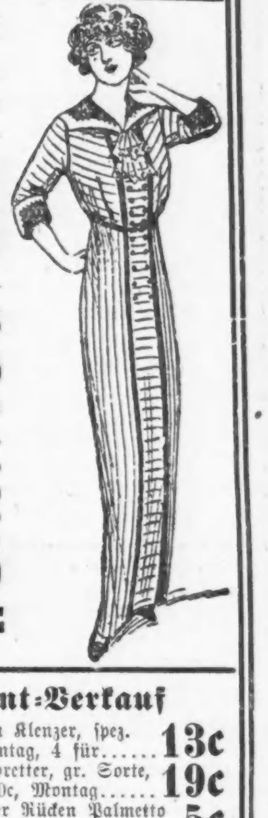
Montag — Spezieller Verkauf von Knaben-Schul-Anzügen, $3.50 Werte für $1.90.

Wir legen für Montag zum Verkauf auf eine Partie von feinen Schul-Anzügen für Knaben, in fancy und schlichten Farben; gute, wollene Mischungen; gemacht in Russian-, Norfolk- und doppelknöpfigen Moden; Größen 2½ bis 17 Jahre; wert aufwärts bis zu $3.50; am Montag beträgt der Preis:

$1.90

Dollar-Kleider-Verkauf

Haus- und Straßen-Kleider für Damen, gemacht von Linines, Ginghams und Swisses, hübsch besetzt, alle Größen — diese Partie von Kleidern sind bis zu $3.00 wert — am Montag zu dem speziellen Preis von nur **$1**



Um mit allen Kleidern, bis $10 wert, zu räumen, 1.95

Wir offeriren für Montag eine große Partie von Muster-Kleidern für Damen, gemacht von Ratine, Linine, Scrim und Voiles — sämmtliche Kleider sind hübsch besetzt — wert $4.00, $5.00, $6.00 und aufwärts bis zu $10.00, Montag spezieller Preis, die Auswahl zu nur **1.95**

Dollar-Verkauf von Schuhen und Slippers

Wir werden für Montag einen weiteren großen $1.00 Schuh-Verkauf arrangiren — Niedrige und hohe Schuhe — in Canvas, Gun Metal, Patent-Leder, sowie in lohfarbig. — Alle neuen Facons die während dieser Saison gemacht wurden — zu **$1**

Montags Basement-Verkauf

Fels Naphta Seife, 5 Stücke für 19c
U. S. Mail Laundry Seife, 4 Stücke für 14c
Swifts Pride Seife, 6 Stücke für 15c
Grandmas Waschpulver, gr. Pack., Mont ... 10c
Kitchen Klenzer, spez. f. Montag, 4 für 13c
Waschbretter, gr. Sorte, Wt. 30c, Montag 19c
Starker Rücken Palmetto Schrubb-Bürsten, 10c Wt. 5c
12 Qt. Blech Geschirrschüssel, m. Gr., 15c Wt. 8c

Rückerstattung verlangt.

Massenverwalterdienste angeblich doppelt und dreifach bezahlt.

Thomas und Edith A. Wignall gehörten zu den Aktionären der West Chicago und der North Chicago Straßenbahngesellschaft. Weil man sie seinerzeit angeblich unrechtmäßiger Weise mitbelastet hat zur Bezahlung von Diensten, welche diesen Gesellschaften von ihren Masseverwaltern geleistet worden sind, klagen sie jetzt auf Rückerstattung der gezahlten Gelder. In der Klageschrift wird ausgeführt, daß von den Direktoren der genannten beiden Gesellschaften in einer angeblich ungesetzlichen Sitzung dem Herrn Henry A. Blair $150,000 bewilligt worden seien für seine Dienste als Masseverwalter in der Zeit vom 22. April 1903 bis zum 26. Januar 1908. Es seien ferner für Dienste ähnlicher Art bei jener Gelegenheit dem Wm. J. Calhoun $40,000, dem Henry S. Robbins $30,000 und der Union Trust Co. $24,077.60 angewiesen worden, mit der Bestimmung, daß diese Beträge von den Teilhabern nach Maßgabe ihres Aktienbesitzes geleistet werden sollten. In Wirklichkeit sei indessen Herr Blair für seine Dienste als Masseverwalter vom Gericht — mit $71,035 — bezahlt worden aus den laufenden Einnahmen der Straßenbahnbetriebe; Calhoun und Robbins hätten der Masseverwaltung als Anwälte zur Seite gestanden und hätten dafür eine durchaus angemessene Bezahlung, zusammen $63,000, erhalten gehabt. Für die Bewilligung von $24,077.60 an die Union Trust Co. habe ganz ungesetzlicher Weise auch der Direktor Frederick H. Rawson gestimmt, der zugleich Präsident der Union Trust Co. war.

Perry-Jubelfeier.

Heute Nachmittag Nachahmung der Seeschlacht bei Put-in-Bay.

Die Hundertjahrfeier der Seeschlacht bei Put-in-Bay, in welcher Kommodore Oliver H. Perry einen Sieg über englische Kriegsschiffe davontrug, ist bereits im vollen Gange. Nachdem bereits während der Mittagstunden die Miliztruppen, nämlich die Infanterieregimenter eins, sieben, zwei und acht, die erste Kompagnie des Signalkorps, die drei ersten Batterien und das erste Reiterregiment die Straßen des Geschäftsviertels bis zum Grant Park unter dem Befehle des Generalmajors Young durchzogen hatten, nahmen die eigentlichen Feierlichkeiten um zwei Uhr ihren Anfang. Hinsichtlich der Miliz muß übrigens anerkennend bemerkt werden, daß die Arbeitgeber der Leute, welche in der Nationalgarde dienen, diesen heute Vormittag zu rechter Zeit Urlaub gaben, damit sie an dem Paradeumzug teilnehmen konnten.

Die eigentliche Feier begann mit der Ankunft der „Niagara“, des Flaggschiffes von Perry, welches von neun anderen Schiffen geleitet hier ankam und von der Nationalgarde, der Flottenmiliz, von Gouverneur Dunne und seinem militärischen Stabe und von den Stadtbehörden willkommen geheißen wurde. Das Programm war dann weiter, daß sogleich nach dem Hissen der altberühmten Gefechtsflagge auf der „Niagara“ eine Salve von Kanonenschüssen ertönte, wobei der erste Schuß dadurch abgegeben wurde, daß Präsident Wilson im Weißen Hause auf einen Knopf drückte, und der elektrische Funke dann den Schuß abfeuerte. Gleich darauf begann das Wettschwimmen mit fünfzig Teilnehmern von Peck Court bis zur Brücke an der Wells Straße.

Weiter sind für den Spätnachmittag in Aussicht genommen: Ueberreichung von Spazierstöcken, welche aus dem Holze der „Niagara“ geschnitzt sind, an Gouverneur Dunne und Bürgermeister Harrison, Hydroaeroplanfahrten von Glen Martin, ein Schauexerzieren des Löschbootes „Graeme Stuart“ und des Rettungsbootdienstes unter Kapitän Carland, Wettfahrten in der Luft und auf dem Wasser und ein offizieller Besuch der Befehlshaber der einzelnen Schiffe bei Gouverneur Dunne. Aus dem Wasserluftschiffe wird sich Frl. Tiny Broadwick aus einer Höhe von 2000 Fuß mittels eines Fallschirmes herablassen, um dem Gouverneur einen für die „Niagara“ bestimmten Lorbeerkranz zu überreichen. Um halb fünf Uhr soll die Darstellung der eigentlichen Seeschlacht beginnen. Alle diese Schaustellungen bezeichnen gleich auch den Beginn des jährlichen Wasserkarnevals.

Gestern wurde die Fort Dearborn Gedenktafel bekränzt, da der 101. Jahrestag des Gemetzels bei dem Fort war.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Großer Trakt Uferland in der Nähe von Lake Bluff hat den Besitzer gewechselt.

Ein früher in den Grundeigentumsberichten vielgenannter, aber seit verschiedenen Jahren kaum mehr gehörter Name wird in die Erinnerung zurückgerufen durch eine größere Transaktion in Seeuferliegenschaften. Der fragliche Name ist der des Herrn Samuel Eberly Groß, welcher in Battle Creek, Mich., ansässig ist, seitdem er vom Schauplatz seiner früheren Tätigkeit abgetreten. Auf Rechnung des Genannten ist an Thomas Byrne ein 90 Acres großer TraktLand am Seeufer, zwischen Lake Bluff und der Seemannsschule, verkauft worden. Der gezahlte Preis wird nicht angegeben, soll aber nahezu $3000 für den Acre betragen. Wie man hört, hat Herr Byrne die Absicht, das Gelände in große Parzellen abzuteilen, die erforderlichen Straßen, Abzugskanäle u. s. w. bauen zu lassen und es dann zum Verkauf auszubieten an Parteien, die den Ehrgeiz haben, sich in dem elegantesten Villenbezirk der Umgebung von Chicago anzusiedeln.

Zu nicht genanntem Preise hat Frank E. Hoffman von Amanda Pauls 39 Baustellen in der Gegend von N. 48. und Schubert Avenue gekauft.

Ein Grundstück nebst dreistöckigem Zinshaus an der Westseite von Maple Square Avenue, 140 Fuß südlich von Grace Straße, ist zum Preise von $12,500 aus dem Besitz von Mary Forche in den von Emil Müller übergegangen.

Nach dem Torrens System buchen lassen hat Wallace G. Clark 151 Baustellen in der Gegend von 79. Str. und Hamlin Avenue, die erst vor kurzem ausgelegt worden sind.

DONALDSON LINE

Billige Schiffskarten

von u. nach allen Teilen Europas, neue Doppelschraubenschnelldampfer. Unübertroff. 3. Klasse Bequemlichk. H. E. Lidman, General-agent, 188 N. Dearborn Str. Tel. Rand 8415

BERGSON & COMPANY — GLASSES OF QUALITY

Jetzt $1

Wir geben Euch ohne Zweifel bessere Augengläser für $1.00, als Ihr anderswo erhalten könnt. Euren Augen angepaßt mit unseren berühmten Duplex Linsen in garantirter goldgefüllter Einfassung. Klemmer oder Brillen vollständig für $1.00.

Unsere Gläser heilen immer Kopfschmerzen und Nervosität, verursacht durch Augenanstrengung. Spezielle Aufmerksamkeit wird Schulkindern gewidmet. Alle Augenfehler verbessert und alle Arbeit garantirt.

Wissenschaftliche Untersuchung durch unsere Augenspezialisten frei!

DR. BERGSON & CO., Sehkraft-Spezialisten.

Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str. Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm. okt12,fa

Zum Preise von $11,100 hat Edwin M. Colvin von Oliver L. Watson ein 50 bei 150 Fuß messendes Grundstück an Sheridan Road, nördlich von Sunnyside Ave., nebst dem darauf befindlichen Gebäude gekauft.

Die Reese-Jones Co. hat, zum Betrage von $5000 das Jahr, auf die Dauer von 12 Jahren das Gebäude 4613—17 Broadway — bisher Evanston Ave. — gemietet und das zweite Stockwerk auf gleiche Zeitdauer und für $2500 das Jahr weiter vermietet an die Hong Far Lo Company.

Piknik der Iren.

Die United Irish Societies halten heute Nachmittag in Brands Park ihr Jahrespiknik ab. Ansprachen halten bei dieser Gelegenheit Bundessenator George E. Chamberlain von Oregon und Peter Ellert, der Präsident der „German-Irish Alliance“.

„Die Deutschen.“

Ueber einen heiteren deutsch-argentinischen „Zwischenfall“ erfährt die „Berl. Morgenpost“, der die Verantwortung für die Wahrheit ihres Berichtes überlassen werden muß, folgendes: Ein argentinischer Sportsmann, Don Pedro Lopez, ist nach Berichten aus Buenos Aires die unfreiwillige Ursache zu einem „internationalen Zwischenfall“ geworden. Vor zwei Jahren importirte Don Lopez durch die Vermittlung der Firma Hagenbeck in Hamburg zu Reitsportzwecken zwei lebende Hirsche, die auf einer argentinischen Besitzung bald unter dem Beinamen „die Deutschen“ bekannt waren. Bei einer Hetzjagd wurde eines der Tiere getötet, und Don Lopez übermittelte diese Tatsache seinem Sohne in Buenos Aires in einem Telegramm, in dem es hieß: „Der eine Deutsche ist getötet. Wir haben ihn fröhlich verzehrt.“ Nun begab es sich aber, daß der Telegraphist der Empfangsstation ein naturalisirter Deutscher war. Dieser sah in dem Telegramm durchaus keine Ursache zur Fröhlichkeit, konfiszirte es vielmehr und teilte dem deutschen Konsul den Inhalt mit. Der Konsul berichtete die geheimnißvolle Angelegenheit dem deutschen Gesandten. Dieser informirte einerseits das Auswärtige Amt in Berlin, das auf diplomatischem Wege mit dem argentinischen Gesandten in Berlin in Verbindung trat. Der wiederum holte von seiner Regierung telegraphische Instruktionen ein. Erst nach vierzehntägigem Hin- und Herdepeschiren klärte sich die Sache zur Befriedigung der beiden befreundeten Regierungen, kaum aber zur Freude des vorsichtigen deutsch-argentinischen Telegraphisten auf.

— Im Eifer. — Zeichenlehrer: „Und nun bitte ich Sie, meine Herren, den Radiergummi wegzulegen und die Finger zur Hand zu nehmen.“

Bargain-Suchern wird hier am kommenden Montag eine gute Gelegenheit geboten,

eine Räumung von verschiedenen einzelnen Partien, kleinen, sich langsam verkaufenden Partien, zu einem absolut niedrigen Preise nur für einen Tag.

Um Enttäuschungen zu vermeiden, sprecht frühzeitig vor in

John Krumm
DEPARTMENT STORE
1509-1519 FULLERTON AVE.

Rockford-Socken für Männer, reg. 10c wert, Montag	5c
50c u. 75c Dreßhemden für Männer, Montag jedes	37½c
29c wert, Montag, jeder Union Suits für Knaben—	19c
Beste 15c Percentine Percale, 36 Zoll breit, Montag, Yard	11c
15c gut mercerized Sateen, in allen Farben, Montag, Yd.	7½c
Fancy gestreifte und karrirte Voile, wert 25c, Montag, Yard	10c
10c ganz taped Leibchen für Damen, Montag, jedes	4½c
$1.25 Middy Waists für Damen, Montag, jede	50c
Wasch-Skirts für Damen, leicht beschmutzt, wert bis $1.50; Montag, jedes	50c
Neue Entwürfe in doppelten Border Spitzen-Gardinen, eine lang genug für ein gewöhnliches Fenster, 50 Zoll breit und 3 Yards lang, 85c wert, Montag, jede	59c
Patentleder, Gun Metal und lohfarbige Knöpfschuhe für Damen, wert $2.00, Paar	1.50
Präservenkessel, jeder zu	39c
Gas Plates, aufwärts von	1.75
Besen, gute Qualität, jeder	19c
Bestes Fliegenpapier, 3 für	5c
Seifenschnitzel, reg. 5c das Pfund, 3 Pfund für	11c
Sweet Marie Toilettenseife, 3 reg. 5c Stücke für	10c
Galvanic Seife, 5 Stücke	19c
Sunny Monday Seife, 5 Stücke	19c
Brag Seife, 5 Stücke	19c
Flottilla-Seife, 4 Stücke	9c
Wool Seife, Stück nur	4c
Sniders Catsup, große Flasche nur	18c
Hires Extrakt of Rootbeer, speziell die Flasche	12½c
Leader Marke Nudeln, das Packet nur	7½c
Golden Egg Marke Vermicelli, 2 Packete für	15c
Golden Egg Marke Macaroni, 3 Packete für	11c
Lange Streichhölzer, 18c Pack., das Packet für	15c
Kaffee, eine spezielle Marke, reg. 30c Pfund, 3 Pfd. für	80c
Kaffee, hochfeiner Peaberry, reg. 28c, 3 Pfund für	75c
Tee, fanciest Gunpowder, Pfd. reg. 50c, speziell	43c
Tee, ungefärbter Japan, Pfd. reg. 40c, speziell	33c
Borax, 20 Mule Team, reg. 15c das Packet, für	10c

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Leuchtfeuer für Luftverkehr.

Die erste derartige Einrichtung zu Biberach geschaffen. — Deutsche Ballonfahrer in Rußland gefangen. — Kaiserkönig Franz Joseph übt Gnade gegen russischen Spion. — Cholerafurcht in Ungarn!

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 16. Aug. Einer Anregung des Grafen Zeppelin Folge gebend, errichten die Behörden von Biberach einen Turm, welcher im Interesse der Luftschiffahrt nutzbar gemacht werden wird. Auf diesem Turm werden Leuchtfeuer ausgestellt werden, die zur Orientirung für Luftschiffer dienen sollen.

Der Empfehlung des „Eroberers der Luft" sind die Biberacher gern nachgekommen, weil ihnen die Bedeutung des Werkes voll einleuchtet. Denn dieser Turm soll nur den Beginn eines systematischen Leuchtfeuernetzes bilden, welches in tunlichster Eile weiter ausgedehnt werden soll. Die nächtlichen Flüge werden durch die Neuerung wesentlich an Sicherheit gewinnen.

Den vielen Luftschiffzwischenfällen Deutschlands und Rußlands, die unangenehme Auseinandersetzungen verursacht haben, hat sich ein weiterer zugesellt. Der, von Forst in der Lausitz aufgestiegene Ballon Metzeler wurde zunächst an der Grenze von russischen Soldaten beschossen. Als er dann in der Nähe von Warschau landete, wurden seine Insassen festgenommen.

Seitdem sind die deutschen Ballonfahrer dort gefangen. Alle Vorstellungen bei den Behörden, die auf die Freilassung der im Gewahrsam Befindlichen abzielten, sind bis jetzt vergeblich gewesen.

Hauptmann Stern vom 79. Feldartillerieregiment, über dessen Festnahme wegen unsittlicher Verfehlungen bereits berichtet wurde, ist im Krankenhause der Garnison Osterode eingeliefert worden. Dort soll der Offizier auf seinen Geisteszustand beobachtet werden.

In Gotha ist für das auf drei Tage berechnete Fliegerturnier ein Totalisator eingerichtet worden. Wie für die Pferderennen, macht sich auch für die Flugkonkurrenz die Wettlust rege, und dem Verlangen weiter Kreise soll entsprochen werden.

Dr. Heinrich Vollmar, katholischer Feldpropst der preußischen Armee und Marinepropst, Titularbischof von Pergamon, beging gestern die Feier seines goldenen Priesterjubiläums.

Im Kloster Beuron, Sigmaringen, ist der Abtprimas des Benediktinerordens, Hildebrand de Hemptinne, aus dem Leben geschieden. Er wurde am 10. Juni 1849 in Ghent geboren.

Im Alter von 73 Jahren ist in Köln der namhafte Chirurg Dr. Bardenheuer dahingeschieden. Er war lange Jahre Leiter des Krankenhauses.

Wien, 16. August. Kaiserkönig Franz Joseph hat den russischen Oberst Jacewicz begnadigt.

Jacewicz war im vergangenen Mai auf die Anklage der Spionage schuldig befunden und zu 4½ Jahren Kerker verurteilt worden. Der Fall verursachte seinerzeit große Aufregung.

Budapest, 16. August. Weiteste Kreise der Bevölkerung sind höchst beunruhigt über die amtliche Bekanntmachung, daß sich die Cholera an der ungarischen Grenze ausbreitet. Seitdem Ende Juli der Einzelfall in Temesszigct, Komitat Temes, unweit der serbischen Grenze, gemeldet worden, hatte man nichts mehr von der Seuche vernommen und die Ueberzeugung gewonnen, daß die Gefahr vorüber sei, zumal von den Behörden unverweilt die strengsten Abwehrmaßregeln ergriffen waren.

Die nunmehrige Nachricht wirkt deshalb um so alarmirender. Die Auslassung der Regierung besagt zugleich, daß sich die Cholera namentlich dem Lauf der Donau folgend ausdehnt.

Neues Fliegerunglück.

Leipzig, 16. Aug. Hr. Ruetger, welcher als Passagier in einem, vom Aviatiker Roempler gelenkten Aeroplan flog, wurde hier getötet, als ein plötzlicher Windstoß die Maschine zum Umschlagen brachte. Roempler selbst wurde verletzt, aber nicht schwer.

Die Maschine flog zur Zeit in einer Höhe von nur 30 Fuß über der Erde.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Im Highlandsee bei Galesburg, Ill., ertrank die Kindergärtnerin Frl. Ortha Miller.

— Kleine Krawalle in Verbindung mit dem Gewandmacherstreik zu St. Louis. Viele Verhaftungen.

— Fünf Tote beim Zusammenstoß zwischen einem Auto und einem Bahnzuge unweit Carrollton, Mo.

— Gelyncht wurde der Neger Robert Lovett, der Tötung zweier angeschuldigt, zu Morgan, Ga.

— Milwaukees Gasgebühren wurden von der staatlichen Ratenkommission um beinahe ein Drittel ermäßigt.

— Feuer durch Explosion im Gebäude der „George Bentz Distilling Co." zu St. Paul. 2 Angestellte verletzt. Verlust etwa $125,000.

— Verduftet und geheimpolizeilich verfolgt: Schatzmeister der bankerotten „Rosehill Trust Co." in Rosehill, N. J., Manko $300,000.

— Auf dem Weg, Verwandte in Hume zu besuchen, wurde die 60jährige Frau Joseph Harsberger von einem Schnellzug zu Murdock bei Paris, Ill., überfahren und getötet.

— Großfürst Alexander Michaelowitsch, Schwager des russischen Zaren, traf auf dem Dampfer „France" in New York ein und wird sich u. A. zu Newport, R. J., amüsiren.

— Noch ein zweiter Bergwerksstreiker infolge der Keilerei mit Sheriffsgehilfen zu Painesdale bei Calumet, Mich., gestorben. Es sind jetzt drei Untersuchungen der Schießerei im Gange.

— Die Bundessoldaten Vosude und Cockrum, welche zu Ft. Leavenworth, Kans., in Militärhaft waren, überwältigten ihren Wächter Richmond, unter dessen Aufsicht sie nach einem Brunnen gesandt waren, und zwangen ihn, mit ihnen in einem bereitstehenden Auto davonzusausen.

— Wie aus Hastings, Nebr., gemeldet, hat General Wm. le Duc, der unter Präsident Hayes Ackerbaukommissär war, aber seit langen Jahren nur von seiner Bürgerkriegkommission in Höhe von $40 pro Monat lebte, noch im Alter von 90 Jahren $100,000 geerbt.

— Gestrige Baseballspiele: „American League" — Chicago 3, New York 2; Detroit 7, Washington 9; Cleveland 5, Philadelphia 12; St. Louis 1 Boston 2. „National League" —Boston 6, Chicago 14; Pittsburg 3, Brooklyn 3 (Dunkelheit); New York 6, St. Louis 1; Philadelphia 3, Cincinnati 2.

— Von ihrem Gatten der Treulosigkeit beschuldigt — der angebliche Liebhaber ist in Haft — beging die 28jährige, durch ihre berückende Schönheit bekannte Frau Lolo Blair in Duluth, Minn., Selbstmord durch Karbolsäure. Als die Leiche gefunden wurde, hielt noch jeder Arm eines ihrer beiden kleinen Kinder fest umklammert.

— Kongreßmann Sabath von Chicago drang in die Einwanderungskommission und den Arbeitssekretär, dem russischen Emigranten Ernest Jaumesen, welcher in Boston für Deportirung festgehalten wird, die Erlaubniß zum Landen zu gewähren. Jaumesen hatte in Rußland Artikel zu Gunsten einer demokratischen Regierungsform geschrieben und war dafür nach Sibirien geschickt worden, aber entkommen.

Leset die „Sonntagpost"

Ausland.

— 60 Meilen Sturm und wolkenbruchartiger Regen taten großen Schaden in der kanadischen Provinz Manitoba.

— Das Bibelhaus in Konstantinopel erhielt Kunde, daß Missionär Chas. V. Holbrook in einem kleinen Städtchen der asiatischen Türkei erschossen wurde.

— Letztes, erst von seinem Schüler Noel ganz vollendetes Werk des Bildhauers Bartholdi, Schöpfers der Freiheitsstatue, wurde zu Belfort, Frankreich, feierlich enthüllt. Es versinnbildlicht die Belagerungen von Belfort 1813, 1814 und 1871.

— Belgisches Syndikat unterzeichnete beim chinesischen Minister des Auswärtigen die 5prozentige Anleihe von 50 Millionen Dollars, offizieller Angabe nach für Eisenbahnbau bestimmt. Dem Parlament ist die Anleihe noch nicht unterbreitet.

— Nach Wien wird gemeldet, daß die Malissoristammeskrieger in Albanien gedroht haben, Krieg gegen Montenegro zu erklären, wenn nicht die neue Grenze Albaniens, welche von der Botschafterkonferenz in London vereinbart wurde, geändert würde.

— Die chinesischen Botschafter Deutschlands, Oesterreich-Ungarns, Rußlands, Frankreichs, Italiens und der Niederlande hielten geheime Konferenzen in einem Hotel zu Genf ab. Die Frage der Anerkennung der chinesischen Republik soll erörtert worden sein.

— Zu Biarritz, Südfrankreich, wo er eine prächtige Villa gemietet hat, erklärte Ex-Präsident Diaz von Mexiko abermals, er wünsche seinem Lande nichts sehnlicher, als den Frieden, und er wolle aus seiner Reserve nicht heraustreten, außer wenn ein Krieg zwischen Mexiko und einer fremden Macht ausbrechen würde.

Lokalbericht.

Dorfpaschas.

Das Countygericht hinter verschiedenen angeblich krummen Friedensrichtern her.

Countyrichter Owens befaßt sich mit der Untersuchung von Anklagen, die, wegen angeblichen groben Amtsmißbrauchs, gegen verschiedene Friedensrichter vorliegen. Die Verhandlung in Sachen des Friedensrichters Koralewski von Niles — angeklagt der methodischen Brandschatzung von Automobilfahrern — war auf gestern anberaumt, ist aber verschoben worden. Als nächste Nummer steht nun auf dem Programm ein förmlicher Rattenkönig von Anklagen gegen den Friedensrichter Noah J. Hennings von Norwood Park. Hennings, der vor etwa Jahresfrist als vorgeblicher „Reformer" gewählt worden ist, hatte sich angestellt, als ob es ihm vornehmlich zu tun sei um die Ausrottung der sogenannten Flüsterkneipen. Um Hilfe bei dieser Ausrottungsarbeit hatte er sich an Sheriff Zimmer gewandt, der ihm auch einige von seinen Leuten zur Verfügung stellte. Zwei oder drei Fälle von ungesetzlichem Ausschank wurden denn auch in aller Form vor Kadi Hennings gebracht, dann hörte man von den Ausrottungsbestrebungen nichts mehr. Seither ist es ruchbar geworden, daß Hennings, der natürlich hierzu in keiner Weise befugt war, angeblich ein Geschäft daraus gemacht habe, den Handel mit berauschenden Getränken in dem Prohibitionsgebiet Norwood Park zu „regeln". Er soll sich von den betr. Unternehmern für die Erlaubniß zum Ausschank haben bezahlen lassen, erst $3, dann $6, schließlich $25 für jede „Erlaubniß." Der Sheriff, welcher den Einzelheiten dieses einträglichen Geschäftsbetriebes hat nachspüren lassen, hat angeblich eine ganze Anzahl von Personen ermittelt, die entweder selber für die „Ausschankerlaubniß" an Hennings Zahlungen gemacht, oder die gesehen haben, wie solche Zahlungen von anderen gemacht wurden.

Bauder wird ausgewiesen.

Einwanderungsbehörden in Washington finden ihn schuldig.

Der Schweizer Hans Bauder wird auf die Anordnung der Einwanderungsbehörde in Washington hin des Landes verwiesen werden. Eine dahingehende Anweisung ging gestern dem Haupt des hiesigen Einwanderungsbüros Dr. P. L. Prentiß zu. Bauder hatte einen Antrag, ihn wegen angeblicher Unterschlagungen an die Behörden der Schweiz auszuliefern, siegreich abgeschlagen, war aber nach Beendigung dieses Verfahrens sofort wegen Verletzung der Einwanderungsgesetze verhaftet worden. Das Protokoll der Verhandlungen über letztere Anklage war den Bundesbehörden in Washington übermittelt worden, die gegen Bauder entschieden.

Werden vermißt.

Die Polizei wurde gestern ersucht, doch Nachforschungen anzustellen nach dem Verbleib des 14jährigen Otto Weege, Nr. 1739 Tripp Ave., und des gleichaltrigen Stephan Krebak, Nr. 1733 W. Superior Str. Jener wird seit dem 13., dieser seit dem 4. August vermißt.

Vom Dampfroß zermalmt.

Der 45jährige Streckenarbeiter Hugh Farley, Nr. 2271 Archer Ave., wurde heute früh an W. 21. Str. und Stewart Ave. von einer Lokomotive der Chesapeake & Ohiobahn überfahren und auf der Stelle getötet. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 2236 Wentworth Avenue. Dort wird auch der Koroner seines Amtes walten.

Feuersbrünste.

Fünfjähriges Mädchen durch einen Polizisten vor dem Flammentode bewahrt.

Bei einem Brande, welcher heute in den frühen Morgenstunden in dem 2-stöckigen Holzgebäude Nr. 1338 Cornell Ave. ausbrach, wurden mehrere Familien aus ihren Wohnstätten vertrieben, auch wurde ein Sachschaden in Höhe von $500 angerichtet. Ein fünfjähriges Mädchen wurde durch den Polizisten Jerry O'Connell von der West Chicago Ave.-Polizeiwache vor dem Flammentode bewahrt.

Ungefähr um halb drei Uhr wurde der Zigarrenmacher P. Stawinoga, welcher das Erdgeschoß und das erste Stockwerk des Hauses bewohnt, durch Rauch aus dem Schlafe aufgeschreckt, und er weckte sogleich seine Frau und seine beiden Kinder, um, nachdem er diese auf der Straße in Sicherheit gebracht hatte, in das oberste Stockwerk zu eilen und den Arbeiter John Kouzas, welcher dort mit Frau und drei Kindern wohnte, auf die Gefahr aufmerksam zu machen. Da sich die Flammen aber bereits ziemlich weit verbreitet hatten, vergaß Kouzas in der Aufregung eines seiner Kinder, ein 5-jähriges Mädchen, welches im Hinterzimmer schlief. Als er dann auf der Straße das Fehlen der Kleinen bemerkte, teilte er die Sachlage dem obengenannten Polizisten, welcher auch den Brand angemeldet hatte, mit, und O'Connell bahnte sich durch den dichten Rauch einen Weg und rettete das Mädchen, welches gänzlich unversehrt war. Von dem Hause konnte die Feuerwehr nichts mehr retten; sie mußte sich darauf beschränken, die benachbarten Gebäude vor den Flammen zu schützen.

Allerhandladen brennt nieder.

In dem Nr. 4805—4811 S. Ashland Ave. gelegenen Allerhandladen von Atkins & Freund brach heute Morgen ein weiterer höchst gefährlicher Brand aus, welcher ein beträchtliches Aufgebot der Feuerwehr nötig machte. Und selbst den erfahrenen Mannschaften gelang es nicht, der Flammen Herr zu werden, bis diese einen Schaden von $100,000 angerichtet hatten. Der Brand begann im Keller des vierstöckigen Gebäudes und muß dort mehrere Stunden geschwelt haben, bis er seine volle Kraft entwickelte. Der Nachtwachmann Samuel Scott entdeckte den Rauch auf einem seiner Rundgänge; als er aber zu dem Feuerherde eilen wollte, brachen die Flammen bereits mit voller Wucht durch den Fußboden des ersten Stockwerkes, und Scott konnte nichts Anderes tun, als auf die Straße zu eilen und die Feuerwehr herbeizurufen. Binnen wenigen Minuten war die ganze Nachbarschaft, welche übrigens stark durch den Rauch belästigt wurde, wach, und Hunderte von Umwohnern flüchteten voller Angst hinaus ins Freie. Den Anstrengungen der Löschmannschaften gelang es, den Flammen Einhalt zu bieten, als sie das dritte Stockwerk erreicht hatten. Kurzschluß war wohl die Brandursache.

Kommt zurück.

Preisklopfer Johnson wird sich dem Bundesgerichte zu rechter Zeit stellen.

Vor einiger Zeit verbreitete sich die Ansicht, daß der farbige Preisklopfer Jack Johnson, der, gegen hohe Bürgschaft von den Bundesbehörden auf freien Fuß gesetzt, jetzt in Frankreich weilt, nicht nach den Ver. Staaten zurückkehren werde, um sich hier zum Prozeß zu stellen. Gestützt wurde diese Ansicht durch die Vermutung, daß die Berufungspapiere gegen das gegen Johnson gefällte Urteil von seinem Anwalte nicht rechtzeitig eingereicht worden seien. Heute nahm dieser Anwalt nun Gelegenheit zu der Erklärung, daß sein Klient sich sicher zur rechten Zeit zum Prozeß einstellen werde, und daß alle auf diesen, beziehentlich auf die Berufung gegen das Urteil bezüglichen Papiere in der gesetzlich vorgeschriebenen Weise eingereicht seien.

Eine verhängnißvolle Fahrt.

Stadtrichter Dolan überweist fünf junge Leute der Grandjury.

Eine Heuwagenfahrt nach Lyons hatte gestern ernste Folgen für fünf junge Leute im Alter von 17 bis 21 Jahren. Stadtrichter Dolan überwies sie den Großgeschworenen. Die vierzehnjährige Mamie Shermann, 2051 W. Congreß Str., und die 13-jährige Sadie Stack, 310 S. Winchester Ave., beschuldigten die jungen Leute, sie während der Fahrt betrunken gemacht und dann angegriffen zu haben. Die Angeklagten sind Leo Monahan, 18 Jahre alt, Frank Monahan, 21 Jahre alt, 322 S. Winchester Ave., William und Frank Kelly, 17 bezw. 19 Jahre alt, 421 S. Robey Str., und D. Defo, 18 Jahre alt, 2051 W. Congreß Str.

Das Countyhospital.

Vorläufig soll nur das Hauptgebäude fertig gestellt werden.

Präsident McCormick vom Countyrat hat einen Ausschuß von Countykommissären und Privatbürgern ernannt, der feststellen soll, was in Bezug auf den Neubau des Countyhospitals am besten getan werden kann. Die verfügbaren Mittel reichen nicht annähernd aus, um den Bauplan vollständig durchzuführen. Der Ausschuß, welcher heute wieder in Sitzung war, hat sich dahin geeinigt, zu empfehlen, daß vorläufig nur der Hauptbau fertiggestellt, die Arbeit an den Seitenflügeln aber aufgegeben werden soll, bis die Wählerschaft eine weitere Bondsausgabe für den Bau gutgeheißen hat. Am Montag wird dieser Vorschlag dem Countyrat unterbreitet werden.

Milwaukee Ave. und Paulina Str.	**MOELLER BROS.**	Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Montag, den 18. August

Bemerkenswerter August-Bargain-Verkauf

500 einfache Bett-Blankets — extra große Sorte — ungewöhnliche Werte das Stück zu ... **37c**

Drug-Dept. — Hauptfloor.

50c Father Johns Medizin	32c
15c Roach Powder, sicher tötend	7c
25c Garfield Tee oder Kopfschmerzpulver	14c
50c Danderine Hair Tonic	31c

Eisenwaaren-Dept. — 4. Floor.

Cedar Waschzuber, mit leichten Unregelmäßigkeiten — soweit sie reichen — reguläre $1.48 und und $1.25 Werte; speziell jeder für nur ... **79c**

Schuh-Dept. — 2. Floor.

Dongola Knöpfschuhe f. Kinder, mit Patent Tips, Spring Absätze, Größen 3 bis 8, 75c wert, zu	59c
Carpet Slippers für Herren und Damen, in allen Größ. b. 11, 25c wert	15c

Möbel-Dept. — 3. Floor.

Außergewöhnliche Werte in baumwollenen Top Matratzen, zu	1.75
Um zu räumen — Camp-Stühle, aus ausgewähltem Holz gemacht, mit Canvas-Sitz, jeder	21c

Spezielle Bargains auf dem Hauptfloor.

Yardbreiter schwerer ungebleichter Muslin — 10c Qualität, diesen Verkauf für	6c
Gebleichter Muslin, reg. 10c, für nur	8½c
Shirting Prints, in weiß und schwarz — spez. Preis für Montag, die Yard	4½c
Baumwollene Challies, in sehr hübschen Entwürfen für Comforters, die Yard	5½c
Long Cloth, extra guter Wert für 15c — diesen Verkauf die Yard nur	9¾c

Kleiderstoff-Dept. — Hauptfloor.

44 Zoll breite Serges, mit fancy schwarzen Streifen, 68c Qualität, die Yard	44c
36 Zoll breite weiße Habity-Seide, reguläre $1.00 Qualität, die Yard nur	74c
36 Zoll breite schwarze seidene Messaline — reg. $1.00 Wert, diesen Verkauf die Yard	69c
27 Zoll breite Messaline, 75c und 85c Sorte, Yard,	59c

Herrenausstattungs-Dept. — 2. Floor.

Schwarze Sateenhemden für Männer, jede Größe, 50c Werte, für	35c
Arbeitshemden für Männer — schweres und mittelmäßiges Gewicht, wert bis zu $1.69, speziell	98c
Kinder-Rompers, in kurzen oder langen Aermeln, mit hohem oder ausgeschnittenem Hals, 50c Qualität, für nur	33c

Farben-Dept. — 3. Floor.

Fertig gemischte Farbe, alle Schattirungen, die Gallone	89c
Varnishes, in ½ Gallonenkannen, zu	65c

Grocery-Dept. — 4. Floor.

5 Pfund Sack Red Star Mehl, für nur	15c
10 Pfd. Sack Red Star Mehl, für nur	30c
3 Pfund Stücken-Stärke	10c
3 Pfund Seifenschnitzel	10c
5 Pfund Wasch-Soda	5c
10 Stücke U. S. Mail-Seife	39c
Feiner Santos Kaffee	22c
3 Pfund für	62
3 Packete Crispo Crackers	10c
3 Büchsen Sweet Corn	23c
1 Pfund Rumford Backpulver	19c

Likör-Dept. — 4. Floor.

Old Guckenheimer Rye — die volle Quartflasche; eine an jeden Kunden; für	61c
$1.00 Flasche California Cognac Brandy in gedrahteten Flaschen, für nur	51c
$1.10 Flasche Old Settlers Kentucky Bourbon — volles Quart für nur	58c
Berliner Doppel Getreidekümmel, Quartflasche	39c

Fleischmarkt. — 4. Floor.

Vorderviertel Veal oder Stew, für	15½c
Prima Chuck Roast	13½c
Magere frische Pork Loins	16½c
Magere frische Pork Butts	15½c
Frisch gehacktes Hamburger	11½c
Mageres frisches Suppenfleisch, für	11½c
Magerer frischer Sugar Frühstücks-Speck	24½c
Magere Sugar Cured kalifornische Schulter	14½c

Unser Laden ist offen Donnerstag Abend bis 9 und Samstag Abend bis 10 Uhr.

Die wirtschaftliche Bedeutung des deutschen Militärwesens.

(Leipziger Tageblatt.)

Ein sozialwissenschaftliches Problem, dem auch von der politischen Seite her volles Interesse sicher ist. Zu sehen, welche Zusammenhänge in den verschiedenen Zeiten bestanden zwischen dem gewaltigen Organismus der Kriegsmacht und dem nationalen Wirtschaftsleben, zu untersuchen, wie das Vorhandensein und die Aufrechterhaltung der Söldner- und später der Volksheere einwirkten auf das Verkehrswesen, auf das Gewerbe, auf das Finanzwesen des Staates, ist eine Aufgabe, die den Wirtschaftshistoriker reizt, an deren Lösung — wenigstens für die Jetztzeit — aber auch der Politiker nicht interesselos vorbeigehen kann. Um so seltsamer ist es, daß die Wissenschaft sich eines Problems von solcher Tragweite bisher nicht genügend angenommen hat.

Einen wertvollen Beitrag zur Klärung dieser Fragen hat nunmehr Prof. Dr. Robert Hoeniger-Berlin in einem Vortrage geliefert, den er im Februar dieses Jahres in der Gehe-Stiftung zu Dresden hielt und der jetzt unter obigem Titel in Gestalt einer Broschüre vorliegt. Freilich erschöpft diese knapp drei Dutzend Seiten umfassende Schrift nicht das ganze Problem, zumal da sie sich nur mit der Gegenwart befaßt; aber trotz dieses geringen Umfanges muß anerkannt werden, daß sie die Frage nach der wirtschaftlichen Bedeutung unserer heutigen Wehrkosten in ihrem Kern richtig erfaßt und sie vor allem so beantwortet, daß sich gegen das Resultat, von wenigen Punkten abgesehen, wesentliche Einwendungen nicht bringen lassen.

Zunächst gibt Hoeniger kurz wieder, was an Anschauungen über diese Zusammenhänge schon vorhanden ist. Bereits Lorenz v. Stein hat 1872 in seiner „Lehre vom Heerwesen als Teil der Staatswissenschaft" untersucht, „was das Heer dem Volke wirklich kostet", und findet: „Wenn das Jahr verflossen ist, ist die im Budget bewilligte Summe genau wieder in den Taschen der Steuerzahler." Das Heer ist ihm zufolge die „Assekuranz des Friedens", eine Anschauung, die in weiten Kreisen noch heute vorherrschend ist. Später haben sich Dr. Naumann und Werner Sombart mit dem Thema „Heer und Wirtschaft" befaßt. Der erstere zeigt in seiner „Neudeutschen Wirtschaftspolitik", wie die Heere im 17. und 18. Jahrhundert ein gewaltiges Erziehungsmittel zur Verkaufs- und Geldwirtschaft und damit zur Produktionsverbesserung gewesen sind, während Sombart in seinem Buche „Krieg und Kapitalismus" darauf hinweist, wie das Heer durch seine Bedürfnisse den ersten großen dauernden Massenbedarf schafft. Dann wendet sich Hoeniger der engeren Untersuchung zu. Er legt den Etat für 1913 zugrunde, der (vor der Heeresvorlage) als laufende Ausgaben rund 1067 Millionen, als einmalige Ausgaben rund 330 Millionen aufwies — nach Abzug an Einnahmen rund 1400 Millionen. Hoeniger rechnet aber mit Recht alle Posten hinzu, die aus anderen Budgetteilen als Wehrkosten zu buchen wären, ferner die nichtstaatlichen, kommunalen und privaten Leistungen, und kommt so zu der hier nicht nachzuprüfenden Kostensumme von mehr als 1¾ Milliarden; ein hoher Betrag, der aber klein erscheint, wenn man bedenkt, daß das Gesammteinkommen des deutschen Volkes weit über 30 Milliarden beträgt, und daß z. B. für Tabak und Alkohol jährlich über 4½ Milliarden ausgegeben werden. Die 726 Millionen aber, die insgesammt an laufenden Kosten für die deutsche Heeresverwaltung gefordert werden, bleiben nach Hoeniger bis auf einen verschwindenden Bruchteil im Lande, eine Ansicht, der man unbedenklich zustimmen kann.

Aber es handelt sich um das Endergebniß dieses Umlaufsprozesses. Haben wirklich nur die Großkapitalisten und Panzerplattenpatrioten Vorteil von diesen Ausgaben, zu Ungunsten des Arbeiters, des kleinen Mannes? Eine Benachteiligung der unteren Schichten des Volkes kann aber der Verfasser nicht herausrechnen. Gegen die verfehlte Auslassung, daß Heer und Flotte einseitig den Großkapitalismus errichten helfen, bringt Hoeniger im ganzen sieben Argumente, deren Beweiskraft unbedingt anzuerkennen ist. Erstens ist es bekannt, daß die Heeres- und Flottenverwaltung nach Möglichkeit auch Kleinbetriebe zu Lieferungen heranzieht, daß sie unter möglichstem Ausschluß des Zwischenhandels kauft, bei Tuchlieferungen z. B. Innungen und Kleinhandwerker berücksichtigt. Zweitens finden in den Militär- und Marinebetrieben Zehntausende von deutschen Arbeitern ihr Brot; 1911 waren es rund 64,000. Sie sind dauernd beschäftigt und erfreuen sich weitgehender sozialer Fürsorge. Drittens bemüht sich die Heeresverwaltung, ihre Bestellungen den Bedürfnissen der Industrie anzupassen, indem sie in stillen Zeiten Lieferungen aufgibt, die Fristen aber bei unverhofften Aufträgen der Privatindustrie hinausschibt, wodurch eine gewisse Gleichmäßigkeit der Beschäftigung garantirt wird. Viertens gedenkt der Verfasser der großen Beträge, die Offiziere und Mannschaften in den Garnisonen über Löhnung und Gehalt hinaus verausgaben, und die Kaufleuten, Gastwirten, Handwerkern, Zimmervermieterinnen usw. unmittelbar zufließen. Fünftens werden durch die hohen Anforderungen des Wehrbedarfs die verschiedensten Zweige des Wirtschaftslebens erziehlich beeinflußt, so die Pferdezucht, die Lederindustrie, die Waffenfabrikation, die Feinmechanik, die drahtlose Telegraphie, die Automobilindustrie, der Schiffs- und Luftfahrzeugbau. Die Errungenschaften auf diesen Gebieten, an denen das Heerwesen einen hervorragenden Anteil hat, bringen sechstens der deutschen Industrie und somit dem deutschen Arbeiter vom Auslande neue Aufträge und neue Beschäftigung. Als siebenter und letzter Faktor ist endlich die wohl von keiner Seite geleugnete gesundheitfördernde und charakterbildende Erziehung in die Rechnung einzusetzen, die jedem gewesenen Soldaten dauernd zugute kommt. Berücksichtigt man alle diese Argumente, so gelangt man, wie Hoeniger, zu der Ueberzeugung, daß sich ein erheblicher Verlust an Volksgut nicht verzeichnen läßt, daß unsere Wehrmacht mehr einbringt, als sie kostet.

Aber stellen nicht die jährlich im Dienst Stehenden einen enormen Produktionsverlust dar? Auch das verneint Hoeniger und sieht den Beweis zunächst in der jährlich stärkeren Aufnahme von fremden Arbeitskräften in Industrie und Landwirtschaft. Das ist m. E. nicht ganz zwingend; denn diese Fremden würden größtenteils, wie der Verfasser selbst zugibt, auch dann nicht ersetzt werden können, wenn die ans Militär gebundenen Kräfte frei würden, denn sie verrichten Arbeiten, für die sich deutsche Arbeiter überhaupt nicht finden. Mit Recht weist aber Hoeniger anderseits auf die große Zahl der Arbeitslosen und Auswanderer hin. Vielleicht könnte die Statistik mehr Licht in diese Frage bringen. Endlich wird noch die Idee, die Wehrmachtskosten als „Assekuranzprämie" aufzufassen, behandelt. Hier hat aber schon Kobatsch nachgewiesen, daß die Parallele mit dem Versicherungswesen überhaupt unsinnig ist. Jede Erhöhung der „Versicherungsprämie" durch gesteigerte Rüstungen müßte die Gefahr des möglichen Schadenfalls verringern, das wäre eine Umkehrung der ersten Grundregel der Versicherungslehre.

Hoeniger hat mit dieser kleinen Schrift zweifellos eine geeignete Grundlage zur weiteren Förderung der Probleme gegeben. Und fast wäre zu wünschen, daß es bei dieser Broschüre nicht bliebe, die ja doch nur die Wiedergabe eines Vortrags ist, sondern daß sie den Anfang bilde zu einer breiteren, auch auf die ältere Wirtschaftsgeschichte zurückgreifenden Untersuchung aller Zusammenhänge zwischen Wehrmacht und Wirtschaft.

Das Gouvernement der Blinden.

Im russischen Gouvernement Saratow an der Wolga wütet eine der gefährlichsten Augenkrankheiten, das Trachom. Das Trachom ist eine Form der ägyptischen Augenkrankheit, die sich durch massenhafte Entwicklung von froschlaichartigen Körnern in der Bindehaut der Lider kennzeichnet. Die Krankheit, die äußerst ansteckend ist, nimmt einen so bösartigen Charakter an, daß sie mit völliger Erblindung endet, wenn nicht rechtzeitig ärztliche Hilfe eintrifft. Bei dem großen Mangel an Aerzten, der in dem Gouvernement Saratow namentlich auf dem Lande herrscht, ist diese Hilfe völlig unzulänglich. In einzelnen Kreisen sind namentlich die Schulkinder von der Seuche ergriffen und die Zahl der Kranken hat die schreckliche Höhe von 66 Prozent erreicht. Das Gouvernement hat eine sehr zusammengewürfelte Bevölkerung; seltsamerweise tritt die Krankheit am meisten unter den Nichtrussen auf. Auch in den zahlreichen deutschen Kolonien des Gouvernements grassiert sie; hier hat sich die Ansteckung vermutlich durch die alte Sitte verbreitet, daß sich die ganze Familie in dem gleichen Waschbecken wäscht. Die Behörden suchen weibliche ärztliche Hilfe heranzuziehen. In den deutschen Dörfern sind die Geistlichen und Lehrer bemüht, den Kranken ärztliche Hilfe zu leisten und die Aetzungen zu besorgen, die das Fortschreiten der Krankheit verhindern.

Renntierzucht in Deutschland.

Der erste Versuch, das Renntier in Deutschland zu einem Haus- und Nutztier zu machen, ist ausgeführt worden. Auf der Insel Röm, Kreis Tondern, sind ein männliches Tier und zwei weibliche angekommen. Den Anstoß hat der sozial wirkende Inselgeistliche Lorenzen gegeben. Den Tieren wird ein 2000 Hektar großes Gelände, mit einer für die Fremdlinge geeigneten Flechte als Aufenthaltsort dienen. Gelingt der Versuch, so können dort rund 500 Renntiere leben, die nach einer niedrigen Schätzung einen jährlichen Nutzen von 20,000 Mark ergeben. In Jütland, wo ähnliche Verhältnisse bestehen, weiden schon 300 Renntiere, im Herbst bringt ein Schiff weitere 200 Stück. Die großen Heidestrecken Deutschlands würden, wenn die Renntierzucht sich bei uns einbürgern läßt, wesentlich wertvoller werden und zur Fleisch- und Milchversorgung des deutschen Volkes beitragen können.

— Mitgefühl. — Schuldner (zu den Gläubigern): „Ich muß Ihnen leider die betrübende Eröffnung machen: Mein Onkel hat mich enterbt!" — „Na, aber — das ist doch — was wird nun?" — „Ja, meine Herren, Sie tun mir unendlich leid — ich möchte, weiß Gott, jetzt nicht in Ihrer Haut stecken!"

UMI

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Abgeblitzte Fanatiker.

Was die Zünfte „unehrliche Gewerbe" nannten, sollte es in einem neuzeitlichen Rechtsstaate überhaupt nicht geben dürfen. Ist ein Gewerbe gesetzlich anerkannt und erlaubt, so ist es auch „ehrlich", und ist es gesetzwidrig, so sollte es nicht einmal „geduldet" sondern schonungslos unterdrückt werden. Das Braugewerbe ist ganz gewiß nicht schimpflich, obwohl seine Ausübung in einigen Bundesstaaten verboten worden ist. Während die Förderer des heimlichen Schnapssuffes den Gambrinustrank mit ganz besonderem Hasse beehren, ist statistisch nachgewiesen, daß er gerade in den Ver. Staaten die schwer berauschenden Getränke immer mehr verdrängt, und somit der wahren Mäßigkeit dient. Die Bundesregierung, die aus der Biersteuer erhebliche Einkünfte bezieht, fühlt sich allerdings trotzdem nicht verpflichtet, das Braugewerbe zu schützen, sondern gibt es der Willkür der einzelnen Bundesstaaten und ihrer politischen Unterabteilungen preis. Sie hat es aber andererseits noch niemals in Acht und Bann getan, und folglich ist auch kein einzelner Bundesbeamter berechtigt, es gewissermaßen an den Pranger zu stellen.

Diese Erkenntniß ist sogar dem Staatssekretär Bryan aufgedämmert, der von den Prohibitionisten als treuer Freund angesprochen wird und diese Auszeichnung auch verdient. Nachdem er zuerst Einwand gegen die Ernennung eines hochangesehenen Chicagoers zum Gesandten in Bulgarien erhoben hatte, weil dieser u. A. auch an einer Brauerei beteiligt ist, hat er sich schließlich doch überzeugen lassen, daß seine Stellung unhaltbar ist. Sogar die berüchtigte Anti Saloon League hat nämlich eingestehen müssen, daß Herr Vopicka ein lauterer Ehrenmann ist und von seinen Mitbürgern ohne Unterschied der Abstammung hochgeschätzt wird. Wahrscheinlich auf einen Wink von oben her hat deshalb der Staatssekretär die Hetzer abweisen müssen.

Der beinahe wilden Unduldsamkeit der Prohibitionisten ist es aber zweifellos zuzuschreiben, daß die eigentliche Mäßigkeitsbewegung in den Ver. Staaten gar keine Fortschritte macht. Je mehr Gebiet zwangsweise „trocken gelegt" wird, desto mehr steigt nach den Ausweisen des Binnensteueramtes der Verbrauch berauschender Getränke. Das erklärt sich einfach daraus, daß an die Stelle der gesetzlich geregelten Wirtschaften die heimlichen Flüsterkneipen treten, und daß diese gerade deshalb starken Zuspruch finden, weil der Unabhängigkeitssinn der Bürger sich gegen die Bevormundungsversuche der Fanatiker auflehnt. Eine auf Belehrung und Ueberredung begründete Mäßigkeitsbewegung, die sich aller Gehässigkeit und Niederträchtigkeit fernhielte, würde sicherlich auch hierzulande namhafte Erfolge aufzuweisen haben.

Im eigenen Netze gefangen.

Zu den unentbehrlichen Nahrungsmitteln ist die schwer verdauliche Banane bisher nicht gezählt worden, obwohl sie sich in den Ver. Staaten großer Beliebtheit erfreut. Nachdem aber die demokratische Partei einen Zoll auf diese tropische Frucht zu legen beschlossen hat, ist sie auf einmal in die Reihe der wichtigsten Lebensmittel hinaufgerückt. Der Zollausschuß des New Yorker Reformklubs hat sogar eine Flugschrift über den Gegenstand abgefaßt, die in vielen Millionen Abzügen verbreitet werden soll. Er erhebt den Vorwurf gegen die demokratische Partei, daß sie in frevelhafter Weise ihr Versprechen gebrochen habe, die Kosten der Lebenshaltung zu vermindern. Man brauche sich nur in den überfüllten Mietskasernenbezirken der großen Städte umzusehen, um zu der Ueberzeugung zu gelangen, daß es ein Raub an den Kindern der Armen ist, die Bananenpreise zu erhöhen. Außerdem würde die Erschwerung des Bananenhandels unsere Ausfuhr nach Mittel- und Südamerika verringern und den Eisenbahnen große Verluste bringen.

Ob nun ein Zoll auf Bananen vernünftig oder töricht ist, braucht vorerst nicht erörtert zu werden. Wenn aber die Vorwürfe des hochzöllnerischen Klubs begründet sind, so ist offenbar der von ihm verteidigten Zollpolitik überhaupt das Todesurteil gesprochen. Dieselben Wirkungen, die der Zoll auf Bananen angeblich haben würde, muß doch auch jeder andere Zoll auf tatsächlich unentbehrliche Verbrauchsgegenstände von jeher gehabt haben. Der Klub räumt ein, daß ein Zoll nicht von den fremden Erzeugern, sondern von den einheimischen Verbrauchern gezahlt wird, daß er den Ausfuhrhandel ungünstig beeinflußt, und daß er den inländischen Verkehr hemmt. Dennoch streitet die Hochzollpartei im Senate auch jetzt noch für möglichst hohe Zölle auf Getreide, Vieh, Rohwolle und überhaupt alle landwirtschaftlichen Erzeugnisse, die in weit größeren Mengen verbraucht werden, als die Bananenfrucht. Während fernerhin der Bananenzoll ausschließlich dem Schatzamte zugute kommen würde, ermöglichen es — nach der Darstellung der Republikaner — die Getreide-, Vieh- und Wollzölle den amerikanischen Landwirten, auf Kosten der Verzehrer einen höheren Gewinnst zu erzielen. Sie müssen also nicht blos den Preis der ausländischen, sondern auch den der einheimischen Erzeugnisse in die Höhe treiben. In Wahrheit ist allerdings der amerikanische Landwirt nicht „beschützt", aber das ändert nichts an der Beweisführung der Hochzöllner.

Diese haben den unverzeihlichen Fehler gemacht, zu viel beweisen zu wollen. Sie haben in der Hitze des Gefechtes ihre eigenen Lehren umgestoßen und sich die der verruchten Freihändler angeeignet. Nachdem sie gezeigt haben, daß selbst ein reiner Finanzzoll die Masse der Bevölkerung belastet, werden sie nicht mehr bestreiten dürfen, daß ein Schutzzoll erst recht das Volk bedrückt. Was wird nun aus der geistreichen Behauptung, daß die Nation um so reicher und glücklicher wird, je mehr die Ausgaben der Bundesregierung gesteigert werden, und je mehr Geld in Folge dessen den Steuerzahlern abgenommen werden muß! Aus dem Netze, in das sie sich selbst verstrickt haben, werden die Raubzöllner sich nicht wieder befreien können.

Ein gutes Zeugniß.

Der demokratischen Zollpolitik ist von einer Seite, von der dergleichen am allerwenigsten erwartet werden konnte, ein glänzendes Zeugniß ausgestellt worden. Die „Deutsche Industrieleitung" veröffentlichte vor kurzem einen Aufsatz aus der Feder des Sekretärs des schutzzöllnerischen Zentralverbandes deutscher Fabrikanten, in dem der selbst als Hochschutzzöllner erster Güte bekannte Dr. Schweighoffer die Underwood-Simmons'sche Zollvorlage beleuchtet und bespricht und zu dem Schlusse kommt, daß die Annahme der Vorlage und das weitere Verfolgen der demokratischen Zollpolitik zu einer Verjüngung der amerikanischen Industrie führen werde, die ihren Ausdruck finden müsse in einem schärferen und wirksameren amerikanischen Wettbewerb in ausländischen Märkten.

„Es kann", sagt Dr. Schweighoffer, „kein Zweifel darüber bestehen, daß im Allgemeinen eine starke Herabsetzung der Zölle stattfinden wird. Es ist ein kühnes Experiment, auf das die Ver. Staaten sich da einlassen, und es ist keine Vorsorge getroffen für eine Uebergangszeit; wichtigen Teilen des amerikanischen wirtschaftlichen Körpers werden lebhafte Erschütterungen nicht erspart bleiben (Hier redet der Schutzzöllner!) Aber es wird kaum als ein wirtschaftlicher Verlust anzusehen sein, wenn Geschäftsunternehmen verschwinden, die einzig und allein auf schlecht begründetem und wagehalsigem Optimismus aufgebaut sind oder sich auf ein unbegrenztes Vertrauen in die weitere schnelle Entwicklung Amerikas stützen." (Oder, was Dr. Schweighoffer nicht sagt, aber mindestens ebenso zutreffend sein dürfte, auf den hohen Zollschutz, der ihnen bisher gewährt wurde, auf die Möglichkeit, Dank dem Zollschutz unverhältnißmäßig hohe Preise zu erlangen.) Dr. Schweighoffer fährt fort: „Eine Renaissance, eine neue Blüte des amerikanischen wirtschaftlichen Lebens, für welche die neue Zollvorlage den Weg zu ebnen sucht, muß zu einer Stärkung und zu einer qualitativen Verbesserung der amerikanischen Industrie führen, und es dürfte für die alten industriellen Länder geraten sein, sich auf eine wesentliche und dauernde Erhöhung der wirtschaftlichen Schlagkraft Amerikas vorzubereiten."

Diese Auslassungen eines bekannten Schutzzöllners haben in den wirtschaftspolitischen Taubenschlägen Deutschlands recht große Aufregung verursacht. Dr. Schweighoffer weiß weiterhin noch viel zu sagen über die amerikanischen Zollscheerereien und deren schädigenden Einfluß auf den deutschen Handel, aber davon wird in den öffentlichen Besprechungen gar nicht Notiz genommen. Wenn der Aufsatz Aufsehen, ja Aufregung, verursachte, so ist das einzig und allein, dem schutzzöllnerischen Geständnis zu danken, daß die erwartete starke Herabsetzung der amerikanischen Zölle zu einer Verjüngung und neuen Blüte der amerikanischen Industrie und einer wesentlichen Erhöhung ihrer Bedeutung im Weltwettbewerb führen muß, und die Frage, die von den Liberalen gestellt wird und um deren Beantwortung die Konservativen sich mit heißem Bemühen herumzudrücken suchen, lautet: Wenn niedrigere Zölle für Amerika eine wirtschaftliche Verjüngung, eine neue wirtschaftliche Blüte anbahnen und versprechen, den amerikanischen Wettbewerb zu stärken und für die alten Industriestaaten gefahrvoller zu machen, warum sollten dann niedrigere Zölle für Deutschland den wirtschaftlichen Ruin bedeuten, wie, wennimmer von liberaler Seite Zollermäßigungen verlangt werden, von den Konservativen behauptet wird?

Die Konservativen suchen, wie gesagt, sich um die Beantwortung dieser Frage herumzudrücken und das ist erklärlich genug, denn es gibt eben nur eine Antwort darauf, und die kann den Agrariern und sonstigen Schutzzöllnern im deutschen Reich nicht in den Kram passen. Besonders den Agrariern ist der Gedanke verhaßt, wie denn die deutsche Schutzpolitik sich hauptsächlich in Schutzzöllen auf Lebensmittel und Futterstoffe äußert, und auf der anderen Seite das Verlangen nach Zollermäßigung, bezw. Zollbefreiung, sich hauptsächlich auf diese richtet, oder sich ganz darauf beschränkt. Die deutschen Zölle auf Industriewaaren sind ja im Allgemeinen so niedrig, daß der amerikanische Schutzzöllner gar nicht daran denken würde, sie als Schutzzölle gelten zu lassen. Da die deutsche Schutzzollpolitik nicht gerade der amerikanischen nachgebildet wurde, aber doch in dem amerikanischen Beispiel einen starken Ansporn und eine kräftige Stütze fand, mag es recht gut sein, daß nunmehr auch die neue amerikanische Politik der Zollermäßigung einigen Einfluß auf die weitere deutsche Zollpolitik gewinnen mag. Das wäre indessen bestenfalls noch in recht weitem Felde, und von besonderem Interesse ist für uns vorerst nur die Tatsache, daß der von Schweighoffer geäußerten Ansicht, daß die demokratische Zollpolitik, die auf Abschaffung der Schutzzölle hinzielt, zu einer Verjüngung und neuen Blüte der amerikanischen Industrie führen muß, im Allgemeinen von den deutschen Schutzzöllnern geteilt wird. — Ein besseres Zeugniß konnte sich die demokratische Zollpolitik kaum wünschen!

Die Einwandererstation.

Wenn die großen Auswandererkähne in New York ihre lebende Fracht absetzen, bleibt erfahrungsgemäß etwa ein Drittel des Stromes der Einwanderer in der lebhaften Hafenstadt hängen, teils aus bestimmter Absicht, weil sie sich hier das Suchen nach Arbeit als nicht besonders schwer vorstellen, teils einfach aus Mangel an den Mitteln, sich weiter ins Land zu wagen, ein Fall, der gar häufig bei denen eintritt, die die ihnen gerade das Landen gestattenden Gelder in den ersten an Enttäuschungen reichen Tagen zuzusetzen gezwungen werden. Die übrigen zwei Drittel des gewaltigen Stromes ergießen sich in das Land, und wieder ist es ein Zentrum des Verkehrs und der Arbeit, das den Löwenanteil an sich zieht, Chicago, wohin sich mehr als ein weiteres Drittel der Heimatmüden zu begeben pflegt. Der Rest verkrümelt sich im Lande, geht wohl zum guten Teil geradenwegs nach dem Westen, in dem man leider immer noch goldene Berge zu finden hofft.

Bedeutet natürlicher Weise für die Haupteingangspforte zum gelobten Lande die Abfertigung dieser Tausende, die in den verschiedensten Zungen reden, eine gewaltige Aufgabe, deren Schwierigkeiten sich wohl verhältnißmäßig leicht erkennen lassen, die zu umgehen und zu vermeiden aber immerhin Kopfschmerzen verursachen mag, so ist im Verhältniß diese Aufgabe für Chicago sicher nicht derart umfassend. Aber es erwachsen ebenso sicher Pflichten für den Staat und das Gemeinwesen, die nicht vernachlässigt oder gar ignorirt werden dürfen. Die Einwanderer, die zum allergrößten Teile die Landessprache nicht beherrschen, sind in einer Stadt wie Chicago, die dem Verbrechertum in jeder Gestalt notgedrungen Unterschlupf gewähren muß, den allergefährlichsten Ausbeutungen ausgesetzt, nicht nur von schwindelhaften Beschäftigungsagenten und Unterkunftshäusern, sondern auch von Leuten, denen es auf einen Mord mehr oder weniger nicht ankommt. Ebenso willkommene Opfer bilden die ratlosen und verstörten Neuankommenden für die kleinen Schwindler, wie Droschkenkutscher, Dolmetscher, Führer und sonstiges derartiges Gelichter, das wegen der Geringfügigkeit seines Unternehmens gewöhnlich schwer zu fassen ist. Die unerquicklichsten Umstände haben in dieser Hinsicht seit jeher bestanden, und doch hat man nie daran gedacht, helfend und fürsorgend einzugreifen. Man empfand keine Verpflichtung dazu, obwohl man es doch zumeist mit Leuten zu tun hat, die dereinst amerikanische Bürger werden wollen und schon aus diesem Grunde das Anrecht auf einen gewissen Schutz ihrer Person und ihres Besitzes haben. Man hat lange genug tatenlos zugesehen. Jetzt endlich scheint das Gewissen erwacht zu sein. Man denkt daran, für Chicago eine Einwandererstation zu errichten. Allerdings, gut Ding will Weile haben, und vor allem hier zu Lande, wo man gewöhnt ist, für Sachen, deren Wert mehr als zweifelhaft ist, das Geld zum Fenster hinaus zu werfen und sich Dinge, die offenbaren Nutzen im Gefolge haben werden, dreimal und viermal zu überlegen, oft mit dem Resultat, daß schließlich gar nichts daraus wird. Wenn man diese Befürchtung auch hier wohl nicht zu hegen braucht, sehr vertrauenerweckend sieht die Geschichte trotzdem noch nicht aus. Jedenfalls kann der Gang der Dinge, wie sie sich bis jetzt entwickelten, nicht dazu angetan sein, eine Regelung der Angelegenheit in allernächster Zeit erwarten zu dürfen. —

Es ist schon einige Monate her, daß der Kongreß den Beschluß faßte, in Chicago eine Einwandererstation zu errichten. Er setzte auch gleichzeitig die nötigen Mittel dafür aus. Seitdem ist so gut wie gar nichts geschehen. Hätte sich nicht Herr Sabath veranlaßt gesehen, dem Bundeseinwandererkommissär seine Dienste anzubieten, wer weiß, ob man jetzt schon so weit wäre, sich nach einem geeigneten Lokal umzusehen. Denn das hat angeblich der freundliche Herr übernommen. Und soweit verlautet, denkt man daran, ein altes Lagerhaus der Schulbehörde für den Rest des Jahres zu mieten. Die Geldmittel, die der Kongreß bewilligt hat, belaufen sich auf 20,000 Dollars, und darum glaubt man besonders vorsichtig sein zu müssen mit den Ausgaben, um nicht am Ende des Jahres mit einer peinlichen Unterbilanz abschließen zu müssen. Nun ist aber das restliche Jahr kaum noch fünf Monate lang, und es ist zu erwarten, daß man bis zum Ende dieser Frist, nach dem bisherigen Tempo zu schließen, nicht viel weiter sein wird. Dann muß sich mit Recht die Frage erheben, ob man im Stande war, auch schon diese kümmerliche Summe auszugeben. Aller Voraussicht nach wird das gelingen, nur die Wirkung für den gedachten Zweck wird sich wahrscheinlich schwer erkennen lassen. Ob bis dahin wirklich diese sogenannte Aushilfsstation eingerichtet sein wird, ist eben mehr als fraglich. Man will zwei Schlafsäle, eine Speisewirtschaft und einen Wartesaal in diesem alten Lagerhaus einrichten und glaubt damit den nötigsten Bedürfnissen nachzukommen. Wie gesagt, so weit wirds kaum bis zum Schluß des Jahres kommen, — sollte man es wider Erwarten doch fertig bringen, wäre Anerkennung, geboren aus angenehmer Enttäuschung, wohl am Platze, — aber es erhebt sich auch ein Zweifel daran, ob diese beabsichtigten Maßnahmen wirklich geeignet sind, die dringlichsten Bedürfnisse zu befriedigen. Viel angebrachter und in erster Linie notwendig dürfte es sein, den Neuankommenden hier ansässige, vertrauenswürdige Landsleute zuzuführen, die ihnen für die erste Unterbringung behilflich sein könnten. Wie es zum Beispiel in Cleveland der Fall ist. Dort werden die Fremden von städtischen Beamten in Empfang genommen, Leuten ihrer Heimat zugewiesen und von diesen sofort nach den Siedelungen ihrer Landsleute gebracht. Das, was man sich mit dieser Einwanderungsstation in der Form, wie sie geplant ist, verspricht, kann im Grunde genommen die Einwanderer ebenso wenig vor Ausbeutung und Irreführung schützen wie das jetzige Verhältniß, wo gar keine Station besteht. —

Immerhin ist anzuerkennen, daß man sich überhaupt auf seine Pflicht besann und wenigstens eine gewisse Tätigkeit zeigt. Wenn man blos nicht auch hier in den landesüblichen Schlendrian verfallen wollte, der nie zu einem guten Ende führen kann! Und auf die Abrechnung am Schlusse des Jahres über die $20,000 darf man wohl auch gespannt sein. —

Lokalbericht.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

An die Redaktion der „Abendpost".

Ich kann nicht umhin, Ihnen für die Veröffentlichung des „Eingesandt" des Herrn Th. Metz meinen Dank auszusprechen. Ich habe mich über seine mannhaften Worte, die mir aus dem Herzen gesprochen sind, aufrichtig gefreut.

Achtungsvoll,
Eine Fabrikarbeiterin.

Parkkonzerte.

Heute Abend gibt die Chicago Kapelle eines ihrer regelrechten Freikonzerte im Grant Park. Direktor William Weil hat dafür ein Programm aufgestellt, auf welchem die Namen von Rossini, Mendelssohn, Donizetti, Sullivan, Wagner und Dvorak zu finden sind. Die Nummern sind in Uebereinstimmung mit den Wünschen des Publikums ausgewählt worden.

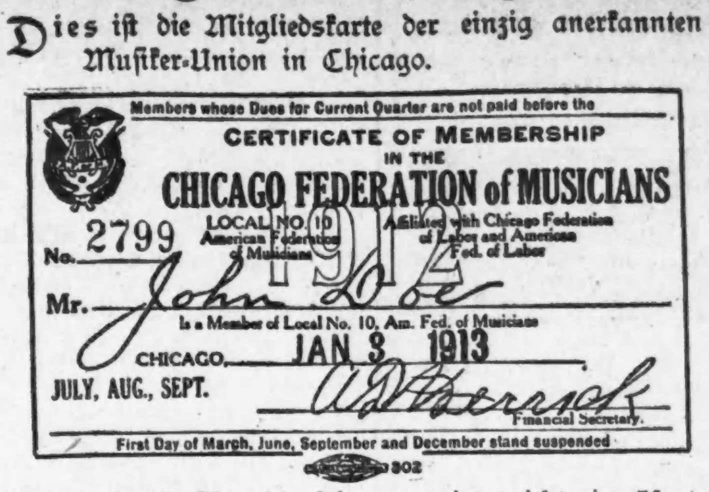
Morgen Nachmittag konzertirt die gleiche Kapelle um 3 Uhr im Lincoln Park. Auf dem Programm stehen u. A. die Ouverture zu der „Stummen von Portici" von Auber, ein „Lohengrin" Potpourri, ein weiteres Potpourri von irischen Liedern, und ein Orchesterwerk von Massenet.

Für Dienstag Abend hat die Kapelle die Association of Commerce zu ihrem Konzert im Grant Park zu Gaste geladen, und diese Einladung ist auch angenommemn worden. Die Südparkverwaltung wird für Sitze in genügender Anzahl sorgen, und die Musiker werden naturgemäß besondere Anstrengungen machen. Die Einladung an die erwähnte Vereinigung schließt aber natürlich nicht aus, daß überhaupt alle Bewohner Chicagos zu diesem Konzerte willkommen sind.

— Oekonomisch. — Bekannter: Ihre Frau ist wohl sehr sparsam? — Ehemann: Das will ich meinen, sie arbeitet sogar meine abgetragene Bartbinde als Halbmaske auf!

Zur Beachtung!

Dies ist die Mitgliedskarte der einzig anerkannten Musiker-Union in Chicago.


Members whose Dues for Current Quarter are not paid before the
CERTIFICATE OF MEMBERSHIP IN THE CHICAGO FEDERATION of MUSICIANS
LOCAL NO. 10 American Federation of Musicians — Affiliated with Chicago Federation of Labor and American Fed. of Labor
1912
No. 2799
Mr. John Doe
Is a Member of Local No. 10, Am. Fed. of Musicians
CHICAGO, JAN 3 1913
JULY, AUG., SEPT.
Financial Secretary.
First Day of March, June, September and December stand suspended
302

Wenn die Musiker, die Ihr engagirt, nicht eine Karte wie diese vorweisen können, so sind es Nicht-Unionmusiker.

ag16,23,30

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser einziger geliebter Sohn

Emil Karl Fischer

im Alter von 33 Jahren am 13. August, Morgens 2 Uhr 30 Minuten, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. August, um 1 Uhr Nachm., vom Elternhause, 8101 Vincennes Road, mit Kutschen nach dem Oakwood-Friedhof.

Die tiefbetrübten Eltern.

Zur Erinnerung.

an den Todestag meines geliebten Gatten und unseres Vaters

Wilhelm Rosenau

der heute vor einem Jahre, am 16. August 1912, im Glauben an seinen Heiland gestorben ist.

Heute ist ein Jahr entschwunden,
Seit dem Tag da dein Herz stillstand.
Und wir fühlen wieder jener Trennung
bittern Schmerz.
Denn ob Tag an Tag sich reihet,
Was auch bringt uns das Geschick,
Wenn wir deiner uns erinnern,
Dunkeln Tränen unseren Blick.
Unsere Trauer kann nicht stillen,
Daß du mußtest von uns geh'n,
Bis in heiligen Himmelssphären
Wir dereinst uns wiederseh'n.
Gern leg' ich ein Sträußchen nieder
Auf des Friedhofs stiller Flur,
Denn die Liebe lehret wieder
Frei von jeder Todesspur.
Blumen tun sich verfärben,
Doch der Geist kann niemals sterben,
Nur der Körper ist begraben,
Nicht der Geist mit seinen Gaben.
Oft, so oft wären wir allein,
Würden sie nicht bei uns sein.

Gewidmet von deiner trauernden Gattin:
Maria Rosenau, nebst Kindern und Verwandten

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser Vater und Großvater

Christian Ziese

im Alter von 73 Jahren und 10 Monaten nach langem Leiden am Donnerstag Morgen um 5 Uhr sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. August, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2445 Cortland Str., nach der Evangel. St. Johanniskirche an Moffat Str., von da nach dem Eden-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Sophia Ziese, Gattin.
Wilhelm und **Charles H.**, Söhne.
Annie Inselmann und **Frieda Boelkow**, Töchter.
Sophia Ziese und **Katie Ziese**, Schwiegertöchter.
Fred Boelkow und **Wilhelm Inselmann**, Schwiegersöhne, nebst Enkelkindern.

fria

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Katherina Reis

am Freitag, den 15. August, im Alter von 78 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 18. August, 8:30 Morgens, vom Trauerhause, 1218 Wellington Str., nach der St. Alphonsuskirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

Peter, Mathias u. **John Reis**, Söhne.
Susan Hemmes, Christine Feis, Mary Westenberger, Emma Demuth und Schwester **M. Regina**, Töchter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Emil Kunde

im Alter von 46 Jahren am 16. August selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Dienstag, den 19. August, Nachm. 12 Uhr 30, vom Trauerhause, 2036 W. 21. Place, nach der evangel. luther. St. Matthäuskirche, von da nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Minna Kunde geb. **Otto**, Gattin.
Klara, Wilhelm, Walter, Helen und **Luella**, Kinder, nebst Verwandten.

Nun hab' ich überwunden
Kreuz, Leiden, Angst und Not,
Durch deine heilig fünf Wunden
Bin ich versöhnt mit Gott.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Karl Schiffmann

im Alter von 48 Jahren plötzlich in Long Lake, Ill., gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 1719 N. Francisco Ave., nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Schiffmann, Gattin.
Frau Anna Wears und **Lisette Schiffmann**, Kinder.
John Schiffmann, Bruder

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Wilhelmina Schulz

am 14. August im Alter von 79 Jahren, 10 Monaten und 16 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. August, Mittags 12 Uhr, vom Trauerhause, 445 W. 46. Str., nach der Gethsemanekirche, Herr Pastor Rühel, von dort mit Kutschen nach Bethania. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Karl Schulz, Sohn.
Mathilde Kräffin und **Albertine Polack**, Töchter.
Julius Mich, Max Kröfin, Hermann Brunke und **William Polack**, Schwiegersöhne.
Maria Schulz, Schwiegertochter.

Todesanzeige.

Plattdeutsche Gilde Unkel Bräsig Nr. 10.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Bruder

George Becker

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. August, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3043 Edgewood Ave. Die Beamten sind ersucht, sich um 12 Uhr in unserer Gildehalle zu versammeln.

Ferd. Freese, Meister.
Henry Ohme, Schreiber.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Schwiegertochter

Hermine Pathenheimer

am 14. August 1913 im Alter von 60 Jahren gestorben ist. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 12:30, vom Trauerhause, 1519 S. Turner Ave., mit Kutschen nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann Pathenheimer, Gatte.
Frank, Edward und **Frau Martha Smith**, Kinder.
Frank Smith, Schwiegersohn.
Bertha u. **Anna Pathenheimer**, Schwägerinnen.

Mitglied des Fritz Reuter Hive, Nr. 12, L. O. T. M. und des Fortuna Frauenverein.

dssa

Todesanzeige.

Oldenburger Unterstützungsverein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Christian Ziese

am Donnerstag, den 14. August, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. August, Nachm. 1 Uhr, von der St. Johanneskirche, Moffat Str., nahe Campbell Ave., nach dem Eden-Friedhof. Die Beamten sind ersucht, sich um 12 Uhr in der Vereinshalle einzufinden, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Gerhard Logemann, Präsident.
Louis Pfeiffer, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Paulina Ciskowski

im Alter von 58 Jahren am 14. August selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 18. August, um 9 Uhr 30 Morgens, vom Trauerhause, 1900 Bissell Str., nach der St. Theresiakirche und von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Joseph Ciskowski, Gatte.
Paulina, Adeline, Martha Mensch, Theresa Davis, Margaret Bockius, Elizabeth Schultz, Joseph Ciskowski jr. Kinder, nebst Verwandten

ffa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Mathilda Fiedler

gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 17. August, von der Wohnung der Tochter, 6642 Evans Ave., um 10:30 Vorm., mit Kutschen nach Mount Greenwood. Die trauernden Hinterbliebenen:

Tillie Heim und **Frau Gus Shaw**, Töchter.

Gestorben: August Hoppe, Gatte der verstorb. Johanna gebor. Klaffke; geliebter Vater von Otto, Anna, Elsie, Minnie, Lillie, Lena und August Hoppe jr. Beerdigung vom Trauerhause, 3009 Racine Ave., um 2:30 Nachm., Sonntag, den 17. August 1913, mit Kutschen nach dem Montrose-Friedhof. frsafon

Gestorben: Emil C. Fischer, 33 Jahre alt, starb am 13. August 1913. Geliebter Sohn von Emil und Marie Fischer, Vater von Emil, Viola und Arthur; Gatte von Alice Fischer. Beerdigung am Sonntag, den 17. August, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 8101 Vincennes Road, nach dem Oakwood-Friedhof.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater und Schwiegervater

Michael Schmit

im Alter von 67 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Montag Vormittag um 9:30, vom Trauerhause, 2825 N. Robey Str., nach der St. Alphonsuskirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Agnes Schmit geb. **Sebastian**, Gattin.
Mary, Peter und **Agnes M. Häfliger**, Kinder.
Anna Schmit und **W. J. Haefliger**, Schwiegerkinder.

Zur Erinnerung.

In Liebe und Wehmut gedenken wir heute des Sterbetages meines geliebten Gatten u. unseres teuren Vaters

John Kien

der am 17. August 1912 zur ewigen Ruhe einging.

Ruhe sanft in kühler Gruft,
Bis auch mir mein Heiland ruft,
Da sind wir in Gott vereint,
Wo die Sonne ewig scheint.
Dort in jenen lichten Höh'n
Werden wir alle unsere Lieben wiederseh'n.

Gewidmet von deiner Gattin:
Mathilde Kien gebor. **Luckow**, und Kinder.

Todesanzeige.

Fritz Reuter Hive Nr. 12, L. O. T. M. O. T. W.

Den Mitgliedern obigen Hives zur Nachricht, daß Schwester

Hermine Pathenheimer

gestorben ist Die Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 12 Uhr 30 vom Trauerhause, 1519 S. Turner Ave., nach Waldheim. Die Schwestern sind ersucht sich recht zahlreich zu beteiligen. Mit Gruß:

Karolina Haber, Record Keeper.
M. Louisa Hinrichs, Lady Commander.

Zur Erinnerung.

an meinen geliebten Gatten

Hermann Horstmann

gestorben vor einem Jahre, am 16. August 1912.

Er ist nicht mehr, mein teurer Gatte,
Mein treuer Gatte ist nicht mehr,
Ich fühlte was in ihm ich hatte,
Und blicke wehmutsvoll umher.
O Gott, wie hast du mich betrübt,
Du, der mich doch so herzlich liebt
Er stand mir bei in Angst und Schmerzen,
Und sorgte für mich Tag und Nacht,
Mit warmem, liebem, gutem Herzen
Nur auf mein bestes Wohl bedacht.
Doch lag es in des Höchsten Plan,
Was Gott tut, das ist wohlgetan.

Gewidmet in Liebe von seiner Gattin
Emilie Horstmann.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere liebe Tochter und Schwester

Lizzie Sieg gebor. **Gebel**

(Tochter der verstorbenen Ernestine Gebel) gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 4413 Carrol Ave., am Montag, den 18. August, um 1 Uhr Nachm., mit Automobiles nach dem Oakridge-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Otto Sieg, Gatte.
Adolph Gebel, Vater.
Frau Anna Hinckley, Frau Emma Leline, Frau Minnie Montgomery u. **William Gebel**, Geschwister.
Emma Gebel, Schwägerin.

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Minnie Neumann

von 4339 S. Talman Ave., am Sonntag, den 17. August, von der Concordia Friedhof Leichenkapelle, um 2 Uhr 30 Nachm. auf der Familien-Grabstätte beerdigt wird.

Otto Neumann, Gatte.

Todesanzeige.

Deutscher Verein Prinz Heinrich Nr. 1.

Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß

Christian Ziese

gestorben ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 2445 Cortland Str., Sonntag, den 17. August, um 1 Uhr Nachm. Die Beamten sind ersucht, pünktlich um 12 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um dem verstorbenen Mitglied die letzte Ehre zu erweisen.

Emma Stamm, Präsidentin.
Franziska Pankoni, Sekretärin.

Todesanzeige.

St. Peter Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß Schwester

Paschen

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 18. August, um 1 Uhr Nachm., von Leichenbestatter Emil Burkhardt aus, 1830 W. Chicago Ave., nach der Kirche an Oakley Ave. und Cortez Str., von dort nach Forst Home. Die Schwestern sind freundlichst ersucht, der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Katharina Doehla, Präsidentin.
Lena Bohmann, Sekretärin.

Todesanzeige.

Fortuna Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Hermine Pathenheimer

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. August, Nachmittags um 12:30, vom Trauerhause, 1519 S. Turner Ave., nach Waldheim. Die Beamten versammeln sich um 11:30 in der Halle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Elise Cramer, Präsidentin.
Anna Gutmann, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

George C. Becker

(Vater der verstorbenen Theodor und William Becker) gestorben ist. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 3043 Edgewood Ave., mit Kutschen nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Amelia Becker, Gattin.
George, Otto, Harry und **Ethel**, Kinder

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein Sohn

Otto May

am 13. August 1913 im Alter von 27 Jahren plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. August, um 2 Uhr Nachm., von Ellisons Bestattungsparlor, Ecke Halsted Str. und North Ave.

Otto May und Familie.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 790, Toll Line Forest Park 787. Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Supt. u. Schaum. feb19*j

Eingetroffen:
Lahrer hinkende Bote für 1914
Preis 15c
Wholesale und Retail. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung und Schreibmaterialien
170 N. Wells Str.

Bandwurm mit Kopf vertrieben!
Keine Schmerzen, kein Fasten, leicht einzunehmen, effektives Mittel. Greff's Bandwurm-Mittel, $2.00.
L. J. GEISPITZ,
Deutscher Apotheker.
1733 N. Halsted Strasse
Ecke Willow Str.
lason

White City CHICAGO'S BRIGHTEST SPOT
Die letzten paar Wochen von Chicagos größter künstlerische Darbietung
Zweimal täglich 9 Uhr Abends und 11 Uhr Abends — **Grosses Ballet** — White City Kapelle.
5,000 freie Sitze
Noch immer Tausende bezaubernd Der große **RAYMOND** in neuen Illusionen.
Restaurantbedienung vorzüglich. Speist in der freien Luft auf dem Kasino-Balkonen od. Pariser Garten
jason

Riverview WESTERN, BELMONT, CLYBOURN AVES. & ROSCOE BLVD
Großes Sport-Ereigniß — Motorrad-Wettfahrten (Unt. d. Aufs. d. Am. Motorcycle League), jeden Mittwoch, Samst., Sonn., für nationale **Championships im Motordrome.**
Unter Bogenlampen, 8:30
Auf Verlangen, heute und morgen: Schlacht von Gettysburg. Konzerte durch Ballmanns Kapelle.
fa*

Ohne seinesgleichen in der Welt.
Bismarck Garten, Evanston Ave., Grace und Halsted Str.
Roetmhildt Symphonie-Orchester, von Berlin, Deutschland.
50 treffliche Musiker in Konzerten im Freien. Ununterbroch. Programm 7—1. Sonntag Matt.
bag.lafondi*

SCHWABEN-VEREIN
36. Kannstatter Volksfest am Sonntag, den 24., Montag, den 25. und Sonntag, den 31. August in Brands Park. Fest-Aufführungen, Neckarwein aus dem Stuttgarter Hofkeller, Tanz und allerlei Kurzweil. — Eintritt: 25c die Person.
jl26,ag2,9,16,19,23,24,25,30,31

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!!!
LABOR DAY PIKNIK
und Ausmarsch der
Chicago German Hod Carriers Union and Benevolent Society
am Montag, den 1. September 1913, in Harms Park, Western und Berteau Ave. Anfang 10 Uhr. Abmarsch 10 Uhr Vormittags, von Belmont, Clybourn und Western Ave. Belustigungen für Jung und Alt. Paul Goethels Orchester liefert die Musik.
ag16,23,30

26. jährl. Piknik u. Sommernachtfest
veranstaltet von dem Kranken-Unterstützungsvereins der Angestellten der
Peter Schoenhofen Brewing Co.
Sonntag, den 24. August 1913, um 2 Nachm. in Vogels Grove, Forest Park, Ecke Harrison Str. und Harlem Ave. Tickets 25c @ Person.
aug16,17,23

Erstes Piknik mit Preiskegeln
veranstaltet vom
Pfälzer National Frauenverein
Freitag, den 22. August 1913, im Excelsior Park, Irving Park Blvd., nahe Elston Avenue. Tickets 10c die Person. Bei jeder Witterung.

Piknik und Sommernachtsfest
veranstaltet von der Sektion 3 des Bayrisch-Amerikanischen Vereins von Cook County, am Sonntag, den 31. August, im Ashland Grove, Ecke Ashland Ave. und Addison Str. Anfang 2 Uhr Nachmittags. Tickets 25c @ Person.
aug16,20,30

Erster Ungar. Geselliger und Kranken-Unt.-Verein von Chicago und Vorstädten,
Grosses Piknik
Sonntag, den 24. August 1913, in Bevers Grove, Irving Park Blvd. und California Ave. Anfang 9 Uhr Vorm. Tickets 25c die Person. Gute Musik. Nehmt Nord- oder Nordwest Cars. Transferirt auf Irving Park Car.
ag10,23

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weiß, Eigentümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittags
Otto Seiferts Orchester.
sibosa

DIETRICH'S Konzert-Pavillon,
835 North Ave., Ecke Clybourn u. Dayton
Jeden Abend und Sonntag Matinee: Carl Manthey, Pepi Harasser, Hattie Freyer. — Chr. Lemburg, Pianist.
— Gute deutsche Restauration. —

Wurz'n Sepps
Echt deutsches Familien-Lokal
715 NORTH AVENUE.
Christophs Orchester, sowie die Zither-Virtuosen F. Lindl und E. Feldmann. Sonntag bürgerlicher Mittagstisch. Münchner Küche.

Tyroler Alpen,
729 North Avenue.
Zitherspieler, sowie Tyroler und Wiener Sänger. Samstag und Sonntag Matinee.
saso

Große Eröffnung
mit Familienkonzert von Kapelle Klein, 1868 N. Halsted Str., wozu freundlichst einladen:
Ned Bros., Eigent.
fria

Ausflüge nach dem Zuchthaus
Nach Joliet über die ..
Chicago & Joliet Elektrische Eisenbahn.
Täglich (ausgen. Sonntag) während August. Für Rundfahrt, einschl. Eintritt in's Zuchthaus. Nehmt „Archer Limits" Cars, [illegible]
85c
[illegible] Besucher haben Zutritt in's Zuchthaus von 11 Vorm. bis 3:00 Nachm. und 4:00 Nachm.
ag2,4,6,7,8,9,11,13,15,16,18,21,23,25,26,27

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6848 Central

Leset die „Sonntagpost"

UMI

Linning & Company
3239 TO 3245 LINCOLN AVENUE

Dieses Geschäft ist offen am Donnerstag Abd. bis 9 Uhr. Samstag Abend bis 10 Uhr.

Bargain-Räumung von nützlichen Odds u. Ends die Attraktion für Montag

Dieses Geschäft schließt jeden Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag Abend um 6 Uhr

Räumung von Handtuchzeug, Shams u. Leinen

15c Huck-Handtücher, 9½c — 25 Dutzend gute Huck-Handtücher, die zu 15c das Stück als große Bargains betrachtet würden — Montag zu.................. 9½c

25c Spitzen Shams, 15c. — 200 Paar hübsche Spitzen-Kissendecken — gut 25c wert — wir müssen sie aber am Montag verschleudern zu— das Stück......... 15c

1.25 Tischtücher, 79c. — 150 hohlgesäumte merzerisirte Tischtücher — Größen 58 bei 72 — auf dem Bargain Counter am Montag zu nur.............. 79c

50c Dressing Sacques, 35c — Attraktive Facons in hellen geblümten Percales und Lawns — Größen 36 bis 44— Montag zu......... 35c

1.25 Hauskleider, 79c — Gute Qualität Percales — die Auswahl von hellem oder dunklem Grund — Größen 36 bis 44 — eine Gelegenheit, einen wirklichen Bargain zu erhalten — Montag zu....... 79c

Strumpfwaaren u. Unterzeug

250 Paar schwarze baumwollene Damenstrümpfe, echtfarbig, nahtlos, die reguläre 10c Sorte, am Montag das Paar zu........ 7½c

175 Union-Suits für Knaben — weiße Mesh, kurze Aermel u. Beinkleider in Knielängen— wert 50c— am Montag zu nur........ 29c

End-Partien in Kleiderstoffen, Muslin u. Gardinenstoffen

Rester. — 27zöllige Brocades u. gestreifte Piques, und Brocade Ratine, wt. 25c, um zu räumen, Yard 12½c

1200 Yards 27zöll. gewebte Voiles, schöne Auswahl von attraktiven Effekten — vom Stück, wert 15c, um zu räumen, Yard.. 5½c

Rester. — 36-zöllige Leonard Hemdenstoffe in guter Auswahl beliebter Muster u. Längen. wt. 12½c, Mont., Yd..... 6¾c

Rester. — 27-zöllige merzerisirte Ratine Poplins — alles gute Längen und 25c die Yard wert— Montag, um zu räumen, Yard..... 9½c

Rester. — 27-zölliges Cretonne in guten Längen und vielen gewünschten Mustern — wert 10c — am Montag gehen sie zu............ 3½c

Rester. — 36-zölliger Novelty Gardinen-Scrim — wert 12½c am Montag die Yard zu nur........... 5½c

Rester. — 36zölliger ungebleichter Muslin — gut 9c wert — am Montag die Yard zu nur.......... 4¾c

Rester. — 36zölliger gebleichter Muslin — die gewöhnliche 10c Qualität — am Montag die Yard........... 5c

10-Yard-Spulen Knopfloch-Zwirn— alle Farben,— zwei für........ 1c

Große rote und blaue Bandana Taschentücher — Stück zu.............. 5c

Weiße hohlgesäumte Taschentücher f. Damen — das Stück............. 4c

45-Yard-Spulen Stopf-Baumwolle, die Spule für............. 1c

Lokalbericht.

Deutsches Theater.

Am 1. September soll die Abonnementsliste veröffentlicht werden.

Die Direktion des Deutschen Theaters richtet an die Abonnenten, welche ihre Abonnementsscheine noch nicht unterschrieben zurückgaben, die höfliche Bitte, sie bis spätestens Ende dieses Monats an das Theaterbüro (Bush Temple Theater) einzusenden. Die Zeit ist sehr kurz, denn am 1. September soll die Abonnementsliste veröffentlicht werden, mit Platz und Ticketnummer des betreffenden Abonnenten. Dies geschieht, um Irrtümern vorzubeugen. Sollten einzelne Nummern falsch angegeben sein, so sind die betreffenden Abonnenten ersucht, es sofort zu berichtigen. Die Direktion macht außerdem noch darauf aufmerksam, daß die besseren Plätze (Loge, Orchester) zu fast zwei Dritteln bereits genommen sind. Freunde und Interessenten des Deutschen Theaters, welche ein Abonnement zu nehmen sich noch nicht entschlossen haben, werden gebeten, sich Plätze zu sichern, da nach Voraussicht der Direktion das Haus für die ersten Premierenabende ausverkauft sein wird.

Lange Marschroute.

Umzug der Geschäftsleute der Westseite soll ungewöhnliche Ausdehnung haben.

Heute Nachmittag findet zum Abschlusse der „Made in Chicago" Woche der von dem Verband der Geschäftsleute auf der Nordwestseite geplante große Umzug statt. Und dieser soll eine ganz ungewöhnliche Ausdehnung annehmen. Ausgehend von der Ecke der Carpenter Str. und der Grand Ave. soll er im Süden bis nach Grand Crossing, im Westen bis nach Austin gehen. Teilnehmen werden daran an dreihundert Kraftwagen aller Art und fünfzig Gespanne, sowie eine ganze Reihe von Schauwagen. Jede Person in dem Zuge wird ein Abzeichen tragen, auf welchen das Wort „Nordwestseite" zu lesen ist. Mehrere hundert Firmen, deren Sitz in dem genannten Stadtteile ist, werden sich daran beteiligen.

Allgemeines Aufsehen erregte der riesige Schauwagen, den die Firma W. A. Wieboldt & Co. zu der Parade gestellt hatte. Er hatte zum Fundament einen Kraftlastwagen, der mehr als 24 Fuß mißt und der größte seiner Art im ganzen Lande sein soll. Die Mittelfigur war der Merkur, der Gott des Handels. Um ihn gruppirten sich hübsche junge Mädchen, Verkäuferinnen im Wieboldt'schen Allerhandladen, die, in klassische Gewänder gekleidet, den Fortschritt, den Gewerbefleiß usw. versinnbildlichten. Jede der vier Ecken des Schauwagens zierte ein meisterhaft aus Holz geschnitzter berittener Trompeter. Selbstverständlich sind der ganze Schauwagen und die Bildwerke in Chicago hergestellt.

Achtete nicht des Weges.

Wurde von einem Kraftwagen über den Haufen gefahren.

Frl. Blanche Appel, Nr. 4507 Clifton Ave., trat gestern Abend an Sheridan Road und Sunnyside Ave. in den Pfad eines von seinem Eigentümer B. N. Pinkerton, Nr. 920 Argyle Str., selbst bedienten Kraftwagens und wurde von diesem über den Haufen gefahren. Die Verunglückte, die schwere Verletzungen erlitt, fand Aufnahme im Lake View Hospital. Pinkerton ist nicht verhaftet worden.

Vor acht Monaten stürzte der Turmausbesserer John Fee von der Ersten Kongregationalistenkirche in Evanston hinunter und brach die Beine. Nachdem er wiederhergestellt worden war, gab er seinen gefährlichen Beruf auf und nahm eine Stellung an in der Northwestern Garage, 1624 Maple Ave. Gestern machten er und der Mechaniker Norman Thompson eine Probefahrt in einem neuen Kraftwagen. Als plötzlich die Lenkvorrichtung versagte, fuhr das Schnauferl in einen Graben hinein. Thompson blieb unversehrt. Fee aber brach ein Bein.

Wie vom Blitz gefällt.

In der Talgraffinerie der Firma Swift & Co. berührte gestern der Arbeiter Joseph Paykos, Nr. 4836 S. Robey Str., einen geladenen Leitungsdraht und wurde durch den elektrischen Strom auf der Stelle getötet. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Ein großer Güterbahnhof.

Die Western Indiana Co. läßt ihn auf der Südwestseite einrichten.

Nahezu fertig ist die Western Indiana Company mit der Einrichtung des großen Güterbahnhofs „Clearing", den sie auf der Südwestseite, in der Nähe der Stadtgrenze anlegen läßt. Gegen tausend Mann sind seit Mitte März mit den Einrichtungsarbeiten beschäftigt. Es sind Geleise in der Gesammtlänge von 65 Meilen gelegt worden. Das Gebiet ist eingeteilt in zwei Empfangs-, vier Klassifizirungs- und zwei Absendungsbezirke. Die Gesellschaft beabsichtigt, jetzt auch noch große Reparaturwerkstätten, sowie einen Maschinenschuppen bauen zu lassen. Die Gesammtkosten der Einrichtung werden sich auf rund $3,000,000 belaufen.

Oberingenieur E. H. Lee von der Western Indiana Co. und den von dieser kontrollirten Gürtelbahnen meldet daß die Hochlegung der Bahngeleise in dem Gebiet zwischen der 72. und 79. Straße bis Mitte November durchgeführt sein wird. Hochgelegt werden sechs Geleise der Western Indiana Bahn, vier solche der Gürtelbahn und zwei Geleise der Wabash Bahn. Die Aufwerfung der Dämme wird mit Hilfe von Maschinen besorgt, und geht verhältnismäßig rasch von statten. Die Kosten der Dammbauten belaufen sich auf etwa eine Million Dollars. Die Brückenbauten und Pflasterungsarbeiten, welche in Verbindung mit der Hochlegung dieser Geleise vorzunehmen sind, sollen im kommenden Frühjahr in Angriff genommen werden.

— Pech. — Handwerksbursche: Donnerwetter, das ist nun schon das dritte Mal, daß ich Arbeit angeboten kriege.... heute habe ich aber wirklich meinen Pechtag!

Dr. SCHWARZ Privat-klinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dextergebäude.

Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen: Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

ag5*X

Wie die Alten die Zuckerkrankheit heilten.

Daß die Araber des Mittelalters die Zuckerkrankheit genau kannten und mit Erfolg heilten, ist die überraschende Tatsache, die die Forschungen eines jungen mohammedanischen Gelehrten festgestellt haben. Ein in Frankreich ausgebildeter Arzt, Dr. Dinguizli, der in Tunis seine Heimat hat und dort seine Praxis ausübt, hat in den Schriften des großen arabischen Arztes und Philosophen Avicenna, dessen Kenntnisse sich zum Teil auch auf antike Quellen stützen, ein interessantes Kapitel über die Diabetes entdeckt. Hier findet sich eine genaue Beschreibung der Krankheit, die damals in Afrika schon sehr häufig auftrat, und, was noch wichtiger ist, die Angabe eines Heilmittels, das die Zuckerkrankheit heilt. Das Rezept besteht in einem Pulver, das aus Zittwersamen, Lupinen und einigen anderen Kräutern zusammengesetzt ist; die Dosirung der einzelnen Ingredienzien ist genau angegeben. Wie der Arzt aus Tunis mitteilt, ist das Mittel sowohl von ihm wie auch von Prof. Albert Robin in Paris bei Zuckerkrankheiten öfters angewandt worden und hat sehr gute Erfolge gezeitigt. Es beseitigt den Zucker, ohne deshalb den Gesundheitszustand des Kranken sonst irgendwie zu beeinflussen. Die Studie, die Dr. Dinguizli der Pariser Akademie der Wissenschaften vorlegte, ist von dieser einer Kommission übergeben worden, die das altarabische Mittel noch genauer prüfen soll.

Spitzbergens schwarze Diamanten.

Bekanntlich hat Spitzbergen vor der Eiszeit ein dem subtropischen ähnliches Klima gehabt, was den Schluß auf große Kohlenvorräte zuließ, die denn auch schon seit langem durch geologische Forschungen festgestellt wurden. Die erste Kohle aus Spitzbergen wurde im Jahre 1904 ausgeführt. Seither hat bekanntlich die „American Coal Company" große Kohlenmengen in der Nähe der Advent-Bai gefördert. In der jüngsten Zeit — im Jahre 1912 — hat die Russanowsche Expedition auf Spitzbergen riesige Kohlenlager entdeckt. Zu ihrer Untersuchung ist nun erneut eine russische Expedition von Archangelsk aufgebrochen. Die früheren Proben hatten geradezu glänzende Resultate ergeben. Ihrer chemischen Beschaffenheit nach nähert sich die Kohle der Newcastleschen. Nach ungefährer Schätzung enthalten die Kohlenlager gegen 6½ Millionen Pud, wobei ein Pud 36 Pfund entspricht. Da bislang die gesammte Handelsflotte des Nordens genötigt ist, englische Kohle zu beziehen, so können diese Kohlenlager für sie von großer Wichtigkeit sein. Auch in militärischer Hinsicht ist die Bedeutung der Kohlenvorräte für Rußland nicht zu unterschätzen.

— Unverfroren. — Fräulein (das auf der Straße angesprochen wird): Mein Herr, ich bin Braut! — Herr: Und ich bin Bräutigam!

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: — — — — — — Schraubmaschinen-Operators — Erster Klasse Hand Operators, erfahren an feiner, genauer Arbeit; solche bevorzugt, die im Stande sind, ihre Arbeit selber auszulegen. — Anzufragen bei der
Western Electric Co.,
48. Avenue und 24. Straße.
10ag1wX

Verlangt: — — — — — — Diemakers
Wir können einige erster Klasse Diemakers gebrauchen, die fähig sind, feine, akurate Arbeit zu liefern. Nachzufragen bei der
Western Electric Co.,
48. Avenue und 24. Straße.
10ag1wX

Verlangt: Wir gebrauchen mehrere geweckte Knaben für Office-Arbeit, müssen 16 Jahre alt und in Amerika geboren sein; ebenfalls die Publikschule durchgegangen sein. Zu erfragen:
Western Electric Company,
48. Avenue und 24. Straße.
dofrsa

Verlangt: Guter Diemacher, welcher die Stellung eines Assistent Superintendent in einer Metallfabrik nahe Chicago ausfüllen kann. Adr.: M. 502 Abendpost.

Verlangt: Ein Teamster für Steinhard. Muß mit behauenen Steinen umgehen können und nüchtern und stetig sein; nur solche wollen sich melden. G. Kurfeß, 1926 W. North Ave.

Verlangt: Erfahrener Lunchmann für Porter-Arbeit. 495 Milwaukee Ave.

Verlangt: Erfahrener Scheeren- und Clipper-Schleifer. Dauernde Stellung. Guter Lohn. — Theo. A. Kochs Co., 659 Wells Str.

Verlangt: Holzdrechsler. 836 Wells Straße, 1. Floor. Glaß.

Verlangt: 18 Jahre alter Junge, um in Bicycle-Maschinenwerkstatt zu arbeiten. Strohm, 1612 Lake Str.

Verlangt: Aeltlicher Mann für leichte Stallarbeit. J. Lickton, 5130 Fifth Ave.

Verlangt: Gesunde, kräftige Männer, welche billig heimreisen und auf Schnelldampfern arbeiten wollen, können sich Geld ersparen. Nähere Auskunft bei J. B. Zinner & Co., 140 N. Dearborn Str., oder 619 W. North Ave. 14ag1wX

Verlangt: Glas- und Porzellanmaler. 113 South Jefferson Str., 4. Floor. 13aug,1wX

Verlangt: Grundschaufler für $30 den Monat und Board, auf Farm, 10 Stunden per Tag, bis zum Winter. Ed. Reichenbach, Clyman, Wis. ag2—17

Verlangt: Zuschneider an feinen Babyschuhen. 1701 N. Robey Str. Fargo & Phelps. 11ag1wX

Verlangt: Car-Carpenter, Truck Hands, stetige Arbeit. Nachzufragen bei J. H. Sweringen Streets Western Stable Car Line, 48. und Morgan Str. midofrsa

Verlangt: Holzarbeiter, Maschinenarbeiter, Cabinetmakers und Finishers. Guter Lohn. Beständige Arbeit. Nachzufragen: Zimmer 714, 35 S. Dearborn Str. 12ag1w

Verlangt: Junge in Bäckerei an Brot und Rolls. 1234 N. Clark Str. frsa

Verlangt: Erster Klasse Polsterer; Stückarbeit. 1727 Sedgwick Str. frsa

Verlangt: Tischler an Musikinstrumenten zu arbeiten. 3406 Perry Str., hinten. dofrsa

Verlangt: Junger Mann für Zeichnungssaal. Talent zum Zeichnen erwünscht. J. Brand & Co., 1428 Michigan Ave. dofrsa

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein guter Saloon-Waiter. 412 S. Wabash Ave.

Verlangt: Porter. 3714 S. Halsted Straße.

Verlangt: Erste Hand Brotbäcker. 4844 S. State Str.

Verlangt: Ein Mann, der Farmarbeit und das Melken versteht, nahe bei Chicago. Bezahle guten Lohn. Nachzufragen 2235 Clybourn Ave., 2. Flat, hinten.

Verlangt: Mann, um am Tisch aufzuwarten, Lunch herzurichten und hinter der Bar zu arbeiten; muß nüchtern sein. Sehr guter Lohn. 3171 N. Halsted Str.

Verlangt: Starker Junge, über 16 Jahre alt, findet Gelegenheit, das Klempnerhandwerk gründlich zu erlernen; einer der etwas Erfahrung hat, vorgezogen. 2024 Lincoln Ave.

Verlangt: Junger deutscher Butcher zum Orderfahren; muß etwas Englisch verstehen; $7 die Woche und Kost; 40 Minuten Fahrt vom Chicago & Northwestern Bahnhof, 16 Meilen von Chicago. Des Plaines Meat Market, Des Plaines, Ill.

Verlangt: Dinner-Waiter. A. Zink, 160 N. Halsted Str.

Verlangt: Lediger älterer Mann, Pferde zu besorgen und in Milchgeschäft mitzuhelfen. 914 Concord Place, nahe Clybourn Ave.

Verlangt: Mann, um in Zementsteinfabrik zu arbeiten. 3720 Milwaukee Ave.

Verlangt: Tüchtiger, strebsamer Mann als Shipping und Store Clerk; muß Buchführung verstehen in erster Klasse Bäckerei. Applikationen mit Referenzen und Gehaltsansprüchen unter: H. 425 Abendpost. sason

Verlangt: Helfer für Maschinist, einer mit Erfahrung in Elektrizität bevorzugt. Metropolitan Syndicate Preß, 120 N. Jefferson Str.

Verlangt: Erster Klasse Cabinetmakers; solche mit Erfahrung an Fixtures bevorzugt. Acorn Braß Mfg. Co., Aurora, Ill. sasomo

Verlangt: Erfahrener junger Mann, Verkäufer für Herrenausstattungswaaren. Rosenak & Szold, Gary, Ind.

Verlangt: Eisenblecharbeiter. 902 Larrabee Str. sason

Verlangt: Weber für Seidenband. Freeman, 355 Union Park Court. sason

Verlangt: Erfahrener „all around" Schneider, sofort; nachzufragen in 6409 N. Clark Straße. Tel. Rogers Pk. 8703.

Verlangt: Junge mit etwas Erfahrung in der Bäckerei. 5507 S. Halsted Str. sason

Verlangt: Stallmann, um Pferde zu besorgen und sich sonst im Hause nützlich zu machen. — 4147 Armitage Ave. sasonmo

Verlangt: Guter Bäcker an Brot und Cakes. 1928 22. Straße.

Verlangt: Ein Junge, um das Bäckergeschäft zu erlernen. 1629 W. Chicago Ave.

Verlangt: Lunchmann und Porter, deutsch sprechend. 743 W. Lake Str.

Verlangt: Guter Wurstmacher für alle Arbeiten. 953 W. 37. Str. saso

Verlangt: Damenschneider, einer der Damenkleider zuschneiden und fertigmachen kann, um das ganze Geschäft zu leiten. 2454 W. 38. Str.

Verlangt: Porter, einer, der auch Bartenden kann. 4323 North Ave. saso

Verlangt: Helfer am Fleischwagen. Anzufragen Sonntag Morgen, 1932 Johnston Ave.

Verlangt: Piano Action Finishers. Nachzufragen in der Fabrik von Lyon & Healy, Ogden Ave. und Randolph Str.

Verlangt: Porter in Buchdruckerei. Bringt Referenzen. 626 Federal Str., 4. Floor. sason

Verlangt: Holzarbeiter an Kutschen; stetige Stellung. Stevens, N. Clark und Montrose Ave.

Verlangt: Koch, muß nüchtern sein. 655 S. State Straße.

Verlangt: Porter, der auch am Tisch aufwarten kann. 822 Harrison Str.

Verlangt: Junger Mann für Porterarbeit.— Nachzufragen im Ungarischen Cafe, Riverview Park.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erfahrener Mann und Frau für allgemeine Hausarbeit in Familie von Dreien. Guter Lohn und gutes Heim. Nachzufragen 27 Ost Monroe Str., Zimmer 1103. Kionla. Oder telephonirt: Oak Park 1571. 15ag1wX

Verlangt: Kleine Familie zur Instandhaltung eines kleinen dampfgeheizten Flats. 7 Monate Miete frei. 1112 N. Hoyne Ave.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle, um Pferde zu besorgen; spricht deutsch und englisch. 1927 Austin Avenue.

Gesucht: Deutscher junger Mann, frisch eingewandert, sucht Porterarbeit in Saloon. 1924 Austin Avenue. saso

Gesucht: Junger Butcher, verheiratet, zuverlässig und fleißig, zwei Jahre im Lande, sucht Stelle, um das Storetenden zu erlernen. Adr.: D. 297 Abendpost.

Gesucht: Frisch eingewanderter Deutsch-Ungar, 5 Sprachen in Wort und Schrift mächtig, sucht irgend welche Stelle. 2822 N. Clark Str.

Gesucht: Brotbäcker, selbständig, wünsche in einer kleinen Bäckerei Arbeit, Stadt oder Land. Wenn ich Gefallen finde, nicht ausgeschlossen zu kaufen. Adr.: M 585 Abendpost. samo

Gesucht: Porter, 3 Jahre auf letztem Platz, sucht irgendwelche dauernde Beschäftigung. P. Duwe, 110 W. Indiana Str. sasomo

Gesucht: Painter- und Paperhanger-Kontraktor garantirt gute Arbeit billig. 4109 N. Kimball Ave. Tel. Irving 6564. saso

Gesucht: Aelterer Mann wünscht irgend welche Arbeit. Louis Geist, 742 Willow Str.

Gesucht: Dritte Hand Bäcker an Brot und Rolls sucht Stelle. 1165 Clybourn Ave. saso

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle, versteht alle Maschinen-, Schraubstock- und Schmiedearbeiten und Steamfitting. 760 Uhland Str.

Gesucht: Saloonporter, verheiratet, Deutsch-Ungar, sucht stetige Stelle, ist noch in Stellung, nüchtern und ehrlich, guter Arbeiter; kann Freilunch kochen und bei der Bar helfen. J. Ernszt, 742 N. May Str., 3. Fl. sason

Gesucht: Gute zweite Hand Cakebäcker, flotter Ornamentirer, sucht stetigen Platz. Adr.: H 410 Abendpost. sasomo

Gesucht: 15jähriger Junge, spricht deutsch und englisch, sucht Stelle. Kosstan, 716 W. 21. Place. saso

Gesucht: Janitor, verheiratet, ohne Kinder, langjährige Erfahrung in Arbeit und Werkzeug; langjährige gute Zeugnisse. Chas. Hegner, 522 S. Desplaines Str.

Gesucht: Junger, gebildeter Mann, spricht englisch, französisch, deutsch, sucht Stelle, das Waiter- oder Bartender-Geschäft zu erlernen. Flink, versteht mit Kunden umzugehen. E. Delaboine, 1445 Ogden Ave.

Gesucht: Bäcker, gute zweite Hand an Brot, Rolls, Biscuits, sucht Arbeit. Breithoff, 821 Webster Avenue. sasonmo

Gesucht: Painter, 30 Jahre alt, in allen Arbeiten bewandert, wünscht stetige Arbeit bei gutem Lohn; Fabrik- oder Haus-Painting. 4705 Milwaukee Ave. frsason

Gesucht: Junger Mann, 20 Jahre alt, sucht Arbeit in einem Saloon als Porter, spricht deutsch und englisch. 1924 Austin Ave. frsa

Carpenter sucht Arbeiten gut und billig auszuführen. 1750 Clybourn Ave., Basement. frsamo

Gesucht: Zuverlässiger deutscher Butcher und Wurstmacher sucht Stellung; versteht sein Geschäft. F. Köhler, 5038 Lincoln Ave. fsa

Gesucht: Deutscher, 30 Jahre alt, sucht Stelle als Porter oder Janitor. Janetschke, Alex. Bros. Hospital. frsa

Gesucht: Junger Mann, 26, sucht Stelle als Porter und Bartender, hat gute Erfahrung. Adr.: H 411 Abendpost. frsa

Suche dauernde Stelle als zweite oder dritte Hand an Brot und Rolls. Dirrigl, 5215 S. State Straße. dofrsa

Gesucht: Zweite Hand Brot- und Rollbäcker sucht Stellung, Stadt oder Land. Adr.: Hotel, 509 Madison Str., Room 8. Peter Jacobs. frsason

Gesucht: Junger Mann, Oesterreicher, sucht Posten als Elektriker oder Maschinist. 3018 S. Trumbull Ave. dofrsa

Gesucht: Ein lediger älterer Mann, Bauschreiner, sucht Beschäftigung, mit Logis und Board, scheut keine Arbeit. Ed. Streitz, 12044 Bishop Str., West Pullman.

Gesucht: Bartender wünscht stetige Arbeit — gute Empfehlungen. Adr.: M. 519, Abendpost. dofrsa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher Mann sucht irgend welche stetige Arbeit. Mark, 612 Willow Str.

Gesucht: Deutscher Holzdrechsler sucht Stelle, erfahren in Tischlerei. 1624 Clybourn Ave.

Gesucht: Ein guter Möbelschreiner sucht sofortige Stellung. 1896 N. Halsted Str. sasomo

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Fleißiges älteres Mädchen, gebildet, deutsch oder polnisch, für leichte Arbeit in Flaschengeschäft. Store. 1529 N. Halsted Str., nahe Clybourn Ave.

Verlangt: Ein Mädchen, 16 Jahre oder darüber für leichte Arbeit. Moeller & Kolo, 900 West 20. Str.

Verlangt: Erfahrene junge Verkäuferin für Drygoods. Rosenak & Szold, Gary, Ind.

Verlangt: Weberinnen für Seidenband. Freeman, 355 Union Park Court. sason

Verlangt: Mädchen, um einige Stunden täglich in einem kleinen Lunchroom zu arbeiten. Nachzufragen 1233 Belmont Ave.

Verlangt: Zwei erfahrene Waitresses, sofort. Lohn $12 die Woche. 1101 Webster Ave.

Verlangt: Mädchen an Kraft-Nähmaschinen in Hemdenfabrik. C. W. Braithwaite Co., 612 S. Canal Straße.

Verlangt: Erfahrene Finishers und Operators an Damenkleidern. Max Heller, 12 N. Market Straße. frsasomo

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherin u. Lehrmädchen für stetige Arbeit. H. Bartel, 3451 Colorado Ave., nahe St. Louis Ave. frsa

Verlangt: Mädchen in Bäckerei. 6205 Nord Clark Straße. frsaso

Verlangt: Frau für Fabrikarbeit. Spaulding und Grand Ave. Mort. Steece. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherinnen, können auch frisch eingewandert sein. 1543 Edgemont Ave., nahe Ashland Blvd. 13ag1wX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, zum Einlegen von Oliven; guter Lohn. Nachzufragen bei Atwood & Steele, 1428 West 37. Str. 9—16aug,X

Verlangt: „Mangel" Mädchen. 1730 Greenleaf Ave., Ecke N. Clark Str., Phone Rogers Park 111. 13ag1w

Verlangt: 100 Mädchen in Buchbinderei; gründlich erfahren; stetige Arbeit; Tippers, Gatherers, Buch Wrappers und Examiners; Maschinen-Operators. Sofort nachzufragen bei R. R. Donnelley & Sons Co., 731 Plymouth Place. ag8—16

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4320 Michigan Ave., 2. Apt.

Verlangt: Zweites Mädchen in Familie von 2. 4340 Grand Blvd.

Verlangt: Ein braves ehrliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in Familie, gutes Heim. 6845 Central Ave. 16ag1wX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß einfach kochen können. Nachzufragen 5246 South Park Ave., 1. Flat.

Verlangt: Deutsches Mädchen, kann auch frisch eingewandert sein, für allgemeine Hausarbeit; gute Behandlung, gutes Heim. 2008 Roscoe Blvd. Eingang bei der Bäckerei.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 750 W. Division Str., Ecke Halsted.

Verlangt: Starke willige Frau oder Mädchen für Geschirrwaschen und Küchenarbeit. Lohn $8. Gutes Heim. Millers Cafe, 5100 Evanston Ave. Tel.: Ravenswood 7457.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, kein Waschen, Empfehlungen. 1415 S. Sawyer Ave.

Verlangt: Ungarische Köchin für Restaurant. 925 Washington Str., Gary, Ind. sasomo

Verlangt: Frau, die Wäsche ins Haus zu nehmen. Ruft auf Ravenswood 3667. Nordseite.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2230 W. Monroe Str. Zimmer und Board

Verlangt: Ein junges Mädchen für Hausarbeit; kein Waschen. Telephon: Graceland 3689.

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit. H. Newman, 1341 N. Western Ave.

Verlangt: Aeltere Frau für allgemeine Hausarbeit in Roominghaus. 2478 Clybourn Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen im Saloon. 5700 S. Ashland Avenue.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 6656 Ridge Ave. Phone Rogers Park 80. sonmo

Verlangt: Frau zum Reinmachen jeden Freitag. 2212 Lubeck Str., Store. saso

Verlangt: Mädchen für kleine deutsche Familie; gutes Heim. Siegel, 4532 Calumet Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei respektabler Familie. Sofort nachzufragen. Mrs. Lee, 3235 Douglas Blvd.

Verlangt: Frau für Küche, die etwas von Short Orders versteht. Capitol Cafe, 932 Broadway, Gary, Ind.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim. 3846 Alta Vista Terrace. Nehmt N. Clark Str. Car bis Grace Str. und geht östlich. sason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Mrs. Jerome Maier, 827 Lakeside Place, nahe Sheridan Road. frsa

Verlangt: Tüchtiges deutschsprechendes Mädchen für zweite Arbeit und auf zwei erwachsene Kinder zu achten. Guter Lohn. Empfehlungen verlangt. 5204 South Park Ave. Phone: Oakland 560, 2. Flat. 15ag1wX

Verlangt: Frisch eingewandertes Mädchen für Restaurantarbeit; guter Lohn. 1828 Irving Park Blvd. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit und Kinder zu besorgen; Abends frei; gutes Heim; Ehepaar und zwei kleine Kinder; weder Kochen, Fensterwaschen oder Teppichausklopfen verlangt. 825 Lakeside Place, Flat 2. frsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 1519 Morse Ave. Tel. Rogers Park 112. frsaso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3841 Jackson Blvd., 2. Flat. frsa

Verlangt: Junges Mädchen zur Beaufsichtigung der Kinder. 5542 Kenmore Ave., 1. Flat. frsaso

Verlangt: Deutsches Mädchen von 14 bis 15 Jahren, in 4 Zimmer Flat zu helfen. Abends nach Hause gehen. Vorzusprechen bei L. W. Moore, 5116 Southport Ave.

„Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in Familie. Nachzufragen 6406 Monroe Ave., Mrs. Jesse. Telephon Midway 5938. dofrsa

Verlangt: Dringend gewünscht wird eine Amme für ein zwei Monate altes Kind. Vorzusprechen: 3121 Evanston Ave. frsa

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit, 30 bis 40 Jahre alt, erfahrene Köchin, kein Waschen; neues Flat; drei in Familie; sehr gutes Heim für richtige Person. Joseph, 5706 S. Michigan Ave., 3. Flat. frsa

Verlangt: Tüchtige Köchin, Empfehlungen. — 3612 Grand Blvd. Tel.: Douglas 1164. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. Ettlinger, 5240 South Park Ave., erstes Flat. frsaso

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. — 1842 S. Spaulding Avenue. frsaso

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, gute Köchin; vier in der Familie. 2216 Cleveland Ave., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2643 Milwaukee Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, muß auch kochen verstehen; deutschungarische frisch eingewanderte Frau bevorzugt. Nachzufragen im Delikatessenstore, Mrs. Reich, 3127 Logan Boulevard. Tel.: Belmont 7636. dofrsa

Verlangt: Zwei Mädchen, eins als Köchin, das andere als zweites Mädchen, mit Erfahrung. — Gutes Heim und guter Lohn. 5430 Michigan Avenue. dofrsa

Verlangt: Mädchen für die besten Familien zu leichter Hausarbeit; Gebühr nur 50c. Employment Office, 2049 W. Division Str. 11ag1w

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. 831 S. Winchester Ave., nahe Polk Str., 2. Flat. 12ag1wX

Verlangt: Deutsche Frau für Haushaltung und Kochen für zwei Männer; kann auch Kind mitbringen. Brauche auch zwei Männer für Farmarbeit. Solche die auf Farm arbeiten wollen, sollen an Nikolas Masson, Pontiac, Ill., schreiben. 13ag1wX

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Privat-Bad. 6765 Sheridan Rd, 2. Apt. Phone: Rogers Park 564. 13ag1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß einfach kochen können; keine Wäsche. Referenzen. Bezahle Fahrgeld. Nachzufragen 5123 Madison Ave. sasonmo

Verlangt: Aeltere Frau als Haushälter und für allgemeine Arbeiten. Bitte vorzusprechen 9233 Houston Ave., South Chicago, 4 bis 10 Abends. samodi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $7 die Woche; kein Waschen. Referenzen. 659 Wrightwood Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, mit Erfahrung; muß gute Köchin sein. Lohn $8. 1628 Prairie Ave. sasonmo

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit. 2212 W. Madison Str. sason

Verlangt: Eine gute Köchin für kleine Familie. Guter Lohn. 4943 Grand Blvd. sason

Verlangt: Tüchtige Köchin, die selbständig arbeiten kann. 182 N. Clark Str.

Verlangt: Gebildete Frau, 40—50 Jahre alt, in anständiger Wittwersfamilie für Hausarbeit. Gutes Heim. Adr.: D. 292 Abendpost.

Verlangt: Eine bessere Frau für Hausarbeit in Wittwersfamilie. 2947 Richmond Str., nahe Wellington und California Ave. Tel. Belmont 6520.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Vorstadt. Nachzufragen Montag Morgen, 1527 W. Madison Str. sason

Verlangt: Erster Klasse Köchin für allgemeine Hausarbeit. Deutsche bevorzugt. Referenzen.— 5951 Calumet Ave., 2. Apt.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit und Kinder zu beaufsichtigen. 9845 Howard Court.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4 in Familie. Kein Waschen. Referenzen. 5017 Grand Blvd., 1. Apt. Tel. Drexel 6220. sason

Verlangt: Freundliche Frau mittleren Alters für Hausarbeit und Gesellschaft für ältliche Frau, Familie von Drei. Guter Platz für die richtige Person. Nachzufragen Samstag nach 6 Uhr Abds. oder ganzen Tag Sonntag. J. L. Brues, 3840 Gladys Ave. Tel. Kedzie 2867. saso

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Schönes Heim. Guter Lohn. 4542 N. Winchester Ave. sasomo

Verlangt: Köchin für Saloon und Restaurant. 1700 N. Robey Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie und guter Lohn. 1303 S. Troy Str. sason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3 Erwachsene. 5339 Calumet Avenue, 3. Flat.

Verlangt: Mädchen, um bei der Hausarbeit zu helfen; kann Abends nach Hause gehen. — 447 Deming Place, 2. Apt.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß englisch sprechen. Nachzufragen Sonntag. Dumlat, 4951 Forrestville Ave.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn und gutes Heim. 4331 Grand Blvd., 1. Apt.

Stellenvermittlungs-Büros.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 4 Zimmer, Toilet, Gas, hinten, $10. 1815 Cleveland Ave.

Arbeit Suchende sofort plazirt. Wir sprechen Deutsch. La Salle Agency, 166 N. La Salle Str. 10aug1w

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit. Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted, 1. Stock. 6ag1moX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle bei katholischer Familie. Anfragen bei Laendl, 4209 Armitage Ave.

Gesucht: Besseres Mädchen sucht Stellung in besserer deutscher Familie. 1861 Bissell Str., hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze für einige Tage, geht auch Reinmachen. Mrs. Bitzinger, 1637 Larrabee Str. sasomo

Gesucht: Ein junges Mädchen sucht Hausarbeit. 1924 Austin Ave.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit oder als Köchin bei Deutschen. Miß Schuster, 2631 Southport Ave. sason

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Waschplätze; kann auch bügeln. 1638 N. Artesian Ave., 2. Floor, hinten.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Arbeit für Montag und Dienstag jede Woche, Waschen und Reinmachen. Smith, 1236 Sedgwick Str., hinten, oben.

Gesucht: 3 frisch eingewanderte Mädchen suchen Hausarbeit. 1411 Hudson Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. — Tel.: North 4261.

Gesucht: Eine Schweizerin, 45 Jahre alt, sucht Stelle als Haushälterin. E. M., 1121 Orleans Str., Franziskaner-Schwestern-Heim.

Gesucht: Gute Köchin, die im Fleischschneiden tüchtig ist, sowie auch im Kochen, sucht stetigen Platz in Saloon. Guter Lohn. Adr.: J. U. 683 Abendpost.

Gesucht: Frau mittleren Alters, mit 5 Jahre altem Kind, sucht Stelle als Haushälterin. Mrs. Zinger, 744 Rees Str. sason

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen, Bügeln und Reinmachen. 1821 Sheffield Ave., Basement. saso

Gesucht: Bessere anständige ehrliche Wittwe wünscht Stelle als Haushälterin. Bitte selbst vorzusprechen. 4131 N. Richmond Str., nahe Irving Park Blvd.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen oder zu schreiben. Gruber, 1941 Burling Str., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Waschplätze. 1421 Cleveland Ave. saso

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. M. U., 655 Blackhawk Str., 1. Flat.

Gesucht: Oesterr.-ungarische Restaurantköchin sucht Stelle. 1552 W. 13. Str. saso

Gesucht: Bessere deutsche, jüngere Frau, erfahren in Hotelwäsche, Zimmerarbeit, Vorhängestopfen, Nähen u. s. w., sucht Stelle. Adr.: M. 510 Abendpost.

Gesucht: Frau, die gut wascht und bügelt, wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. 6025 Ridge Ave. samo

Gesucht: Gute Haushälterin sucht Stellung in kleiner Familie; kann selbstständig das Haus führen. Adr.: M. 575 Abendpost.

Gesucht: Zuverlässige norddeutsche Frau sucht Platz, um Wöchnerin zu pflegen; übernehme Hausarbeit. D. Brogmus, 1113 Nord Hamlin Avenue.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit in kleiner Familie; nicht lange im Lande. Nachzufragen 518 N. Green Str., 3. Floor, Tür 17. frsa

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit oder im Saloon. Zu erfragen: 2248 West 21. Straße. frsa

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stellen zum Waschen, Bügeln und Reinmachen. Sophia Barbo, 2323 High Str., 2. Floor, vorne. dofrsa

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stellen zum Waschen, Bügeln und Reinmachen. Catharine Noel, 2323 High Str., 2. Floor, vorne. dofrsa

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Ehepaar ohne Kinder erster Klasse Janitorstelle; hat Erfahrung. — Adr.: M 517 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Aelteres deutsches Ehepaar wünscht Arbeit in Stadt oder auf der Farm. Adr.: M. 516, Abendpost. dofrsa

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Billig zu verkaufen: Gute Möbel, 6 Zimmer, Leder Parlor-Set, Ledercouch, Piano, Spiegel, Rugs 9×12, Bilder, Singer Drophead Nähmaschine, Dresser, Chiffonier, Messingbetten, Eßzimmertisch, 6 Stühle, Küchenofen mit Wasserfront, einzeln oder zusammen. 1436 Irving Park Boulevard, nahe Southport Ave., unten. 14ag1wX

Zu verkaufen: Heizofen, Parlor Set, Kleiderschrank, Betten und andere Sachen. 219 North Ave., Flat 2. frsa

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Billig, ein feines Parlor-Sofa und Stuhl, ein großer Book Case, ein feines Sideboard, 1 Dresser, Dinnertisch u. s. w., bei Schulz, 5128 State Str., 2. Flat. saso

Zu verkaufen: Guter Heizofen, Selbstfüller, einen Winter gebraucht, so gut wie neu, billig. 643 Willow Str.

Zu verkaufen: Wäsche-Wringer. 504 Wisconsin Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Kinderbettstelle, Nähmaschine, Kochofen, Kasten, Stühle usw. 739 Weed Str., Hinterhaus.

Zu verkaufen: Schöner großer Eisschrank. — 1482 Larrabee Str., 2. Flat.

Möbel und Küchenofen billig zu verkaufen. J. Maher, 1423 Cleveland Ave. saso

Zu verkaufen: Billig, Eisschrank. — 815 Center Str.

Zu verkaufen: Ein guter Gas-Range, sehr wenig gebraucht, zur Hälfte des Kaufpreises. 4716 N. Albany Ave., nahe Lawrence Ave. sason

Zu verkaufen: Gasoline-Range, billig. 2053 N. Halsted Straße.

$150 kaufen gutmöblirtes 4 Zimmer Flat. 3626 N. Marshfield Ave. dofrsa

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Noch fast neues Graphophone mit 90 Records, sehr billig. 3620 N. Paulina Str.

Gezwungen, fast neues $350 Piano spottbillig zu verkaufen. 3620 N. Paulina Str.

Zu verkaufen: $400 Colonial Piano, 5 Monate gebraucht, wegen Verlassens der Stadt. Nur $125 baar. 10 Jahre garant. 2440 Lincoln Ave. 16ag1wX

Zu verkaufen: Alte böhmische Violine, billig, wenn sofort genommen. Adresse: D. 271, Abendpost. saso

Zu verkaufen: Billig, elegantes Mahagoni-Piano. 1436 Irving Park Boulevard, unten. 14ag1wX

$65 kaufen $400 Upright Piano. $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 3jlX*

Shoningers Pianos u. Player Pianos, etab. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18jn*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$3 kaufen schönen weißen Pudel. 4309 N. Irving Ave., nahe Montrose.

Zu verkaufen: 20 Leghorn-Hühner auf Farm. 3741 Bosworth Ave.

Zu verkaufen: Feines Geschäftspferd. Wood Str. und 22. Pl., Store. Tel. Canal 684.

Zu verkaufen: 2 Pferde, 2 Wagen und Geschirr. Näheres 1557 Barry Ave., nahe Ashland Ave., Office.

Zu verkaufen: Guter leichter Expreßwagen, billig. 1520 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Gutes Pferd, billig. 1424 Washburn Avenue.

Zu verkaufen: Scotch Collie Hund mit Pedigree. 3144 N. Leavitt Str.

Zu verkaufen: Buggy, $6, Geschirr, $3. 2707 Melrose Str.

Zu verkaufen: Schöner Scotch Collie. Nach 5 Uhr Abends, 2806 Butler Str.

Zu verkaufen: Fünf gute Milchkühe. Riverview Park Dairy. saso

Zu verkaufen: Pferd und Wagen billig. 3632 N. Francisco Ave.

Zu verkaufen: Starkes Pferd, $40. 3447 W. Belmont Ave., Grocery Store.

Zu verkaufen: Pferd und Harneß, billig. Nachzufragen: 1455 Otto Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Gutes Pferd billig. 2225 Fletcher Str. dofrsa

Zu verkaufen: 50 Hühner und Enten; 5 Zimmer Cottage zu vermieten, $11 den Monat, 1011 Willow Straße. frsason

Zu verkaufen: Reinrassige St. Bernhard-Puppies. 920 N. Halsted Str., Saloon. frsa

Zu verkaufen: Guter Topwagen. Tel.: Edgewater 4925. frsason

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu kaufen gesucht: Cash Register. Adr.: M 593 Abendpost.

Kauft Eure Ladeneinrichtungen bei Julius Bender, Madison und Peoria Straße. Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen. Neue und gebrauchte. Preise die absolut niedrigsten in Chicago. Zufriedenheit garantirt. 901 bis 911 West Madison Straße. Telephon: Monroe 1712. 24jn,didosa*

Zu verkaufen: Bäckereieinrichtung, Ladentische, Schaukästen, Bänke usw. 1102 Larrabee Str. frsa

Zu verkaufen: Counters, Wall Case, Show Case, Porzellan-Badewanne, fast neu, sehr billig. 2422 Frankfort Str., nahe Western Ave., zweiter Stock. 12ag1wX

Kaufs- und Verkaufsangebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Steinerne Topfwaaren und Geschirr, fast neu, für Butcher, Grocery oder Wäscherei, sowie Pferd, 2 offene Buggies und verschiedene Geschirre. 2143 Larrabee Straße, oder 2253 Hamilton Ct. Tel.: Diversey 1695. sason

Zu verkaufen: Pintflaschen mit Patent-Stoppers. 10 das Dutzend. 2542 Halsted Str.

Zu verkaufen: Winter-Ueberzieher (42 u. 38), Blech-Badewanne, Heizofen, Doppelbett, Couch, Küchentisch. 6128 Evanston Ave.

Zu verkaufen: Schillers Werke in 10 Bänden; 14 Jahre Jesuit; Graf Hohenstrom; Spaziergänge eines Atheisten; zusammen $4. Adr.: B 494 Abendpost. frsa

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Besten Unterricht im Englischen erteilt Lehrerin. Aussprache, Grammatik, Schreiben, Erfolg garantirt. A. Wendt, 625 Belden Ave. 16ag1wX

Neue Zirkel im Englischen beginnen jetzt! (Auch Privatstunden), $3 monatlich, gute Stellungen sofort — auch Bürgerrecht, Engineer-Lizens. Näheres im Illinois-Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str.; stets offen, auch Sonnt. Zur gefl. Beachtung! Alle Damen und Herren, welche während der Ferien des Direktors Mr. John Siebe (22. Juni bis 9. August) vorsprachen oder Zahlungen leisteten oder Arbeitsanzeigen beantworteten, werden im eigenen Interesse gebeten, sofort vorzusprechen oder sofort zu schreiben. — Englische Schule des Deutschen Bundes, Illinois Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. Etabl. 1892. frsasomo

Englisch in drei Monaten. Columbia School of Languages, 1213 N. Clark Str., nahe Division Str. Klassen u. privat. Unübertroffenes System; denkbar schnellste Ausbildung; Unterricht 9 Morgens bis 9 Abends; Sonntags bis 4. Preis billigst. Stellungen frei. frsaso

Zu verkaufen: Korresp. Kursus in Practical English and Mental Effiecency, Funk & Wagnalls, N. Y. Dies ist eine seltene Gelegenheit, sich ein gutes Englisch anzueignen. Kostete $24, in allerbestem Zustande, jetzt $8.00 oder beste Offerte. Adr.: B. 494, Abendpost. dofrsa

Gründlichen Violin- und Pianounterricht erteilen zu mäßigen Preisen Mr. u. Mrs. Arthur Hirsch; Anfänger und Vorgeschrittene. 637 North Ave., nahe Larrabee Str. Tel.: Lincoln 5147. 19ap,fa,*

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Heilt die Blinden. Mrs. McKee, 8 Jahre blind; Mrs. Halder, 16 Jahre blind; Mrs. Richter, Krebs, geheilt; ohne Messer. Buch, Zeugnisse frei. Dr. Milbrandt, Croswell, Michigan. 14ag2w

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Dr. Rupert behandelt Blutvergiftung, 914 oder 606; Behandlung $5; Konsultation frei. Zimmer 314, 162 N. Dearborn Str. 6ag*X

Doktor Thomas, Spezialist für Frauen; spricht deutsch; Konsultation frei. 740 West Madison Str., Ecke Halsted Str. 4aug,2w

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Cort. — „The Elixir of Youth."
Grand Opera House. — „The Tik Tok Man of Oz."
Victoria. — „That Printer of Udell's."
Imperial. — „The Shepherd of the Hills."
Riverview Park. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Bismarckgarten — Konzert und Kabarett jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch. Zwei Freunde, evangelisch, suchen Bekanntschaft zweier Mädchen aus dienenden Standes, nicht über 30, zwecks Heirat. Dürfen arm, müssen aber ehrlich und gutherzig sein. Junge Wittwe nicht ausgeschlossen. Adr.: O. K. 849 Abendpost.

Heiratsgesuch: Anständiger deutscher Wittwer, Anfang der dreißiger Jahre, mit drei Kindern, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft ... Mädchen oder junge Wittwe kennen zu lernen. Später Heirat. Selbiger hat Ersparnisse und arbeitet stetig. Näheres wird brieflich erwünscht. K. Gerber, 2024 Lincoln Ave.

Heiratsgesuch: Deutsch-Amerikanerin, Wittwe, 22 Jahre alt, von angenehmem Aeußern und gutem Karakter, möchte mit einem gebildeten Herrn in guter Stellung bekannt werden zwecks Heirat. Nähere Angaben erbitte unter H 417 Abendpost.

Heiratsgesuch: Ein Geschäftsmann wünscht sich zu verehelichen mit einer kinderlosen Wittwe oder älterem Mädchen. Nur gute Haushälterinnen und christlich Gesinnte brauchen anzufragen. Adr.: F 334 Abendpost. ag16,23

Heiratsgesuch: Wittwe, 38 Jahre alt, fein gebildet, mit bestem edlem Karakter, aber unvermögend, wünscht die Bekanntschaft eines nur besseren, ehrenwerten Herrn behufs Heirat. Gefl. Offerten unter H 418 Abendpost.

Heiratsgesuch: Gebildeter Deutscher in mittleren Jahren, gute Erscheinung, sucht die Bekanntschaft einer vermögenden, wenn auch älteren Dame, zwecks Heirat. Genaue Details an H 419 Abendpost.

Heiratsgesuch: Junger Mann, 25 Jahre alt, sucht die Bekanntschaft eines anständigen jungen Mädchens, welches außer der deutschen auch die englische Sprache verstehen muß, zwecks Heirat. Verschwiegenheit Ehrensache. Adr.: M. 580 Abendpost.

Heiratsgesuch: Eine norddeutsche Dame, Anfang der 60, wünscht die Bekanntschaft eines Herrn von 60—70 Jahren zu machen, in oder außerhalb Chicago. Nur solche mögen schreiben, welche einer Frau ein anständiges Heim bieten können. Für den rechten Mann eine liebe und gute Hausfrau. Nur ernstgemeinte Briefe erbeten unter Adr.: M. 527 Abendpost.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Uebernehme sämmtliche Carpenter-Arbeit, baue Häuser zu billigen Preisen; auch Stores werden renovirt. Karl Kahn, 2557 Lincoln Avenue. sasomo

Gesucht: August Strehlow, früher wohnhaft Nr. 553 W. Lake Str., wird gebeten, seine Adresse abzugeben per Tel.: Garfield 5554; sobald wie möglich; sehr wichtig. sasomo

Ich wünsche eine ein- bis zehntägige Auto-Tour aufs Land zu machen mit einer Person, die ein Automobil besitzt. Bezahle meinen Teil. Adr.: D. 273 Abendpost.

Bettfedern und Kissen kauft man am besten und billigsten bei E. Emmerich, 236 W. Schiller Straße. Offen von 10 bis 12 Uhr Vormittags. 18—25ag

Weshalb an Heufieber leiden, wenn es geheilt werden kann? Dr. Schneider, 519 North Ave., nahe Mohawk Str. misaso

Kein Rheumatismus mehr, wenn Ihr Indoform gebraucht. Imp. deutsches unfehlbares Mittel. Indoform Dis. Co., 2630 Lincoln Ave. 9agsamomi*

— Befragt Peterson, 23 So. Fifth Ave. — wegen Eurer müden, schmerzenden Füße. Rat frei. Hat Erfahrung u. seine „Anti Tender Foot" Schuhe sowie Fuß-Spezialitäten helfen schnell. 8ju,sami*

Haararbeiten angefertigt bei Mrs. R. Cramer, 1500 Wells Str. —27ag,sami

Painting, Decorating und so weiter zu mäßigem Preis. 1938 N. Albany Ave. Tel.: Belmont 8505. 14ag1wX

Nervenschwache Männer, welche genaue Auskunft u. volle Wahrheit über ihren Zustand wissen wollen, erhalten ärztliche Konsultation nebst Blut- u. Urinuntersuchung kostenfrei bis 1. Sept. 2014 Osgood Str., 2. Flat. —mi

Suche einen Freund. Adr.: H 408 Abendpost. frsa

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jasa*

Häuser gebaut, kleine Zahlungen, Pläne und Geld. 5 Zimmer $1,900. Baudarlehen. Thos. Mack, deutscher Notar. 133 W. Washington Str. 31jldofrsason*

Pianos reparirt. Expert-Arbeit. Mäßige Preise. Stimmen $1.20. Gliot, 2942 Lincoln Ave. 10ag,sonmifrim

Bricklayers and Stone Masons
Spezielle Ankündigung!
Alle Mitglieder sind hiermit ersucht zu kommen und ihre Stimme abzugeben, entweder für oder gegen Anschluß an die „American Federation of Labor", am Sonntag, den 17. August 1913. Wahllokale geöffnet von 9 Uhr Vormittag bis 8 Uhr Abends. — Auf Befehl der Union
Peter S. Shaughnessy, Präsident. 11ag1wX

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Wagner & Beckman, deutsche Advokaten. Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fb*X

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 6 Zimmer und Bad, 2. Floor. 2032 Bissell Str. saso

Zu vermieten: Drei helle Zimmer. 1901 Bissell Str., Ecke Clay.

Zu vermieten: 6 Zimmer und Bad, hell, bequem für Roomers. 615 Milwaukee Avenue. sason

Zu vermieten: Shop für irgend ein Geschäft, kann auch als Garage benutzt werden. Baumann, 3065 Lincoln Ave. saso

Flat von 3 Vorderzimmern, Lincoln Park gegenüber. Dampfheizung. 220 Wisconsin Str.

Zu vermieten: 4-Zimmerflat mit Furnaceheizung, schönem Garten und Basement. Anzufragen 4109 N. Kimball Ave.

Zu vermieten: Laden mit Wohnung hinten; gut für Herrenausstattungsladen; an 47. Str., nahe Ashland Ave. Gebe Lease. Miete $30. Julius Knierim, 2604 W. 55. Straße. Tel. Yards 4489. sason

Zu vermieten: 6 Zimmer Wohnung mit Bad. $18. 3417 N. Hoyne Ave. sason

Zu vermieten: 6 Zimmer Cottage. Mrs. J. J. Nicola, 1326 George Str., oder 2970 Lincoln Avenue.

Zu vermieten: 4 Zimmer im Hinterhaus, oben. 1541 Otto Str.

Zu vermieten: Laden mit Wohnzimmern und Stall, neben Market, ausgezeichneter Geschäftsplatz. War für neun Jahre Grocery; umständehalber billige Miete für einen tüchtigen Geschäftsmann. 2057 Roscoe Str.

Zu vermieten: 6 Zimmer, $13. 1716 Burling Straße.

Zu vermieten: Fünf-Zimmer-Flat, $13. 1739 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Fünf helle Zimmer. 1881 Clybourn Ave.

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 6 helle Zimmer. 2447 Nord Halsted Str. saso

Zu vermieten: 5 Zimmer und Bad, alles modern, $20. 2750 Seminary Ave. Eigentümer. Telephon Lake View 2986. frsa

Zu vermieten: Store, Ecke Hunt und Archer Ave., bekannt als Schröders Saloon, Summit, Cook Co., Ill. Näheres bei Carl Greb, 8117 Archer Ave., Summit, Ill. frsaso

Zu vermieten: 6 helle Zimmer und Bad, $19. 1431 Clybourn Ave. frsa

Zuvermieten: Elegantes großes 6 Zimmer Flat und Bad, $20. 2311 West North Avenue. ag9,13,16,20

Zu vermieten: Store mit Wohnung. Bester Platz für Schuhgeschäft und Reparaturen. 4173 Elston Ave. bidosa

Zu vermieten: Store, 55 Fuß tief, großes Basement, zementirt, und Barn.
2652 N. Halsted Str. frsason

Zu vermieten: Schöne 4 Zimmer Wohnung.— 3358 W. Ravenswood Park Ave., Ecke Roscoe Str. midofrsa

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gewünscht: Boarder oder Roomer. — 1837 Melrose Str., 2. Flat.

Zu vermieten: Schönes neu möblirtes Zimmer bei kinderlosem jungem Ehepaar. Wenn gewünscht auch Kost. 3404 N. Clark Str., 1. Flat, vorne. Nahe Hochbahnstation. saso

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer billig, angenehmes Heim für junges Ehepaar oder zwei Greenhornen. 1592 Clybourn Ave., 1. Flat.

Zu vermieten: Anständiger Mann findet sauberes Zimmer bei älteren Leuten. 2616 Florence Ave., 1. Floor, hinten, nahe Halsted und Wrightwood.

Zu vermieten: Zimmer, eventuell mit Board; Piano, Telephon und Bad. 342 Wisconsin Str., 3. Apt.

Zu vermieten: Ein schönes, helles kleines Zimmer mit allen Bequemlichkeiten, an respektablen jungen Mann. $2.50 die Woche. 664 Barry Avenue. sason

Boarders finden feine Kost und gutes Heim bei kinderloser Familie. 1658 N. Paulina Str., nahe North Ave., vorne.

Gesucht: Boarders. 5152 Bishop Str., Hinterhaus.

Zu vermieten: Ein großes helles Zimmer mit Gas, separater Eingang. 2032 Ruble Str., 1. Flat.

Zu vermieten: Gut möblirtes Bettzimmer. 1951 Orchard Str., nahe Center.

Verlangt: Zwei anständige Roomers. Ridel, 1416 Mohawk Str., Flat 2, vorne.

Zu vermieten: Schönes großes Zimmer mit 2 Betten. 315 Wisconsin Str.

Zu vermieten: Großes möblirtes Zimmer für leichte Haushaltung. 315 Wisconsin Str.

Verlangt: Anständiger Mann für Board. 743 North Ave., nahe Halsted.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer mit Piano. 1626 Orchard Str., nahe North Ave.

Zu vermieten: Gut möblirtes Frontzimmer bei kinderlosem Ehepaar, 1 Block vom Lincoln Park. 1921 North Park Ave. sason

Zu vermieten: Zimmer und Board. 1631 N. Halsted Str., nahe North Ave. saso

Zu vermieten: Schöne reine möblirte Zimmer, einfache, doppelte und für Haushaltung. Telephon. 638 N. Clark Str. 16ag1wX

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer für 2 Herren bei Wittwe. 1310 Clark Str. saso

Verlangt: Roomer, $1.25 die Woche. 817 Townsend Str., hinten.

Zu vermieten: Schönes großes Frontzimmer, auch passend für zwei Herren oder ... Haushaltung. 2217 Cleveland Ave.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, gutes Heim, bei Wittwe. 635 Webster Ave.

Zu vermieten: Einfaches, aber sauberes Vorderzimmer mit Board, nahe Lincoln Park. 1646 Wells Str., 3. Floor.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer an Herrn. 515 North Ave. saso

Möblirte Zimmer zu vermieten bei alleinstehender Frau; gemütliches Heim. 548 North Avenue.

Zu vermieten: Ein gemütliches Zimmer an einen Herrn bei zwei Leuten ohne Kinder. 655 Wabash Str., 1. Flat. M. U.

Alleinstehende junge Wittwe sucht anständige Roomers. Mrs. Wensel, 1456 Clybourn Ave.

Zu vermieten: Großes Frontzimmer, auch passend für 2, mit Bad. 853 Garfield Ave., 1. Floor. saso

Deutsch-ungarische tirolische Familie sucht Boarders. Dutes, 747 Webster Ave., nahe Halsted.

Reines Schlafzimmer mit oder ohne Board. 2019 Cleveland Ave., oberstes Flat.

Verlangt: Roomer oder Boarder. — 4750 Shields Ave.

Zu vermieten: Zimmer mit Bad an eine einfache solide ältere Frau. 1630 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Zimmer an Männer oder für Haushaltung, $1.50 und $2.00, nahe Hochbahnstation. 2454 Seminary Ave.

Angenehmes Heim für deutsche Dame ohne Kinder. 2432 Burling Str., nahe Fullerton. Telephon 1753 Diversey.

Reine möblirte Zimmer, Heißwasserheizung, laufendes Wasser, elektrisches Licht, $3 bis $4. 1936 Lincoln Ave., nahe Clark und Wisconsin. saso

Zu vermieten: Helles, schönes Zimmer, wenige Häuser vom Garfield Park. $1.50. Mrs. J. Merch, 3940 W. Madison Str. sason

Zu vermieten: Ein gemütliches Zimmer bei deutscher Familie ohne Kinder. Ein Block von Lincoln Park. 1322 N. Clark Str.

Zu vermieten: Helles, möblirtes Zimmer, privat. 161 W. Chestnut Str., 3. Floor. saso

Zu vermieten: Hübsches Frontzimmer mit Küchenbenützung für leichte Haushaltung, billig. 2220 Larrabee Str., nahe Lincoln Ave., 1. Fl. saso

Junger Mann findet gutes Heim bei deutscher alleinstehender Frau, nahe Lincoln Park. Gute Car-Verbindung. 2244 Hamilton Court, nahe Belden Avenue.

Habe Hurzmann Haus I (80 Zimmer), 153—55 Ontario, nahe La Salle. 7 Blocks vom Courthouse, gemietet; innen und außen renovirt. Billige Zimmer. Reisende willkommen. Walker. 19julsasonmi1m

Verlangt: Boarders für nettes geräumiges Zimmer mit Bad und Privateingang, für vier Freunde. 1223 Milwaukee Ave., 2. Flat, Korridor links. dosamo

Großes Frontzimmer, passend für 2, billig zu vermieten. 1220 Sedgwick Str. dosa

Zu vermieten: Deutsche finden kühle, reine Zimmer, heißes Wasser, Parlor, Piano, Haushaltungszimmer mit Porch. Tel. North 7988. 707 Dearborn Ave. 9,13,16,20,23,27ag

Ein oder zwei Herren finden freundliche Zimmer und gute Kost, Bad, nahe Lincoln Park; $5.50 bis $6. 2015 Cleveland Ave., Top Flat. frsason

Zwei Roomers verlangt, können Ofen benutzen. 2811 Emerald Ave. frsa

Zu vermieten: Drei große helle möblirte Zimmer billig, nahe Division und Sedgwick Str., 1 Block westlich von Hochbahn. 355 W. Division Straße. frsa

Zu vermieten: Bei alleinstehender Frau, schöne Zimmer, reine Betten, immer heißes Wasser. 1246 W. Jackson Blvd. frso

Zu vermieten: Schöne helle Zimmer, Gas, Wasser, Dampfheizung. 27 N. Curtis Str., nahe Madison. frsa

Deutsche finden luftige, helle, reine möblirte Zimmer billig. 643 Division Str., zwischen Larrabee und Halsted. dofrsa

Zwei gute Freunde finden gute Schlafstelle bei deutscher Familie, $1.50 die Woche. Gute Carverbindung. M. Horvath, 1329 Clybourn Ave. dofrsa

Zu vermieten: Separates Zimmer, mit Bad; passend für Zwei. 534 North Ave., oberes Flat. 12aug,1w

Zu vermieten: Helle, möblirte Zimmer, $1.50 bis $2.50. 1023 Madison Str. 12ag1wX

Zu vermieten: Neu möblirte Zimmer, einzelne $1.25 bis $1.50, doppelte $2 bis $3. 604 N. Clark Str. 11ag1wX

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Zwei Zimmer, Schlafzimmer und Küche, unmöblirt, von einer Frau. — Marie Karl, 2446 Marshfield Ave.

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zuverkaufen: Delikatessen-, leichter Grocery-, Candy- und Bäckerladen, sofort an schnellen Käufer wegen Krankheit. Gute Einrichtung, Computing-Waagen etc., großer frischer Waarenvorrat, Miete für Eckladen mit Wohnzimmern nur $20 per Monat. Dies ist ein wirklich guter Platz, der stets von $75 bis $100 Reingewinn per Monat erzielte. Verkaufe denselben sofort an schnellen Käufer für $350. Wenn Ihr einen solchen Platz wünscht, sprecht vor Sonntag Morgen von 9 bis 12 in 2659 Racine Avenue, Ecke Mariana Str., ein Block südlich von Diversey und Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Grocery Store; keine Agenten brauchen nachzufragen. 3750 N. 48. Avenue.

Zu verkaufen: Gutgehender Barbershop. 1532 N. Paulina Str. saso

Zu verkaufen: Bäckerei, nachweislich gut etablirtes Geschäft, halt strengste Untersuchung aus; nur Familienverhältnisse zwingen uns, zu verkaufen. Nachzufragen am Platz. 4930 S. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, gutgehendes Delikatessengeschäft und Eiscream-Parlor. — 5252 S. Ashland Ave. saso

Zu verkaufen: Ecksaloon, Westseite, feiner Platz, muß wegen anderem Geschäft zu mäßigem Preis verkaufen. Mrs. Ida M. Lant, 4003 Fullerton Avenue. sasomo

Verkaufe Westseite Eck-Saloon; beste Lage; tägliche Einnahme $40 bis $45, wegen Todesfalles. Preis $1200, wert das Doppelte. Nachzufragen bei Rudolf, Lunch Nr. 9, Ecke LaSalle und Randolph Str.

Kauft direkt vom Eigentümer: Zigarren-, Candy-, Ice Cream-, Stationery-, Notion-, Schulmaterialienstore, Wohnzimmer. Kommt und überzeugt Euch. Bargain für die richtigen Leute. 3819 Southport Ave. sason

Goldgrube! — Saloon zu verkaufen, mit großer Halle, wegen Familientrubel. Lizens bezahlt bis November. Keine große Miete. 1612 N. Halsted Str. sasomo

Abreise halber zu verkaufen: Ein 11 Zimmer Roominghaus, gut ausgestattet, alles helle Zimmer, alles vermietet. Näheres: Kuehl, 1409 W. Adams Str., nahe Jefferson Park. saso

Zu verkaufen: Grocery- und Candystore, Ecke an Geschäftsstraße, gegenüber großer katholischer Kirche und Schule. Monatliche Einnahme $750 bis $1000. Kann auch auf Abzahlung gekauft werden. 430 S. Western Ave.

Zu verkaufen: Wagenwerkstatt, billig; alter Platz, gute Lage, nahe Lincoln und Belmont Avenue; muß schnell verkaufen, da ich mich vom Geschäft zurückziehe und auf die Farm gehe. Werkstatt hinten. 1505 Belmont Ave. Eigentümer 3823 Janssen Ave. Nachzufragen Sonntag.

Zu verkaufen: Elegantes 10-Zimmer Roominghaus und Lease; ideale Lage, nahe Wilson Station und Beach, sicheres monatliches Einkommen von $60 über alle Ausgaben. Ueberzeugt Euch. 4610 Magnolia Ave.

Zu verkaufen: 18-Zimmer Roominghaus. 115 W. Ontario, nahe Clark Str. sasomo

Zu verkaufen: Billig, wegen Aufgabe des Geschäfts, Delikatessen- und Eiscreamgeschäft, gegenüber Hamlin Park, Hoyne Ave. und Barry Ave. Laden mit zwei Zimmern und Keller, für eine oder zwei Personen. Durchschnittseinnahme $22. 3058 N. Hoyne Ave. saso

Zu verkaufen: Gutes deutsches Restaurant, tägliche Einnahme $35 bis $40; Lease 2½ Jahre. 322 North Ave. saso

Zu verkaufen: Cleaning- u. Dyeing-Laden, bester Platz an North Ave.; billige Miete; guter Verkaufsgrund. 'Phone: Lincoln 7807.

Zu verkaufen: Blacksmithshop, billig, wenn sofort genommen. 212—214 W. 62. Pl. sso

Zu verkaufen: Gutgehendes 5 Cents Kinematographentheater in Chicago, 260 Sitzplätze. Nehme auch geeigneten Mann oder Frau als Partner. Günstige Gelegenheit. Adr.: F 338 Abendpost. saso

$325 kaufen $675 Delikatessen-, Confectionery-, Bäckerei-Store etc.; hübscher Waarenvorrat und gute Einrichtung. Keine Konkurrenz. Goldmine. Miete mit Wohnzimmern nur $15. Sogleich nachzufragen. Auch auf Teilzahlung. 2059 Racine Ave., Ecke Garfield.

Zu verkaufen: Saloon, wegen Abreise; unabhängig von der Brauerei. Preiswert. Adresse: M. 582 Abendpost. sason

Zu verkaufen: Umständehalber, Eck-Saloon in Lake View. Tel. Graceland 6610. dosa

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, 12 Zimmer Roominghaus, gutes Einkommen. 1155 Wells Straße. bidosa

Zu verkaufen: Grocery und Meatmarket. Verkaufsgrund: Partnership. Silverstein & Rohrlich, 1212 Washington Str., Gary, Ind. Phone: 1827 Gary. bidosaso

Wichtig für Saloonkeepers.
Verkaufe meinen gutgehenden Saloon für sehr niedrigen Preis, kleine Anzahlung; mit Lizens und Grundeigentum; verkaufte letztes Jahr 1500 Faß Bier, 50 Faß Whiskey; schöne Gelegenheit für guten Saloonmann.
Auskunft erteilt Eigentümer:
P. O. B. 185, North Chicago, Ill. dosaso

Zu verkaufen: Bäckereiwaaren und Lunchroom, Vorstadt, hübsches helles Flat, billige Miete. Guter Platz für Frau, gutes Auskommen. A. Hocher, Desplaines, Ill. misason

Verkaufe feines 12-Zimmer Roominghaus; gutes Einkommen. 15 W. Walton Place. disa

Gute Bäckerei sofort preiswert zu verkaufen, Familienangelegenheiten halber. Zu erfragen 768 Indiana Blvd., Whiting, Ind., 2 Stunden von der Stadt Chicago mit der Elektrischen. frsaso

$650 kaufen Bäckerei, guter Platz für jungen Mann; wird krankheitshalber verkauft. 2338 Grand Ave. frsa

Altetablirte Bäckerei, nach Vorschrift, Brickofen, beste Lage, zu verkaufen. 2509 S. Halsted Str. frsa

Wegen anderem Geschäft verkaufe ich billig feinsten Grocerystore auf der Nordseite. Verkaufe Waarenlager einzeln oder im Ganzen. Eichene Fixtures, 2 Computing Waagen, billig. 3233 Southport Ave. frsaso

Zu verkaufen: Saloon. Adr.: H 412 Abendpost. frsaso

Zu verkaufen: Der beste Saloon in Chicago wegen Uneinigkeit der Partner, wert $3000, für $1600. Alles deutsche Kunden. Adr.: H 416 Abendpost. frsaso

Zu verkaufen: 12-Zimmer Haus, gutes Einkommen. 1209 LaSalle Ave. 15ag1wX

Zu verkaufen: Bäckerei, billig, genügend Raum zum Betrieb von Wholesale. 2643 Milwaukee Avenue. frsa

Zu verkaufen: Grocerystore, mit sechs Zimmer Flat. 6750 S. Lincoln Str. frsa

Zu verkaufen: Zu einem Bargain, fancy Delikatessen- und Grocery-Store in einer der besten Nachbarschaften der Stadt. Adresse: F. 331, Abendpost. 11ag1wX

Zu verkaufen: Saloon, alter Platz, gutzahlendes Geschäft am Markte. 671 W. Randolph Straße. 11ag1w

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zur Etablirung eines neuen Geschäftes suche intelligententen Partner mit $500. Habe gleichen Betrag und kann brillante Propositionen machen mit nachweisbar glänzender Rentabilität. Adr.: D 291 Abendpost. saso

Zu verkaufen: Ein guter Partner-Anteil wegen schwerer Krankheit; bezahle Lohn und Profit; der andere Partner hat ein anderes Geschäft; nicht viel Geld notwendig. Nachzufragen 1347 N. Western Ave., 1. Floor.

Partner oder Partnerin gesucht, um eine Heilanstalt einzurichten. Muß $10,000 haben. Adr.: M. 579 Abendpost. samo

Ich suche einen guten deutsch sprechenden Mann, um mit mir ein alt etablirtes, gutzahlendes Real Estate und Brokerage-Geschäft zu kaufen. Keine Erfahrung nötig, da ich das Geschäft gründlich verstehe. Referenzen gegeben und verlangt. Ungefähr $400 erforderlich. Keine Agenten. Adr.: F. 386 Abendpost. midosa

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gute Singer-Nähmaschine, nur $6. 1102 N. California Ave., nahe Division. 18,25ag,1,8sep

Eine sehr gute Wheeler & Wilson Nähmaschine ist wegen Mangels an Raum für $10 zu verkaufen. 403 North Ave., 2. Floor, hinten.

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen. $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Plotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705. ap2,bidosason*

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Erste Mortgages, 6% Netto, gesichert durch Nordseite neue 2 Flat Brick-Gebäude, $800 bis $3500. Kommission für Brokers. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. Telephone Lakeview 1641. sasonmodimidofr

Ich brauche $3500 für 4 Jahre. Gebe als Sicherheit erste Hypothek auf neues dreistöckiges Brick-Flatgebäude; bezahle 6 Proz. Zinsen. — Adr.: M. 528 Abendpost. samomifr

Habe 800 Dollars zu verleihen, nur privat, gute Sicherheit verlangt. Adr.: D 285 Abendpst.

6% Erste Hypotheken. 6%

Gesichert durch gutes bebautes Chicago Grundeigentum, 2mal so viel wie die Hypothek wert, Titel garantirt von der Chicago Title & Trust Co. Keine sicherere Geldanlage in der Welt.

$ 500—6%	$2,500—6%	$ 5,000—6%
1,000—6%	3,000—6%	7,500—6%
1,500—6%	4,000—6%	10,000—6%
2,000—6%		
15,000—6%	20,000—6%	90,000—5½%

Volle Auskunft auf Verlangen zu haben bei
Fredk. H. Bartlett & Co.,
Tel. Rand. 3751. 59—69 W. Washington Str. frsaso

Wir leihen Geld auf Chicago Grundeigentum gegen erste Hypothek. Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., Zimmer 2. 8ol,disaso*

Zu leihen gesucht: $5500 von Privatmann ohne Kommission auf bebautes Grundeigentum. Adr.: H 403 Abendpost. frsaso

Wünsche von Privatleuten $1000 zu leihen auf zweite Hypothek. Gute Sicherheit. Adr.: H 415 Abendpost. 15ag1wX

Grundeigentum, Darlehen, erste Gold Mortgages zu verkaufen, Bargains in Real Estate. A. F. Hammann, Mortgage Banker, 1922 W. Chicago Ave. Abds. offen 12ag1mX

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 30 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Straße. 26fb*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Avenue, Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16mz*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—— Geld zu verleihen ——
$20.00 bis $500.00 ——
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg, 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Wenn Ihr Geld und einen Freund braucht, dann sprecht bei uns vor, da wir Geld auf Möbel oder Piano leihen, ohne dieselben aus Eurem Besitz zu nehmen, und zu Raten und Bedingungen, die sehr mäßig sind.
Guarantee Company,
Zimmer 20. 68 West Washington Str. 9il*X

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Am 13. August, zwei schwarze Dachshunde, Hund und Hündin. Gegen Belohnung abzuliefern in 1100 N. Wood Straße, Saloon. frsa

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: An N. Western Ave., nahe Montrose Blvd., ein 6-Zimmerwohnhaus, Ofenheizung. Preis nur $4250. Kommt und beseht diesen Bargain. Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Bargain: Moderne 5 Zimmer Cottage, Furnace, heißes Wasser, 2 Block zur deutsch-kath. und öffentlichen Schule; in Ravenswood gelegen. Zu erfragen bei Affolter, 613 Alaska Str.

Zu verkaufen: An Clybourn Ave., nahe Wellington Ave., unbebautes Grundeigentum, 50 bei 120, billig. Straßheim & Co., 2805 Nord Clark Straße.

Nur $200 Anzahlung, Rest $10 per Monat und Zinsen kaufen eine neue 5 Zimmer Brick-Cottage, 37½ Fuß Lot; 1141 N. Harding Ave., nahe Division Str., Preis nur $3400. Offen zur Besichtigung Samstag Nachmittag und Sonntag den ganzen Tag. Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str. misa

Bargain! Passend für einiges Geschäft. Neue moderne Brick-Cottage, Store mit Wohnzimmern, $3700; leichte Bedingungen. Eigentümer 2424 Irving Park Blvd., nahe Western —13sp,sa

Zu verkaufen: 2½stöckiges Haus und 75 Hühner und Tauben. Nachzufragen 1629 Winona Ave., westlich von Clark Str. frson

Bargain: $4950 oder beste Offerte kaufen schönes 2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, nahe Roscoe und Paulina Str. frsa
H. F. Heinz, 3409 N. Paulina Str.

Verkaufe neues 3-Flat Brick, modern, nahe Grace und Robey Str., für nur $7800. frsa
H. F. Heinz, 3409 N. Paulina Str.

Zu verkaufen: Modernes Brickgebäude mit 2 6-Zimmerflats, oder tausche auch für Brickgebäude mit drei 4-Zimmerflats. 3824 N. Leavitt Str., Flat 2. —30ag,frsa

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Ein neues 2stöckiges Framehaus auf Brick-Basement; 5 u. 5 Zimmer; modern; Ofenheizung; Preis nur $4700; gelegen an Cuyler Ave., nahe Western Ave. Nehme leere Lot als Teilzahlung. Seht Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str. misa

$4200 nehmen Laden-Property, Miete $480, nur $500 Anzahlung. 4128 N. Leavitt Str. und Warner. frsa

Zu verkaufen: Modernes Zwei-Flat Gebäude mit Cottage hinten, an Hudson Ave., nahe Eugenie Str., in bestem Zustand; Miete $528, sehr preiswert, für $4500.
Arthur Josetti, 657 North Ave. dofrsa

—— 3117 Edgewood Avenue. ——
Wittwe muß 3-Flat Brickgebäude, Stein- und Pressed Brick Front, Miete $720, zu dem niedrigen Preis von $6200 verkaufen. Kommt schnell nach diesem Bargain!
Schulze Savings Bank, Logan Blvd. u. Milwaukee Ave. dofrsa

Modernes 3 Flat Brickgebäude, 2239 Dayton Straße; jährliche Miete $792; Preis $6300.— Torpe, 2360 Lincoln Ave., alleiniger Agent. dimidofrsa

Wir kaufen Bargains in Nordseite-Grundeigentum gegen Baar. Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., Zimmer Nr. 2. 8oldisaso*

Zu verkaufen: Ein großer Bargain! An N. Robey Str., nahe Ravenswood „L" und vier Straßenbahnlinien, sowie Cuyler Station der C. & N. W. Ry., eine 8 Zimmer Residenz, Ofenheizung, Gas und elektrisches Licht, Lot 37½ × 125. Preis nur $4500. Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str. misa

Großer Bargain! 50 Fuß Ecke, zweistöckiges Frame, 6 Zimmer-Flat und Store; Preis $4200, gelegen Nr. 3456 N. Seeley Ave. Anzufragen oben. ag14,16,19,21,23

Zu verkaufen: 2-Flat Frame, Lot 37½ × 125, mit großem Stall; Miete $576, Preis $4500; gute Geldanlage. $1000 baar. 1517 Grace Str. dosa

Bargain! Elegantes 7-Zimmer Haus, Bäume und Rasen; 58×173; Stall; Alley-Lot; reise nach Californien. 3940 Janssen Avenue. —26ag,e.o.d

Habe mehrere Häuser für Lots zu vertauschen, auch zu verkaufen, mit $500 Anzahlung. C. Tittinger, 1338 Byron Str. 9—31agsasondo

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Warum Miete bezahlen,
wenn Eure Miete für Euer Heim in meiner Addison Subdivision bezahlt?

Große Lotten; gepflasterte Straßen; Schattenbäume; Beschränkungen bezüglich des Charakters der Gebäude, Baulinie; 5 bis 10 Minuten zur Hochbahnstation; 1, 2 und 3 Blocks von drei Straßenbahnlinien.

Neue 2 Flat Brickgebäude; 5 große Zimmer in jedem Flat; Eichenfußböden; dekorirte Wände; Hartholz Trim; elektrische Lichter; Combination Fixtures in jedem Flat; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße; ein Block zu zwei Carlinien; bequem zur Hochbahn; verantwortliche Mieter in einem Flat; Preis $6850; $700 Baar, $25 monatlich.
Neues 2 Flat Brickgebäude; 6 Zimmer in jedem Flat; Eichentrim u. Floors; Mosaic-Floors in Halle und Badezimmer; dekor. Wände; Combination elektr. u. Gas Fixtures in jedem Zimmer; Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße; 6 Minuten zur Hochbahnstation; 2 Blocks zu Straßenbahnlinien; $6500; $800 oder mehr Anzahlung; $35 per Monat.
Wir bauen nach Euren Plänen; Ihr könnt dann die Bauarbeit überwachen und wißt genau was für Material gebraucht und wie es gebaut wird; Bedingungen, $500 bis $1000 Baar, Rest monatlich.
Ein Bargain, 2 Flat Brick; Steinfront; 5 und 6 Zimmer; Mantels; Geschirrschränke; Bad; Gas; heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; 1 Block zur Car. $4650. $1650 Baar.
Cottage; 6 große Zimmer und Bad auf einem Floor; hoher Bodenraum und Basement; ein Block zur Carlinie; $2850; $500 Baar, $15 per Monat.
Subdivision Offices: 2359 Addison Str., Ecke Western, 3801 Western Ave., Ecke Grace; offen jeden Tag und Sonntag.
William Zelosky
Hauptoffice 1905 Belmont Avenue.
Telephon Lake View 1641.

Zu verkaufen: Ein Bargain, 3-Flat Brickhaus, 6 Zimmer, Ofenheizung. 2832 Bissell Str. saso

Zu verkaufen: Nur $5250 nehmen dieses Haus, zwei 6-Zimmerflats, mit 9 Fuß Brick Unterbau; alles hell; gut für Schneiderwerkstatt, nahe 4 Carlinien. Lot 56 bei 125. 2136 Belmont Avenue.

Zu verkaufen: $3300 — Flatgebäude, ein 3- und zwei 4-Zimmer Flats, Bad und Gas, an Montrose Blvd., bequem zur Straßenbahnlinie, Montrose, Lincoln und Western Avenue Cars, 3 Blocks zur Northwestern Hochbahnstation. Miete $336 per Jahr. $200 baar, Rest auf Abzahlung.
Ferner zu $4000 ein hübsches Flatgebäude mit zwei 4-Zimmer Flats und 5-Zimmer Cottage hinten, im derselben Gegend wie das obige. Miete $492 per Jahr. Nur $1200 baar, Rest auf Abzahlung.
Zu verkaufen für $4400, hübsches Flatgebäude mit einem 5-Zimmer und zwei 6-Zimmer Flats, Bad und Gas, nahe Barry und Racine Ave. Miete $564 per Jahr. Nur $500 baar, Rest auf Abzahlung.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. sason

Zu verkaufen: $2650 — hübsche 7-Zimmer Cottage, Bad und Gas, Furnaceheizung, Brick-Basement, nahe Rosehill Car und Summerdale Northwestern-Hochbahnstation. $500 baar, Rest auf Abzahlung. John Heim, 3148 Nord Ashland Avenue. sason

Zu verkaufen: 2stöckiges modernes Framegebäude, Brick-Basement, 2—6 Zimmer Wohnungen und 2—5 Zimmer Hintergebäude, Miete $660, nahe Southport „L", $5600.
Blum & Abrams, 3709 Southport Ave.

Zu verkaufen: 2stöckiges Framegebäude, 4—4 Zimmer Wohnungen, Basement, Attic, Miete $528. Erbschaftsverteilung, billig, $4200.
Blum & Abrams, 3709 Southport Ave.

Hochfeines dreistöckiges Steinfrontgebäude, 30 Fuß Lot, 3—6 Zimmer Wohnungen, Furnace für 2 erste Flats, wert $11,000, $9750.
Blum & Abrams, 3709 Southport Ave.

Hochfeine 7 Zimmer Residenz, Garage für 2 Automobile, $4400.
Blum & Abrams, 3709 Southport Ave.

Bargain! 3 Flat Steinfront 6—7 und 7 Zimmer. Furnace- und Ofenheizung, Porzellan-Badewanne, Zement-Fußböden und Laundry-Tubs in Basement; östlich von Clark Str., nahe Hoch- und Straßenbahn; gute Lage für Vermieten. Eigentümer braucht Geld. Verschleudere für $7250, Mortgage $4000. Hillinger, 912 Belmont Ave.

Modernes Flatgebäude, jährliche Miete $720. Preis $5200; 2712 Racine Ave, gelegen. George Torpe, 2360 Lincoln Ave., alleiniger Agent. samomifr

Muß in 3 Tagen verkauft werden: Modernes Brick-Flatgebäude, Lot 27×210, nahe Larrabee und North Ave.; jährliche Miete $732. Preis $6200. Geo. W. Torpe, 2360 Lincoln Avenue. samodi

Zu verkaufen: Baustelle, 25 bei 125, alle Straßenverbesserungen, nahe Addison-Hochbahnstation. $900. John Buchhauser, 3331 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Großer Bargain! Framehaus, zwei 4-Zimmer Flats, Veranda vorn und hinten, in gutem Zustande, nahe Hochbahnstation. Nur $2400, wenn bis Montag Mittag gekauft. $1400 Baar, Rest auf Zeit. Versäumt diese Gelegenheit nicht. John Bobel, 3430 Southport Avenue. sason

Zu verkaufen: Modernes Zwei-Flat Brickhaus, Steinfront, nahe Irving Park und Lincoln Ave., 5 und 6 Zimmer, Lot 30x125; Miete $600; Preis nur $6250. Wünsche $1000 Baar. Adr.: M. 506 Abendpost.

Zu verkaufen: Muß sofort verkauft werden! Modernes 2-Flat Brickgebäude, nahe Grace Str. und Lincoln Ave., 5 und 6 Zimmer, Ofenheizung. Preis nur $5500; brauche $2500 Baar; keine Agenten. Adr.: D 276 Abendpost.

Zu kaufen gesucht: 2-Flatgebäude zwischen Belmont Ave. und Irving Park Blvd., nahe Lincoln Ave. Habe Baargeld. Keine Agenten. Adr.: M 599 Abendpost.

Zu kaufen gesucht: 8- oder 9-Zimmerwohnhaus nahe N. W. Eisenbahnstation, ziehe Ravenswood oder Cuyler vor. Nur Eigentümer. Adr.: M 594 Abendpost.

Kommt und besehet diesen großen Bargain: Eine Lot, 25×125, nahe Hoch- und Eisenbahnstation und vier Straßenbahnen, Cuyler, nahe Lincoln, Preis nur $900; alle Verbesserungen bezahlt. Ferner eine feine Geschäftslot nahe Ravenswood Hochbahnstation an Irving Park Blvd., 50 bei 120; Preis nur $7000. Seht Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

$800 baar, Rest monatlich kaufen mein neues, modernes 2-Flat Brickhaus; 30 Fuß Lot; gute Transportation; muß wegen Verlassens der Stadt verkaufen., 3254 N. Oakley Ave., 1. Flat. saso

Muß verkaufen, wegen Wegzugs von der Stadt: Elegantes 3-Flat Gebäude an Belden Avenue, nahe Lincoln Park; alle Fußböden aus Hartholz; neue offene Plumbing; Gas Ranges, Sideboards, Porzellan-Closets, schöne Consoles, Privatverandas, Store Rooms etc. Rente $1392 per Jahr; Preis $9500. Macht Offerte. Kauft dieses Haus, wenn Ihr ein attraktives Heim und eine gute Kapitalanlage wünscht. — W. F. Hanlon, alleiniger Agent, 64 W. Randolph Straße.

Muß vor dem 1. September verkauft werden: 3-Flat Brickhaus, Ofenheizung, nahe dem Lincoln Park; Miete $840 das Jahr; große helle Zimmer, offene Plumbing, in bestem Zustande. Preis $7000. Handelt schnell. W. F. Hanlon, alleiniger Agent, 64 W. Randolph Str.

Zu kaufen gesucht: Zwischen Center und Irving Park Blvd. und östlich von Lincoln Avenue, Brickhaus, Ofenheizung, 3 Flats, bis zu $9000; gewünscht vor dem 10. September. Adresse: M. 576 Abendpost.

Zu verkaufen: Billig, zwei 6 Zimmer Flatgebäude, Stein und Pressed Brick, Heißwasserheizung, an Addison, nahe Ashland Ave. Miete $780. Etwas baar, Rest auf leichte Abzahlung. Eigentümer, S. Bernbach, 3529 Ellis Ave. 16,17,20,23,24,27ag

Wollt Ihr einen Bargain? Seht 1241 Nelson Str., und macht Offerte, Baar oder Abzahlungen. 4 Zimmer Cottage. Preis nur $1900.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. samomifr

Zu verkaufen: $500 Baar, Rest wie Miete, kaufen prachtvolles modernes 2 Flat Brickhaus, 6 Zimmer jedes, Beam Ceiling, Furnaceheizung, Lot 30×152½. Miete $58 monatlich. Preis $7200, 1 Block bis Hochbahnstation und Straßenbahn. sadido
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Verkaufe zu einem großen Schleuderpreise mein feines zweistöckiges Framehaus, zwei 6 Zimmer Flats, Lot 50 bei 125; $3900; $1000 Baar, Rest auf leichte Abzahlungen; bequem zur Northwestern Hochbahn und Straßenbahn. Eigentümer am Platz. 3445 N. Hoyne Ave. frsa

Zu verkaufen: Ein Bargain, Saloon und drei Flats, alles Brick, Ecke; Lot 29 Fuß breit, Miete $840, Preis $6900. Bestman, 2828 Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: 3-Flat Brick mit Cottage hinten, direkt am Boulevard, $6500 nehmen es. Bestman, 2828 Lincoln Ave. frsa

Verschleudere schönes 4-Flat Brick- und 2-Flat Framehaus hinten, nahe Lincoln und Barry Ave., für nur $5900. frsa
H. F. Heinz, 3409 N. Paulina Str.

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Moderne 6-Zimmer Cottage, hohes Basement; Lot 50×125 Fuß. Eigentümer 3045 N. Kedzie Ave. 2ag,sasolm

Kapitalist, hat $50,000, will Häuser an Nordwestseite kaufen, zu Preisen $2000 bis $15,000. Bitte um volle Einzelheiten. Adr.: F. 370 Abendpost. 12ag1wX

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

—— $10.00 Anzahlung ——
—— $5.00 den Monat ——
—— $250.00 Lotten ——
Arbeiter, hier ist der Platz für Euer Heim.
Laßt Eure Kinder die reine, frische Luft genießen.
Eure Familie wird die frischen Gemüse aus Eurem eigenen Garten zu schätzen wissen.
Frisch gelegte Eier jeden Morgen zum Frühstück.
Wasser — Sewer —
Zement-Seitenweg
alles gelegt und dafür bezahlt.
5c Fahrgeld nach jedem Teil der Stadt.
William Zuetell's
North 59. Avenue Subdivision.
Hanson Park
Nehmt Grand Avenue Straßenbahn bis 59. Ave., geht 2 Blocks nördlich.
Verkäufer jeden Sonntag auf dem Eigentum anwesend.
William Zuetell,
Zimmer 422. 9 S. La Salle Str.
Sendet nach Karte. frisa

Zu verkaufen: Spottbillig, ein neues, modernes 3 Flat Gebäude, erstes Flat Concrete Block mit Concrete Fundament, zweites und drittes Flat Frame, Zement-Seitenweg, Eichenholzverkleidung und Fußböden, Gas, Badezimmer, modern eingerichtet, ist vermietet für $42 per Monat oder $504 das Jahr. Dieses Property kostete mich über $4300 und bringt 15% Miete ein. Ich fange ein großes Geschäft im Westen an und brauche schnell Geld; will dieses Property deshalb schnell verschleudern und nehme $3500, wenn es in 10 Tagen genommen wird. Es sind keine Agenten interessirt. Kommt direkt zu mir und spart allen Profit, aber versäumt es nicht, denn dies ist ein ausgezeichneter Bargain. Nachzufragen bei R. Mante, Eigentümer, 3612 W. Chicago Ave. Bin hier Sonntags und alle Tage zu treffen. sason

Nordwestseit Grundeigentum
zu verkaufen:
$150 Anzahlung, $10 monatlich und Zinsen, kaufen eine durchaus moderne 5-Zimmer Cottage.
$200 Anzahlung, $10 montlich und Zinsen, kaufen eine durchaus moderne 6-Zimmer Cottage.
$300 Anzahlung, $20 monatlich und Zinsen, kaufen ein durchaus modernes zwei-Flats Haus.
$500 Anzahlung, $25 monatlich und Zinsen kaufen ein zweistöckiges Eck-Flatsgebäude; ebenfalls höchst modern.
Alle Häuser sind auf 30 Fuß breiten Lotten gebaut, schließen Straßenpflasterung ein, Eichenholz-Verkleidung, elektrisches und Gaslicht; 7 Fuß hohe Zement-Basements.
Zuetell, 4101 Fullerton Avenue.
Fullerton Ave.-Straßenbahn ist zwei Blocks westlich gelegen. 16juli*

Zu verkaufen: Beinahe neues 2-Flat Frame-Gebäude, 6 und 6 Zimmer, Eichenholzverkleidung, Hartholzfußböden, Zement-Fundament, Lot 30×125; Preis $4000. Mrs. Ida M. Lant, 4003 Fullerton Ave. sasomo

Kleine erste Anzahlung, Rest auf leichte Abzahlungen, kaufen neues hübsches 6 Zimmer Bungalow auf großer Lot, Furnace, Oak Trim, große Porches, Sleeping Porch, elektrisches Licht, modern. J. C. Baltus, 4415 N. 44. Court. sason

Zu kaufen gesucht: Cottage oder zweistöckiges Haus für Baar; muß billig sein. Penning, 2912 N. Kedzie Ave.

Wir wünschen eine Offerte für diese feine Ecke, 64. Court und Cornelia Ave., 125 bei 125; muß verkaufen. Preis $750. Macht eine Baar-Offerte. Seht Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Muß verkaufen: 1, 2 oder 3 halbe Ackers, leichte Abzahlungen, gute Erde, Wasser, Sewer, Elektrizität; an Wabeland und 57. Ave. C. Hilboen, 2630 Burling Str. saso

Zu verkaufen:
$400 Anzahlung, $15 monatlich, neue 4-Zimmer Flats, modern, elektr. Licht....$4000
5- u. 6-Zimmerflats, modern, elektr. Licht...$5600
6-Zimmer Flats, modern, elektr. Licht....$6000
E. Thon, 3710 N. Kimball Ave., nahe Elston.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brick-Geschäftsgebäude mit Basement, an N. Kedzie Ave., nahe Lawrence Ave. 4716 N. Albany Avenue, nahe Lawrence Ave. sasonmo

Zu verkaufen: 2 Flat Framehaus auf der Nordwestseite, 200 Fuß vom Humboldt Park, ½ Block zur North Ave. Straßenbahn, 1 Block zur Hochbahnstation. Auf 5 Jahre keine Reparaturen nötig. Miete $420 jährlich. Nie leer. Steuern, inkl. Wasser $30. Reingewinn 13% vom Kaufpreis. Preis nur $3000. Beliebige Abzahlung. Eigentümer. Adr.: H. 422 Abendpost. sason

—— $5500. ——
2 Flat modernes Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer. Offen Sonntags.
A. A. Armstrong & Co.,
Ecke Fullerton und California Ave.

—— 2846 Palmer Ave. ——
Schöne Cottage, 6 Zimmer und Bad, $2700. $800 Baar. Eigentümer zeigt sie. Offen Sonnt.
A. A. Armstrong & Co.,
Ecke Fullerton und California Ave.

Irving Park Blvd. Business Property. Miete 1080. Preis $10,500. Offen Sonntags.
A. A. Armstrong & Co.,
Ecke Fullerton und California Ave.

Neues 2 Flat Brickgebäude, 5 und 6 große Zimmer, Hartholzfußboden und Trim, elektrisches Licht und Combination Fixtures, Mosaik-Fußböden in Badezimmer, Straße gepflastert, ein Block von Straßenbahn. Preis $5700. Für Adresse sprecht vor bei W. Peters Co., 3504 W. Chicago Ave.

Suche gute Kapitalanlage in verbessertem Grundeigentum, womöglich auf der Nordwestseite. $2500 Baar. Preis. Rente. Adresse: M. 526 Abendpost.

Zu verkaufen: 1¾-stöckige Cottage, Brick- und Stein-Basement, Zement-Floor und Seitenwege, Asphaltstraße, neu angestrichen, Eichenholzbekleidung, 7 Zimmer, Badezimmer, 3 Closets, Gasöfen, in bestem Zustande. $2000 Anzahlung, $1200 Hypothek auf 5 Jahre. Wert $3800. 4317 Costello Ave., nahe 43. und Armitage.

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, 2stöck. Brickgebäude, 2 6-Zimmerflats, Lot 37½ bei 125; Heißwasserheizung im 1. Flat; alle modernen Verbesserungen, Straße gepflastert; mäßiger Preis. Nachzufragen in dem Hause, 3431 Medill Ave. Tel. Belmont 4936. frsaso

Für einen Bargain seht 4532 N. Christiana Ave., ganz modernes 2-Flat, 30 Fuß Lot, nahe Hochbahnstation, nur $5900, Teil baar. Rest auf Zeit. Seht Eigentümer Sonntag. Tausche auch. frsa

Zu verkaufen: 2-Flat Frame, $500 Anzahlung, Rest leichte Abzahlungen. 1716 N. Central Park Ave. Eigentümer 2. Flat. frsa

$5,600, nur $500 Anzahlung, kaufen neues modernes Brick Flatgebäude, zwei 5-Zimmerflats. 1438 N. Central Park Ave. Schaefers, 3531 North Ave. dofrsaso

Für $1200, wenn sofort verkauft, gebe ich meine Acre-Lot, 133×299, an Roscoe nahe 48. Str. Nachzufragen 1824 N. Halsted Str., hinten. dofrsa

Bargain, modernes 3-Flatgebäude, an Augusta Str., nahe Willow Ave., 2 Furnaces, Lot 30 bei 125 F.; $1000 Baar; Preis $5200; Miete $633. Francis A. Bear & Co., 5468 Chicago Avenue. 11ag1wX

Zu verkaufen: 8-Zimmer Brick-Cottage, Bad, Furnaceheizung, großer Stall. 2145 Greenwich Straße. frsa

Westseite.

Zu verkaufen: Lot, 50 bei 125, sehr billig; an Elgin Ave., 1½ Block nördlich von 12. Str. $100 Anzahlung, Rest auf leichte Abzahlung. Näheres bei H. Jacobsen, 1760 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: 2-Flat Gebäude, 7 und 8 Zimmer, Heißwasserheizung, Lot 33¼×155 Fuß, 70 Fuß Yard, feiner Rasen, Obstbäume, ½ Block von Kedzie Ave. Cars, ½ Block von Douglas Park. Anzufragen nach 7 Uhr Abends. 3139 W. 14. Place. frsaso

4- und 5-Zimmer Frame-Flatgebäude, $2700.
4- und 5-Zimmer Brick-Flatsgebäude, $3800.
Neue 5-Zimmer Brick-Cottages, $2800 aufw.
Neue 5- und 6-Zimmer Brick-Flatsgebäude, von $5000 aufwärts.
Leichte Abzahlungen; nehme Baustelle als Teilzahlung entgegen; Steuern ⅓ der Stadt Chicago; 5c Fahrgeld; sehr wünschenswerte Lage; man muß dieses Eigentum besichtigen, um es würdigen zu können. Ebenfalls sehr wünschenswerte 30 Fuß Baustellen und vorzügliche Eckgrundstücke.
John H. Baker,
Tel.: Cicero 121. 5821 West 12. Str. 6ag1m

Zu verkaufen: Billig, zweistöckiges Frame-Flatgebäude, jedes 4 Zimmer, großer Stall hinten; sehr schöne Lage, halber Block zur 16. Str. Carlinie. Koehler, 1538 S. 44. Ave. 10ag1wX

Südseite.

Zuverkaufen: Baustellen, 30 und 37½ Fuß Baustellen, von 53. bis 56. Straße und von Rockwell bis Fairfield. $275 und aufwärts. Baar oder auf Zeit. Mit Sewer, Wasser und Gas. 2 Blocks vom Park und 3 Blocks von 2 Car-Linien. Seht Julius Knierim, 2604 West 55. Straße. sason

$1000 baar, Rest auf 1. Hypothek, kaufen 2-Flathaus. 1216 W. 61. Str. Preis $2500.

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Südseite.

Leute, die ein schönes Heim suchen und für jeden Dollar vollen Wert haben wollen, sollten diesen Bargain beachten. $2300, $300 oder mehr Anzahlung, für eine 6-Zimmer-Cottage und einen großen 2stöck. Stall hinten; dieser Stall kann in zwei kleine Flats für zwei Familien eingerichtet werden, deren Miete zum Bezahlen des Propertys beitragen kann. Ihr könnt diesen Bargain nur würdigen, wenn Ihr herkommt u. ihn beseht; Eigentümer ist Sonntag den ganzen Tag daselbst. Nehmt 69. Str. Car bis Hoyne Ave., geht ½ Block südlich und seht nach unserem Schild am Hause. Die Nummer des Hauses ist 2111 W. 69. Place. Geo. Mowat & Co., 6907 Halsted Str. Tel. Wentworth 1364. ag15—20

Zu verkaufen: 6-Zimmer Cottage und 2 Baustellen an Artesian Ave., nahe Park. Ein Bargain. — Zu verkaufen: Gebäude und Butcher-Geschäft, billig. Seht J. Knierim, 2604 West 55. Str. Tel.: Yards 4489. sason

Zu verkaufen: Gutes Framehaus auf der Südseite, Miete $45, Preis $3300; nur $300 baar nötig. Lithauische, slawische Nachbarschaft. Adr.: D. 275 Abendpost.

Vorstädte.

Zu verkaufen: „Equity" an Konkret-Bungalow. Bargain. 6440 32. Str., Berwyn, Ill. 16ag1wX

Zu verkaufen oder zu verpachten: Greenhouse Property in dem allerbesten Teil von Evanston, Ill. Ungefähr 10,000 Quadratfuß unter Glas. Ganze Einrichtung in vorzüglichem Zustande, mit gutgehendem Geschäft. Eigentümer zieht sich vom Geschäft zurück. Wegen Preis und Bedingungen sprecht vor bei John F. Hahn, 1572 Sherman Ave., Evanston. 16,17,23,24,30,31ag

Zu verkaufen: 2 Acres Farm mit Haus, Hühnerställen, Obstbäumen etc. Von $1500 bis $2000 Baar, Rest auf Abzahlung. Fred Holz, Downers Grove, Ill., R. 2, Box 1 A.

Zu verkaufen: Große Lotten an Ogden Ave., 125×130, so groß wie 5 Stadtlotten zusammen, nur drei Blocks von Straßen- und Eisenbahn. 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Preis von $450 aufwärts. $25 Baar, $10 per Monat. Keine Zinsen oder Steuern für ein Jahr. Jederzeit offen. A. A. Adams, gegenüber Berwyn Depot, Berwyn, Ill. 21jl,sonmisa*

Farmländereien.

Exkursion jeden ersten und dritten Dienstag im Monat nach der deutschen Kolonie
—— Elberta ——
in Baldwin County, Alabama; gesundes Klima; Ertragsfähigkeit $75.00 bis $250.00 per Acker.

Preis des Landes $30.00 per Acker, mit Anzahlung von $200.00 und monatlichen Zahlungen von $7.50 oder 20 Prozent Rabatt für Baar. Sollte ein Käufer sterben, ehe sein Kauf-Kontrakt abgelaufen ist, so wird den Erben die Restzahlung geschenkt.

Freie Reise für Käufer.
Jeder der eine Gesellschaft von 3 Käufern mitbringt, bekommt seine Fahrt vergütet. Liberale Provision für Agenten. Näheres bei dem Eigentümer:
Baldwin County Colonization Company, Chicago Office: 912 Hartford Building. Madison u. Dearborn Str., Chicago. sasomo

Gelegenheitskauf: Schön gelegene 80 Acker-Farm, schnell verkäuflich; neue Gebäude, Pferde, Vieh, Maschinerie, gute Ernte, Hausstand, deutsche gute Daunenbetten. Buechler, Crivitz, Wis. saso

Zu verkaufen: Farm, 160 Acker, bester Boden, verbessert, 6 Meilen südlich von DeKalb, Ill. Schreibt. Eigentümer, C. R. Murray, 3835 Ellis Ave., Chicago.

Verkaufe extra gute 80 Acres Wisconsin Farm billig; muß $100 Anzahlung haben; kein Tausch. 1448 Montrose Blvd. Scholtz.

Zu verkaufen oder vertauschen: 20 Acres Farm in Dearborn County, Indiana. Drei Zimmer Haus darauf, Stall und Hühnerhaus Corn-Crip und andere Außengebäude; feines Brunnenwasser, große Zisterne. Etwa 50 Obstbäume. Farm ist umzäunt und ist drei Meilen nördlich von Harrison, Ohio, gelegen. Preis nur $1000. Muß verkaufen. Nehme Nordseite Cottage in Tausch. Seht
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 40 Acker Farm in Indiana und 80 Acker in Wiskonsin. Nachzufragen 5435 Justine Str.

40 Acker Farm, 90 Meilen von Chicago, Winamac, Ind.; tausche für Haus oder Geschäft.
101 Acker Farm, 22 Meilen von Chicago, Itasca, Ill.; dies ist eine Musterfarm in erster Klasse Zustand; Preis $190 pro Acker. Nachzufragen bei Wornhoff, 7510 Madison Straße, Forest Park, Ill.

Farm gesucht auf Shares, mit Viehstand, von 100 Acker aufwärts; nur Eigentümer brauchen zu schreiben. J. Walter, 2002 W. 23. Str., Chicago, Ill.

Zu vertauschen: 100 Acker Farm und Sommerresort an einem hübschen Lake im südlichen Michigan. Feines Fischen und Baden; gute Gebäude; wegen hohen Alters; Eigentümer verschleudert für $10,000 oder tauscht für Chicagoer Grundeigentum. Farm ist clear. J. B. Sulkowski & Co., 1414 W. Chicago Ave. saso

Zu verkaufen: 12½ Acker am Fox River, nahe McHenry, Ill., Gebäude, etwas Obst, Preis $3100. 40 Acker, 1 Meile von Grand Junction, Mich.; kleine Gebäude; 3-Acker-Lake auf der Farm, Preis $1200. J. B. Sulkowski & Co., 1414 W. Chicago Ave. saso

Zu verkaufen: Eine 15 Acre Crete, Ill., Farm, mit 2 Pferden, 1 Milchkuh, 20 Enten, 100 Hühnern, 3 Harneß, 1 Pflug, 1 Cultivator, 1 Harrow, 1 Potato Digger, 1 Stalk Cutter, 1 Wagen, 1 Buggy, 1 Incubator und Brooder; gutes Haus, Barn, Heu, Hafer, Korn und Kartoffeln. Preis $3500. $1500 Anzahlung. Chas. Schlote & Co., 602 North Ave. sason

Zu verkaufen: 20 Acres bestes Florida-Farmland, dicht an der Eisenbahn, billig. Muß zurück nach Deutschland. Adr.: M. 574 Abendpost. saso

Zu verkaufen: Farm in Wisconsin, 126 Acker, 65 unter Pflug, Rest Waldland und Weide; gute Gebäude, 1 Paar starke Pferde, 14 Stück Hornvieh, Schweine und Geflügel. Preis $4800. Nähere Auskunft gibt Anton Drab, 4132 N. Sacramento Ave., Chicago. sasonmodi

Verkaufe gute 20 Acker, 80 Meilen von Chicago, nahe Stadt u. Sommerresort, neue Gebäude, nur $3500. Gelegenheit Geld zu machen. Tausche auch für Nordseite Lot. Frey, 4258 N. Albany. dosa

Verkaufe oder vertausche 90 Acres Indiana Farm; 80 Acres in Wisconsin; 80 Acres in Missouri; 520 Acres in Alabama; 20 Acres in Florida; 26 Acres nahe West Chicago. C. Tittinger, 1338 Byron Str. 9—31agsasondo

Zu verkaufen: 40 Acres Farm in Elberta, Ala., mit Gebäuden, 100 Fruchtbäumen etc. — T. Kain, 403 Cedar Str., Hammond, Ind. ag4,6,8,12,14,16

Sofort billig zu verkaufen: 20 und 40 Acker Farm mit Ernte, Vieh und allem Zubehör. Nahe Kirche und Schule. R. R. 1, Box 57, Grand Haven, Mich. 6ageod1m

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Gegen Grundeigentum in Chicago, feinste Farm in Benton Harbor, Michigan. Box 1191, Benton Harbor, Mich. midosa

Zu verkaufen: 80 Acker Farm, 54 Meilen von Chicago. Feine Gebäude, alle Sorten Früchte. Vollständige erster Klasse Heimstätte. Verkaufsgrund: Hohes Alter. Adr.: F. 390, Abendpost.

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., R. 2. sp15sonmisa*

Zu verkaufen: 50 Acres in Lake County, Ill. J. Stevers, Prairie View, Ill. ag2,9,16

Zu verkaufen: 120 Acker Farm, nur 45 Meilen nördlich, gute Erde; ein Bargain, wenn diesen Monat verkauft; nehme kleines bebautes Grundeigentum in Tausch. Johnson Realty Co., 618, 8 S. Dearborn Str.

$1500 baar, Rest auf lange Zeit, kaufen 670 Acker besten Farmlandes in Kalkaska County, Mich.; nahe Eisenbahndepot und Märkten. 15 Acker brachten für etwa $2000 Nutzholz. Macht eine ausgezeichnete Obst- und Viehfarm. Nur $8 pro Acker, wert $20. Adr.: M 525 Abendpost. 14ag1wX

160 Acker Wisconsin Farm, 3 Meilen von gutem Town, nahe Schule, ebenes Land, guter Lehmboden. Vollständiges Set guter Gebäude, 60 Acres kultivirt, Rest Holzland. Preis $4000, Abzahlungen. Eigentümer J. P. Foltz, 1943 Grace Str. 8agX*

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Haus und Lot mit gutgehendem Paint Store und Kontraktgeschäft: mit Pferd, Wagen, Buggy, Leitern und Zubehör, $6000. Adr.: A 14 Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Billige Lotten auf der Nord- oder Nordwestseite. Adr.: D. 287, Abendpost. dofrsa

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27ap*X

KOMMT SONNTAG

LOOK FOR THE OFFICE WITH THE RED TILE ROOF

40 Minutes from DOWN TOWN

Für Euer Heim

BURR ELLYN

ist ideal. Eine schöne große Subdivision mit guter Verkehrsgelegenheit, in bequemer Nähe von all den Fabrikzentren der großen Südwestseite dabei aber nicht zu dicht bei diesen. Gerade da, wo die Entwicklung am bedeutendsten und schnellsten stattfindet.

KEDZIE AVENUE

Bei der 59. Str. ist der Platz

15 Fuß Bauflinie und volle Baubeschränkungen machen diese zu einer feinen Lage für Euer Heim. Alle Straßen in dieser Subdivision werden mit schönen großen Schattenbäumen eingesäumt sein, die von uns gepflanzt und 2 Jahre lang gepflegt werden. Alle Lotten sind vermessen und abgesteckt, so daß sofort mit dem Bau begonnen werden kann. Die Besitztitel sind vollständig. Garantiepolizzen des Titels werden mit jeder Lot geliefert.

Wohnlotten 30×125 $600 Bedingungen nach Uebereinkommen.	Zement Seitenweg, Wasser, Gas und Sewer gelegt und bezahlt.	Geschäftslotten 25×125 $1000 und aufwärts. Bedingungen nach Uebereinkommen.

Blickt voraus — Grundeigentum in Chicago ist gegenwärtig zu billig. Eure Gelegenheit ist jetzt da. Kommt heraus und trefft Eure Auswahl, bevor jemand anders Euch zuvorkommt. Schon werden Gebäude errichtet. Bauplätze gehen schnell weg. Andere werden hier Geld machen. Warum nicht Ihr?

BURHANS, ELLINWOOD & CO.
Permanent Subdivision Office
59th Street & Kedzie Avenue
Main Office
25 N. Dearborn Street

KOMMT SONNTAG

Fahr-Gelegenheiten

Kedzie Ave. durchgehende Linie von Norden und Westen.
Irgend eine der Kreuzungslinien nach Kedzie mit Umsteigetickets. — Grand Trunk Eisenbahn.

Riverview Exposition.

Schon haben die Vorbereitungen begonnen für das große Herbst- und Karnevalfest, welches in Riverview in den Tagen vom 30. August bis zum 14. September stattfinden soll. Zwanzig Vaudeville-Nummern werden frei auf einer großen, im Mittelpunkte des Parkes gelegenen Bühne vorgeführt werden, außerdem finden andere ähnliche Vorstellungen, freilich in kleinerem Maßstabe, an anderen Stellen im Parke statt. Eine ungemein gefährliche Luftnummer, kühner und waghalsiger, als sie je im Zirkus vorgeführt wurde, ist gleichfalls in Vorbereitung, aber die Verwaltung will darüber noch keine näheren Angaben machen. Dreißig Klowns sind engagirt, um die Lachmuskeln der jungen Welt in stetiger Bewegung zu halten, und zehn Musikkapellen, von einem großen Konzertorchester anfangend bis zur Dorfmusik, werden an verschiedenen Stellen des Parks spielen. Umzüge wird es in Menge geben, Konfetti werden tonnenweise umhergeschleudert werden, all die Schaubuden sollen in den Karnevalsfarben, grün, gelb und violett, prangen, und im Tanzsaale wird es drei großartige Maskenbälle geben, bei welchen die Trägerinnen und Träger der schönsten Kostüme mit wertvollen Preisen bedacht werden sollen. Für die Unterhaltung des Publikums allein werden $25,000 verausgabt werden.

Inzwischen geht das sonstige Getriebe im Park seinen regelmäßigen Gang. Ballmann mit seinem trefflichen Orchester wird allabendlich durch Beifallsstürme belohnt, und an den Türen des Gebäudes, wo die „Titanic"-Katastrophe zur Schau gelangt, müssen täglich Hunderte, welche keine Sitze mehr bekommen können, abgewiesen werden.

White City.

Obwohl sich schon das Ende der Saison nähert, bringt die „White City" doch jede Woche eine Menge von Neuheiten, und das Publikum scheint auch wieder neue Spannkraft gewonnen zu haben, vielleicht dazu veranlaßt durch die Aussicht auf den großen Septemberkarneval. Das Ballett gefällt den Gästen so, als ob es jeden Abend zum ersten Male aufträte, und die Schaffung des Chicago Orchesters unter der Leitung von Chevalier Emanuel hat sich als ein sehr weiser Griff erwiesen. Raymond fährt fort, dem Publikum jede Woche ein vollständig neues Programm zu bieten, und Dan Blanco mit seinen Gefährten im Ratskeller ziehen das Publikum in hellen Haufen an. Neu ist die Rennbahn für Krafträder, welche allabendlich bis auf den letzten Platz gefüllt ist. Das Gleiche läßt sich von Seiferts Wasserzirkus sagen. Und über alles hinweg tönt das Sausen der zahllosen Wagen auf den Rutschbahnen, die helle Stimme des nimmermüden Ausrufers, und die Klänge der Musikinstrumente der verschiedensten Art,-andeutend, daß die Sommerstimmung noch lange nicht verflogen ist.

Bismarckgarten.

Das Roemhildt'sche Orchester von 45 Mann ist hier jetzt in voller Tätigkeit. Theodor Roemhildt selbst leitet es, und zwar handhabt er dabei die Geige und den Bogen anstatt des üblichen Taktstockes. Die Orchesterleistungen werden durch das Auftreten des gemischten Quartetts von Stevens unterhalten, welches teilweise in Kostümen singt. Unter den Nummern letzter Art befindet sich auch das berühmte Walzerduett aus der „Lustigen Wittwe", und es erregt ungemeine Heiterkeit, wenn während dessen der Darsteller des „Danilo" plötzlich bei Seite geschoben und durch Direktor Roemhildt ersetzt wird, welcher mit der „Sonia" flott weiter walzt. Der Garten ist allabendlich bis auf den letzten Platz besetzt.

Bei'm Wurz'nsepp.

Als eingefleischter Fortschrittsmann ist auch bei der Eröffnung der Konzertsaison der „Wurz'nsepp" seiner Umwelt um die übliche Zahl von Nasenlängen voraus. Zur Unterhaltung des Publikums werden in dem beliebten Fallbacher'schen Familienlokale in dieser Woche außer Christophs Orchester und Frl. Boettger die Herren Frank P. Lindl und Ernst Feldmann beitragen. Herr Lindl ist Zithervirtuose und Sänger. Herr Feldmann beherrscht außer der Schlag- auch die Streichzither, die Violine und das unter den Namen Guitarre bekannte wehmutsvolle Saitenspiel.

Tiroler Alpen.

In den Tiroler Alpen, Nr. 3925 Montrose Boulevard, einen Block östlich von der 40. Avenue gelegen, findet heute, sowie morgen Nachmittag und Abend ein großes Freikonzert statt, bei welchem Zitherspieler und Gesangskräfte mitwirken werden. Auf dem Tiroler Nationalinstrumente, der Zither, werden sich die Herren Franz Sirna und Pfruendl vom Schuhplattlerverein hören lassen, und es wird eine Sängerin auftreten, über deren Leistungen sich nur Gutes sagen läßt. Für gutes Essen und Trinken sowie aufmerksame Bedienung sorgt der Wirt. Das Lokal ist mit allen nördlich gehenden Straßenbahnlinien, von denen man auf die Montrose Boulevard-Linie umsteigen kann, zu erreichen.

Dietrichs Konzertpavillon.

Immer gemütlich und fidel geht es bei Dietrich zu. Den Gästen einige vergnügte Stunden zu bereiten, ist die Aufgabe des Karakterhumoristen Kurt Manthey, der Wiener Sängerin Pepi Harasser, der Chansonette Hetti Freber und des Klavierspielers Christ. Lemberg. Jede Woche gelangt ein neues, abwechslungsreiches Programm zur Abwicklung, und für einen guten Imbiß und einen kühlen Trunk ist auf das Beste gesorgt. Montags und Donnerstags Familienabend mit Ball. Demnächst wird auch der gänzlich renovirte Ratskeller eröffnet werden.

Relic House.

Im Relic Haus hat das Herold Orchester für seine morgigen Konzerte neben anderen Tonwerken auch die nachbenannten Nummern auf sein Programm gesetzt: Tannhäuser-Ouverture von Wagner, Donauwalzer von Strauß, Potpourri aus „Martha", von Flotow, und der Sternenbannermarsch von Sousa. Fräulein Gillette wird außerdem einige Lieder vortragen.

RHEUMATISMUSS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. ... ganzen Welt ... geheilt, von ... wie lange ... Heilung von Rheumatismus.

SCHRAGES $1,000,000 CURE

... Chicago.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Baumer, Mary, 59 J.; 9221 Ontario Ave.
Fichter, Barbara, 51 J.; 744 Willow Str.
Hoffmann, Jonas, 69 J.; 1926 N. Alabny Ave.
Hopf, Richard L., 40 J.; 2236 Leland Ave.
Karsten, Henry, 35 J.; 7509 Inglesside Ave.
Leuenmann, Mary, 66 J.; 4248 Grand Ave.
Metz, Otto, 27 J.; 1519 Orchard Str.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

George L. Green; Verbindlichkeiten $768 11, Bestände $114.
Gesuch um Bankerotterklärung von Gaetano Giorana; Verbindlichkeiten über $1000.
C. E. Miller; Verbindlichkeiten $5,811.66; Bestände $164.72.
Gesuch um Bankerotterklärung von Frank Lauk; Verbindlichkeiten über $1000.

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Joseph Mitchell, Klara Rothe, 20, 21.
Frank A. Loubet, Susan Douglas, 28, 23.
Frank Kasper, Mary Strabovec, 32, 30.
Fred Emil, Ethel Meyer, 19, 19.
Steve Kristo, Anna Travozek, 26, 19
Franciszek Prachnik, Marya Koziol, 25, 20.
Morris Tatarsky, Bertha Lieberman, 28, 22.
Wicenty Mzdzisz, Zofia Juras, 25, 20.
Chas. Schreiber, Alfreda Bronsen, 31, 21.
Wladslaw Missiewicz, Anna Waroszyla, 28, 23
Arthur Graves, Florence Tuttle, 23, 19.
Frank Wypych, Karolina Suwada, 31, 30.
John S. Trice, Anna Ramsey, 34, 48
Noble Stewart, Rose Hobart, 39, 39.
St. Urbanek, Maryanna Krzeminski, 22, 24.
Clinton Jones, Jennie Watson, 27, 28.
Jakob Mardriomin, Straccia Bernardi, 29, 20
George Muß, Klara Karschnik, 22, 18.
Samuel Schmidt, Anna Miller, 29, 21.
Josef Statin, Maryanna Soldziak, 23, 20.
Andrew Dowd, Minnie Tetzell, 27, 36.
Mike Sopel, Mary Kirinczl, 26, 24.
John H. Jerpe, Ranghill Johnson, 42, 28.
Karl Schwartz, Karolina Schwartz, 64, 49.
Ljuban Cvijanowich, Slavia Sancich, 35, 24.
Leopold Topfer, Julia Weinborn, 23, 26.
John Koziaz, Mary Boß, 23, 21.
R. Williams, Elizabeth Doremus, 27, 29.
Edward Mc Mammon, Agnes Fraftel, 22, 20
Albert Colman, Emma Wagner, 23, 18.
Herm. Römer, Bertha Hannas, 58, 66.
John T. Doherty, Elizabeth McIntyre, 25, 25
Sievert Sundler, Irene Anderson, 21, 22.
Anthony Westerland, Regina Heß, 28, 24.
Harry Hawrenz, Ida Osman, 26, 23.
Adolph Bulawsky, Kathrine Romanaite, 22, 18
Fred Johnston, Frieda Miller, 22, 19.
Julius Herman, Sarah Goldstein, 25, 24.
Allen W. Bower, Dora Helms, 25, 19.
Edmund Hirsch, Dollie Bloom, 27, 20.
Russell G. Kellaway, Sarah Gutaas, 24, 23.
Poll Alers, Virginia Ferguson, 32, 20.
Sam Hurwitz, Goldie Sokol, 25, 20.
S. Leon Schleppy, Fanny Norton, 28, 20.
Israel Glaser, Rose Dreell, 24, 22.
Elmer Irwin, Mae Martin, 32, 21.
Charles Folger, Esther Johannson, 31, 24.
Axel Ask, Harriet Schneider, 21, 22.
Jakob Zwyghuisen, Helena Baan, 21, 21.
Rudolph Richter, Ada Hartshorn, 25, 19.
John A. Hacker, Martha Luttig, 25, 25.
Guban Wurdela, Emilija Wadrek, 22, 15.
Abraham Goldberg, Esther Anderson, 24, 20.
Edward J. Flynn, Mary E. Nye, 30, 23.
Harris Burke, Nellie Hale, 45, 40.
Jakob Neuhoff, Sophia Bloom, 27, 22.
John Wladuch, Stella Wanat, 21, 19.
Herbert Carstens, Cora Jensen, 21, 24.
Frank Kucera, Marie Lapka, 21, 20.
Karl Marozeck, Adele Pretzel, 24, 22.
Albert Smules, Josephine Burbatt, 22, 18.
Charles Connor, Lillian Dillon, 28, 25.
Robert Ziwisli, Grace Sabo, 21, 18.
Arthur Knudson, Alma Doll, 27, 26.
Richard Winhorn, Mary Kotrba, 22, 18.
L. Kundratas, Ona Wyshtartaiti, 26, 20.
Charles Lever, Muree Spence, 21, 18.
Cyprian Zachara, Karolina Dadej, 25, 20.
Earl Goff, Nellie O'Brien, 29, 24.
Chase Love, Adelaide Peterson, 27, 23.
Paul Poltl, Theresa Dabner, 25, 24.
M. Tanit, Theresia Spreitzenbarth, 26, 22.
Juzef Domidajowicz, Rozalia Juraszak, 51, 51.
Edward Powell, Mathilda Foß, 21, 21.
James Leonard, Irene Farrell, 23, 20.
John Roden, Klara Murphy, 32, 29.
Lee Staruhn, Anna Dohr, 36, 24.
Robert Presnell, Adeline Shirley, 22, 20.
Earl W. Croß, Inga Hansen, 21, 24
Thomas Paton, Alma Snider, 37, 20
Harry Thorton, Viola Henrikson, 21, 18.
Charles Müller, Anna Kah, 21, 18.
Daniel Batten, Gertrude Thompson, 20, 20.
William Chilman, Anna Krisowska, 24, 22.
William Trigg, Annie Webb, 27, 20
Edw. Donovan, Alice Bonham, 21, 24.
W. J. Dillon, Mab Schoch, 24, 17.
Lawrence Baer, Alice Hansen, 35, 28.
Pavac Malesic, Ljubica Ribelj, 28, 18.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Carrie gegen John Klarner, grausame Behandlung; Mae gegen Hermann H. Bryler, Verlassen; Jeanette gegen Francis Laskewitz, Verlassen; Hannah gegen Frank Kayser, Trunksucht; Theresa gegen Fortunato Rago, grausame Behandlung; John gegen Katharine Marschdorf, Ehebruch; Marie gegen John Borge, grausame Behandlung; Mattie gegen Thomas Rice, grausame Behandlung; Blanche gegen Clarence G. Montney, Verlassen; Margaret gegen Charles Zimmermann, Verlassen; Wolf gegen Sarah Isacovitz, Verlassen; Mary gegen Thomas Welsh, grausame Behandlung; Bessie gegen Henry Garmezzi, grausame Behandlung; Herbert A. gegen Florence Matthes, Verlassen; Frederick W. gegen Lillie Hack, Verlassen; Michael gegen Ethel Caplan, Verlassen; Anna gegen Hermann Schröder, grausame Behandlung; Paul gegen Irma Bontonakels, Verlassen.

Bauerlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

1724 Loomis Str., 3stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, Alliance Investment Co., $10,000
1842–44 Waveland Ave., 3stöck. Backstein Flatgebäude, Baldwin Hergenhalm, $15,000.
4509 S. Ashland Ave., 2stöck. Backstein u. Frame Flatgebäude, Julius Huebsch, $4000.
24. Pl. und 40. Ct., 3stöck. Backstein Flatgebäude, Frank Hurby, $7500
1470–72 W. 71. Pl., zwei 1stöck. Frame Cottages, Albert Charbenneau, $5600.
5819 Munson Ave., 1stöck. Frame Cottage; W. Rauschenberg, $1000.
5132 N. 54. Ave., 1stöck. Frame Wohnhaus, Fred Schneider, $2000.
43. und Laflin Str., 1stöck. Backstein Gashaus, Morris & Co., $1200.
6517–19 S. Claremont Ave., 1stöck. Frame Wohnhaus, Fred A. Westphal, $3000.
2844 Brightwood Ave., 2stöck. Backstein Flatgebäude, Martin Johnson, $5000.
2042 W. 51. Str., 2stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude; Josef Cicowsky, $6000.
945 Drake Ave., 2stöck. Backstein Flatgebäude, I. Ergang, $5700.
3186 Avondale Ave., 1- und 2stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, Otto Schultz, $7000.
3300–02 W. 12. Str., 1stöck. Backstein Ladengebäude, G. M. Posner, $12,500.
9227 Cottage Grove Ave., 2stöck. Backstein Ladengebäude, B. A. Starck, $8000.
902 N. 52. Ave., 2stöck. Backstein Flatgebäude, R. C. Moe, $5000.
7837 S. Carpenter Str., 3stöck. Backstein Flatgebäude, M. Martenson, $5000.
1445 S. 42. Ct., 2stöck. Backstein Flatgebäude, J. Mizek, $4800.
12228 S. Sangamon Str., 1stöck. Frame Cottage, A. J. Smith, $1200.
10510 Curtis Ave., 1stöck. Frame Anbau, Dominik Sapatis, $2500.
6412 Seeley Ave., 1stöck. Frame Wohnhaus, Z. von Dielen, $1800.
1407 W. 72. Str., 1stöck. Frame Wohnhaus, Claud Biel, $2100.
1052 W. 37. Str., 1stöck. Backsteinanbau, Lowe Bros. Co., $1000.
4933 Fletcher Ave., 1½stöck. Backstein Cottage, Harvey F. Olson, $2000.
5424–28 Bernice Str., 1stöck. Frame Wohnhaus, Albert Elly, $1500.
6600 S. Talman Ave., 1stöck. Frame Cottage, Anton Pacevich, $1500.
4240 S. Richmond Str., 1stöck. Frame Cottage, Boennicke & Miller, $1800.
1448 W. 72. Str., 1stöck. Frame Cottage, Albert Charbonneau.
11355 Calumet Ave., 1stöck. Frame Cottage, F. L. Johnson, $1800.
3544–46 Lawrence Ave., 2stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, Boscoe Hindman, $10,000.
2339–41 S. California Ave., 3stöck. Backstein-Flatgebäude, John F. Buhrke, $15,000.
2325 Thomas Str., 2stöck. Backstein Flatgebäude, L. Guldbransen, $5000.
1711 W. 47. Str., 2stöck. Backstein Flatgebäude, F. J. Janksweky, $8000.
1634 W. 38. Str., 2stöck. Backstein Flatgebäude, J. Brongel, $3000.
4025 Nelson Str., 2stöck. Backstein Flatgebäude, F. Mondbrowski, $5000.
12215 Stewart Ave., 1½stöck. Frame Wohnhaus, Hiram Penn, $3000.
4640 Grace Str., 1stöck. Frame Cottage, Frederick Bischek, $2100.
1621 W. 37. Pl., 1stöck. Backstein Cottage, Frank Zybek, $1600.
11251 S. Park Ave., 3stöck. Backstein Flatgebäude, Oscar Wies, $10,000.
1620 W. 38. Pl., 2stöck. Frame Flatgebäude, F. Braugel, $3000.
7827 Evans Ave., 1stöck. Zementblock Wohnhaus, W. J. Wendell, $2000.
4521—23 W. Madison Str., 1-stöck. Backstein-Ladengebäude; T. R. Shearer, $8000.
40. Ave. und 30. Str., 2-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; J. Grhsa, $5500.
2643 Augusta Str., 3-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude: Beler u. Epstein, $14,000.
Zwischen Packers Ave. u. Loomis Str. u. Straßen Nr. 2 u. 3 in den Viehhöfen, 2-stöck. Backstein-Dressingräume; Swift u. Co., $5000.
1910 N. 42. Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Victor Fachet, $5000.
6320 S. Marshfield Ave., 1-stöck. Backstein-Cottage: O. Kirk, $2500.
2121 N. 50. Ave., 2-stöck. Frame- und Stukko-Flatgebäude; William Turley, $3500.
6244—46 S. Halsted Str., 1-stöck. Backstein-Anbau; R. A. Schoenfeld u. Co., $2500.

Frei für Dich, meine Schwester

Frei für Sie und jede Mitschwester, die an Frauenkrankheit leidet.

Mrs. M. Summers, Box G 1, Notre Dame, Ind., U. S. A.

20,000 zufriedengestellte Kunden

ist genügender Beweis daß unsere wissenschaftliche Methode der Untersuchung und Heilung aller Fehler der Augen der einzig richtige Weg ist um Eure Augen untersuchen und Eure Gläser angepaßt zu erhalten. — Nicht nur eine gewöhnliche Augen-Untersuchung, sondern eine durchaus zuverlässige wissenschaftliche Examination durch Experten.

Unsere eigene Schleiferei in unserem Geschäft. Kommt und seht wie wir Eure Linsen schleifen.

Vollständigstes und feinstes optisches Geschäft in Chicago. Wir nehmen den ganzen 8. Floor ein.

Nehmt den Elevator.

Schroeder EYE-GLASSES 801—803 MILWAUKEE AVE. COR. CHICAGO AVE.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, September, 87¼c; Dezember, 90½c—90⅝c; Mai, 95⅜c—95½c.
Mais, September, 74⅝c; Dezember, 69⅜c—69½c; Mai, 70⅝c—70½c.
Hafer, September, 43⅛c; Dezember, 45½c—45⅝c; Mai, 48⅜c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 439,000, von Mais auf 107,000, von Hafer auf 556,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 72,000 Bushels Weizen, 71,000 Bushels Mais und 244,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, September, $20.55; Januar, $18.67½.
Schmalz, September, $11.07½; Oktober, $11.15; Januar, $10.55.
Rippchen, September, $10.95; Oktober, $10.85; Januar, $9.90.

Marktbericht.

Chicago, den 16. August 1913.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, neu, 87½—88½c; Nr. 3, rot, neu, 87—88c; Nr. 2, harter Winterweizen, 87½—89c; Nr. 3, 86¾—87½c.
Frühjahrsweizen, Nr. 1, 91½—92½c; Nr. 2, 90—91½c; Nr. 3, 87—89c.
Mais, Nr. 2, 75—75¾c; Nr. 2, weiß, 76c—76½c; Nr. 2, gelb, 75—76c; Nr. 3, 75c—75¾c; Nr. 3, weiß, 76c; Nr. 3, gelb, 75c—75¾c; Nr. 4, weiß, 73½—75¼c.
Hafer, Nr. 2, weiß, 43½c; Nr. 3, weiß, 41¾c—42¾c; Nr. 4, weiß, 41¼—41¾c; Standard, 42½—43½c.
Roggen, Nr. 2, 64¼—65c; Nr. 3, 64c; Nr. 4, 56c.
Gerste, „Malting", 60—71c; „Feed", 48c—54c; „Screenings", 30—52c.
Mehl, „Spring Patents", $5.30 das Faß; Roggenmehl, $2.40—$3.15; „First Clears", jute, $3.40—$3.60; „Winter Patents", jute, $3.90—$4.10.
Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $18.00—$18.50; Nr. 1, $16.50—$17.50; bestes Prairie, $16.50—$17.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, $14.00—$15.00; Packheu, $7.00—$8.00.
Kleesamen, „Country Lots", $8.00—$15.00.
Timothysamen, „Country Lots", $4.00—$5.15.

Oel.

Standard, weiß, 150............$	0.10¼
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12½
Naphtha	0.18
Gasolin	0.19
Leinsamen-Oel, roh, im Faß...	0.53
do., gereinigt, do.	0.54
Terpentin, im Faß	0.47
Benzin, do.	0.20

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.50—$9.00 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte „Yearlings", $8.25—$9.00; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.75—$7.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $10.25—$10.75; Bullen, Fleischerwaare, $6.25—$7.00.
Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.75—$8.00 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte zum Versandt, $8.75—$8.90; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.40—$8.80; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.50—$7.75; Eber, $3.25—$4.00.
Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund $4.50—$5.00; „Feeding Lambs", $6.00—$6.75; „Native Yearlings", $5.50—$6.25; „Native Ewes", $4.00—$4.50.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfd.	0.27	
„Extra Firsts", das Pfund	0.26	
Nr. 1, das Pfund	0.25	
Nr. 7, das Pfund	0.24	
Packwaare, das Pfund	0.21	—0.21½
Eier—		
„Checks", das Dutzend	0.09	—0.10
„Dirties", das Dutzend	0.10	—0.13
„Firsts", das Dutzend	0.20	—0.21
„Extras", das Dutzend	0.26	
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.	0.14½	
„Young America", das Pfd.	0.15½	
„Daisies", das Pfund	0.15	
Brick, neu, das Pfund	0.14½	
Schweizer, neu, das Pfund	0.18	
Limburger, neu, das Pfund	0.14	

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund	0.14½	
„Springs", das Pfund	0.17	
Truthühner, das Pfund	0.18	
Hähne, das Pfund	0.11	
Enten, das Pfund	0.13	
Gänse, das Pfund	0.10	
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.13
60— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12½	—0.13½
80—110 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.14	—0.15

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	2.50	—3.50
Zitronen, die Kiste	5.00	—5.50
Orangen, die Kiste	4.00	—4.50
Grape Fruit, die Kiste		7.00
Ananas, die Kiste	2.75	—3.50
Pfirsiche, Michigan, das Körbchen	0.12½	—0.15
Brombeeren, 16 Quarts		1.50
Wassermelonen, Carladung	125.00	—200.00
Melonen, „Gems", die Kiste	1.50	—3.00
Gurken, das Dutzend	0.25	—0.30
Kraut, neu, die Kiste	0.75	—1.75
Grüne Zwiebeln, 100 Bündchen		6.00
Schotenerbsen, der Buschel	1.00	—2.00
Blumenkohl, das Dutzend	1.25	—1.75
Sellerie, die Kiste	0.25	—0.55
Kopfsalat, der Kübel	0.30	—0.35
Blattsalat, die Kiste	0.25	—0.30
Meerrettig, der Bund	0.65	—0.70
Rote Rüben, neue, 100 Bündch.	0.75	—1.00
Mohrrüben, neue, 100 Bündchen	0.75	—1.00
Tomaten, die Kiste	0.25	—0.75
Zwiebeln, per Sack	1.25	—2.50
Rüben, neue, 100 Bündchen	2.00	—2.50

Dr. G. W. Chan's Berühmte Chinese Medicine-Co.,

726 S. Wabash Ave., Chicago, Ill.
Keine Zweig-Office in der Stadt.
Carl A. Hendricks, M. D.,
Leitender Arzt und Wundarzt.

Wir heilen alle chronischen, Nerven- und privaten Krankheiten ...

Untersuchung und Konsultation frei.

Sprechstunden: Täglich von 10 Vorm. bis 8 Abends ...

Gummistrümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

Strumpf, Knielänge	1.75
Seide	1.25
	1.70
	1.25
	3.25
Leibbinden	1.95

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ...
Erfahrene Damenbedienung für Damen.
Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

HOTTINGERS FABRIK,
801-803 Milwaukee Ave.
Ecke Chicago Ave.
6. Stock — Nehmt Elevator.

Petersilie, die Kiste	0.50
Rhabarber, 100 Bündchen	0.75
Radieschen, 100 Bündchen	0.65
Süßkorn, der Sack	0.75
Spinat, der Korb	0.50
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, Kiste	0.75
Gelbe Bohnen, ...	0.60
Rote Nierenbohnen	1.00
Kartoffeln, per Bushel	0.90
Süßkartoffeln, die Tonne	1.75

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schluß
Amer. Can	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do., bevorzugt	150	93¾	93½	93½
Am. Telephone	50	129½	129½	129½
Booth Fish., bevorz.	60	79	77	78½
Chi. Rys., Series 1	10	92	92	92
do., Series 2	225	26¾	26½	26½
Chi. Title & Trust	50	205	204½	205
Com. Edison	1530	150½	148½	
Corn Prod. Ref.	100	11⅛	11⅛	11⅛
Diamond Match	45	102¾	102¾	102¾
Goodrich Rubber	35	31	30½	30½
Lindsay Light	378	3½	3¼	3¼
Nat. Biscuit	100	120	120	120
Nat. Carbon	25	115	115	115
do., bevorzugt	25	114½	114½	114½
Peoples Gas	200	114½	114	114
Pub. Serv., bevorz.	10	93	93	93
Quaker Oats, bev.	50	103	103	103
Sears-Roebuck	530	175¾	174½	174½
do., bevorzugt	15	120	120	120
Streets St. Car	50	6½	6½	6½
Swift & Co.	225	105¼	105	105
Union Carbide	100	169¾	169¾	169¾
U. S. Steel	350	64⅛	62¾	62¾

Bonds.

$5,000 Chicago Railways 1. 5s	97⅞
2,000 do. 1. 5s	98
2,000 do. 1. 5s	98
2,000 Chicago City Railways 5s	101
8,000 Com. Edison 5s	101
4,000 do. 5s	101
4,000 do. 5s	101
1,000 Metropolitan L Gold 4s	81
5,000 South Side L 4½s	92
4,000 Chicago Railways 1. 5s	97⅞
4,000 do. 1. 5s	98
1,000 Chicago City Railways 5s	100⅞
9,000 do. 5s	101

— Auch ein Pflichtmensch. — Alter Zecher: 's ist schon richtig, ich sauf' 's ganz' Jahr herum, aber ich tu' auch mei' Pflicht!

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Nordwest Damen-Verein hält am morgigen Sonntag im Eureka Park, Irving Park Boulevard und Bernard Str., ein großes Piknik, verbunden mit Preiskegeln, ab. Ein bewährtes Komite unter der Leitung der Präsidentin Anna Scharr ist schon lange an der Arbeit, um den Besuchern genußreiche Stunden zu bereiten. Selbst für die Kleinen sind die Damen bedacht und haben einige Ueberraschungen für sie in Aussicht. Für gute Musik, Essen und Getränke wird bestens gesorgt werden. Jeder, der sich nach Herzenslust amüsiren will, ist herzlich eingeladen. Anfang 2 Uhr. Eintritt 25c die Person.

Ein großes Piknik, verbunden mit Sommernachtsfest, wird die Bella Dona-Loge Nr. 700 der Ritter und Damen der Ehre am morgigen Sonntag abhalten, und zwar in Eberts Grove, Nr. 6608 Ridge Ave., in Rogers Park gelegen. Ein geschäftskundiger Festausschuß sorgt dafür, daß alle nötigen Vorbereitungen getroffen werden. Auf dem Programm stehen Preiskegeln und allerhand sonstige Belustigungen, natürlich wird auch fleißig getanzt werden, und an Erfrischungen aller Art wird es auch nicht fehlen. Der Eintritt kostet 25 Cents die Person.

Der Deutsche Kriegerverein Lake View hält am morgigen Sonntag Nachmittag in der Sozialen-Turnhalle, seinem ständigen Hauptquartier, an der Ecke der Belmont Ave. und Paulina Str. gelegen, von zwei Uhr Nachmittags an eine Agitationsversammlung ab, bei welcher ehemalige Angehörige der deutschen Armee und Marine kostenlos aufgenommen werden. Kameraden, welche von diesem Anerbieten Gebrauch zu machen wünschen, müssen ihre Militärpapiere mitbringen. Der Verein bezahlt an seine Mitglieder Krankengelder und an seineren Hinterbliebene auch Sterbegelder. Bei der Versammlung werden Erfrischungen verabreicht, auch ist für gemütliche Unterhaltung gesorgt. Weitere Auskunft erteilt der Sekretär des Vereins, Karl Paltzer, Nr. 2340 Roscoe Blvd.

In Schwaß' Garten, an der 12. Straße und Harlem Ave. in Forest Park gelegen, hält am morgigen Sonntag der Deutsch-Amerikanische Unterstützungsverein ein großes Piknik ab, zu welchem er alle seine Freunde und das große Publikum im Allgemeinen herzlichst einladet. Der Eintritt kostet 25 Cents die Person. Dafür bekommt man aber die Sicherheit, einige recht vergnügte Stunden verleben und es sich in angenehmer Gesellschaft bei einem guten Trunke und schmackhaften Bissen wohl sein lassen zu können. Der Ausschuß, welcher die Anordnungen für das Fest zu treffen hat, besteht aus Rudolph Huber, Präsident, und den Frauen Katharine Austin, Emma Schmidt, Marie Besserdig, Helene Bode und Bertha Jensch.

Der Goethe Frauenverein hält sein diesjähriges Piknik am kommenden Dienstag im Exzelsior Park, Ecke Elston und Irving Park Boulevard, ab, und von dem rührigen Ausschusse, bestehend aus den Damen Ida Schneidenbach, Präsidentin; S. Goeth, B. Schönfeld, Ch. Schlaufmann, L. Rauscher, B. Freitag, M. Markmann, L. Hermann und E. Eul, werden dafür weitgehende Vorbereitungen getroffen. Denn es gilt nicht nur, allerhand Wettspiele für Jung und Alt vorzubereiten, auch für ein großes Preiskegeln um wertvolle Gewinne muß alles Nötige beschafft werden, nicht zu vergessen, daß man auch für Speise und Trank zu sorgen hat. Aber man kann den Mitgliedern und den zahlreich erwarteten Gästen wenigstens mit gutem Gewissen einen vergnügten Tag — es wird nämlich schon um 1 Uhr Mittags angefangen — versprochen. Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 10c, an der Kasse 15 Cents.

Am kommenden Donnerstag wird der wohlbekannte Damenverein Edelweiß im Exzelsior Park, an der Elston und Irving Park Ave. gelegen, ein großes Piknik abhalten. Dieses soll schon um die Mittagstunde seinen Anfang nehmen, und die Einlaßkarten kosten nur 15 Cents für jede Person. Mit ihm wird ein großartiges Preiskegeln, für welches wertvolle Gewinne ausgesetzt sind, verbunden sein. Für das Fest, bei welchem natürlich auch für die besten Genüsse für Gaumen und Kehle ausreichend Sorge getragen ist, treffen die Vorkehrungen die Ausschußdamen Wilhelmine Ott, Friederike Schuett, Emma Frankenhausen, Marie Luetzow und Magdalene Fricke.

Der Nordwest Frauenverein hält sein großes Piknik, verbunden mit Preiskegeln am kommenden Donnerstag im Eureka Park, an Irving Park Boulevard nahe Elston Ave., ab. Das Komite hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Besuchern das Beste zu bieten, um ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. An der Kegelbahn kommen wertvolle Preise zur Verteilung, auch sind in anderer Beziehung für Erwachsene und namentlich für Kinder die umfangreichsten Vorbereitungen getroffen worden, um bei Allen, Groß und Klein, die richtige Stimmung hervorzurufen. Selbstverständlich wird wird auch für den inneren Menschen das Beste an Speisen und Getränken vorhanden sein. Das Fest beginnt um 1 Uhr, der Eintritt kostet 15c.

Am kommenden Freitag, dem 22. August, hält der Pfälzer National-Frauen-Verein ein großes Piknik im Exzelsior Park, am Irving Park Boulevard, nahe der Elston Ave. gelegen, ab. Ein tüchtiger Vorbereitungsausschuß bietet alles Erdenkliche auf, um das Fest zu einem recht vergnüglichen zu gestalten, und hat in erster Linie darauf gesehen, daß die verschiedenen Volksspiele, wie Topfschlagen, Eierlaufen, Wettpie-Essen etc, einen etwas komischen Karakter tragen. Daß es an guten Erfrischungen aller Art nicht fehlen wird, versteht sich von selbst.

Der Erste Ungarische Geselligkeits- und Krankenunterstützungsverein hält am Sonntag, dem 24. August, sein zweites großes Piknik in Beyers Garten, an Irving Park Boul. und California Ave., ab. Das Fest nimmt schon um neun Uhr Morgens seinen Anfang, u. es ist für Unterhaltungen jeder Art, auch für ein großes Preiskegeln, bestens Sorge getragen. Auch an Erfrischungen läßt es der tatkräftige Ausschuß nicht fehlen, und besonders wird darauf aufmerksam gemacht, daß es ein vorzügliches, echt ungarisches Gulyas geben wird. Eine wirkliche Zigeunerkapelle wird zum Tanze aufspielen.

In Vogel's Garten in Forest Park veranstaltet am Sonntag, dem 24. August, der Krankenunterstützungsverein der Schönhofen Brauerei sein 26. jährliches Piknik. Es beginnt um 2 Uhr Nachmittag, und der Vorbereitungsausschuß, dessen Mitglieder sämmtlich große Erfahrung in der Veranstaltung solcher Festlichkeiten besitzen, kann mit gutem Gewissen versprechen, daß es bei dem Piknik gemütlich und nett zugehen wird. Daß für Erfrischungen jeder Art und von bester Güte ausreichend Sorge getragen worden ist, bedarf wohl keines weiteren Hinweises. Eintritt 25 Cents die Person.

Der Garden City Unterstützungsverein hält sein diesjähriges Piknik am Mittwoch, dem 27. August, im Exzelsior Park, Irving Park Blvd. und Elston Ave., ab. Ein tüchtiger Ausschuß, bestehend aus den Schwestern Helene Bode, Präsidentin; Marie Weisbecker, Vorsitzende; Helene Jaeger, A. Marquardt, L. Mielke, M. Hang, Ida Ulbricht, E. Danielson, A. Dieckelmann, gibt sich alle Mühe, um den Besuchern recht viel Vergnügen zu bereiten; auf dem Programm stehen Preiskegeln und Belustigungen aller Art für Jung und Alt, Groß und Klein, so daß Jeder seine Freude am Piknik haben wird; auch wird fleißig getanzt werden, wozu eine tüchtige Musik aufspielen wird. Für Erfrischungen jeder Art wird bestens gesorgt werden. Anfang 1 Uhr. Tickets 15c.

Am Sonntag, dem 31. August, hält der Bremer Wohltätigkeitsverein sein 13. Piknik ab, und zwar in Fihnns Garten, an der Ecke der Lincoln und Winona Avenue gelegen, somit mit der Bowmanville Straßenbahnlinie bequem zu erreichen. Ein rühriger Ausschuß unter Leitung des Präsidenten Karl Brethauer ist schon lange daran, die nötigen Vorbereitungen zu treffen, in erster Linie auch für gute feste und flüssige Erfrischungen zu sorgen. Auch werden sich alle die lustigen Bremer bemühen, ihren Gästen bei Tanz, Preiskegeln und anderen Belustigungen einige vergnügte Stunden zu bereiten. Der Eintritt kostet 25 Cents die Person.

Die diesjährige Schobermesse wird von der Sektion 3 des Luxemburger Bruderbundes von Amerika am Sonntag, dem 31. August, und am Montag, dem 1. September, in Karthäusers und Evert's Gärten, Nr. 6656—6668 Ridge Boulevard, abgehalten. Wie üblich ist mit dieser Festlichkeit, welche immer den Karakter eines Erntefestes trägt, auch eine Ackerbau-, Gartenbau- u. Blumenausstellung verbunden, deren Besuch allein sich schon lohnt. Natürlich fehlt es auch an sonstigen Sehenswürdigkeiten nicht, und ein guter Tropfen vom der Mosel oder ein Trunk schäumenden Bieres ist auf der Messe zu jeder Stunde zu bekommen. Die Vorbereitungen liegen in bewährten Händen.

Am Sonntag, dem 31. August, wird die Sektion 3 des bayrisch-amerikanischen Vereins von Cook County ihr großes Piknik und Sommernachtsfest im Ashland Grove, Ecke Ashland Avenue und Addison Str., abhalten. Das Komite wird keine Mühe scheuen, um den Besuchern einige genußreiche Stunden zu bereiten. Es gibt auch ein großes Preiskegeln, und am Glückshafen kann Jedermann sein Glück probiren. Auch andere Volksbelustigungen finden statt. Für Getränke ist bestens gesorgt, und an einem guten Imbiß wirds nicht fehlen. Sollte der Wetterprophet einen Regenguß niedergehen lassen, so wird das Piknik in der Halle fortgesetzt. Tickets 25c die Person.

Den 1. September, also den Arbeitertag, hat sich der Schweizer Liederkranz ausgesucht für das große Piknik und Sommernachtsfest, welches er in Bühlers Park, Ecke Addison Str. und Ashland Ave., abzuhalten gedenkt. Der Vorbereitungsausschuß ist eifrig an der Arbeit, dieses Fest zu einem recht gemütlichen und genußreichen zu gestalten, und der Verein verspricht, die Gäste auch mit seinen schönsten Melodien zu erfreuen. Daß natürlich auch der leibliche Teil des Menschen nicht vergessen werden wird, braucht wohl nicht erst erwähnt zu werden.

Da das ursprünglich für den 10. August geplante Piknik wegen der ungünstigen Witterung nicht abgehalten werden konnte, hat jetzt statt dessen der Deutsche Verein der Westseite dies Piknik auf den Sonntag, den 14. September, angesetzt. Abgehalten wird es im Luisenhain in Forest Park — Altenheim; es wird bereits um ein Uhr Nachmittags seinen Anfang nehmen, und die Eintrittskarten zu 25c, welche man für das erste Piknik erworben hat, haben natürlich auch für dieses Fest ihre Giltigkeit. Der Park ist bekanntlich an der Madison Straße, nahe den Geleisen der Wiskonsin Zentralbahn, gelegen. Der Vorkehrungsausschuß hat in reichstem Maße für die Belustigung von Jung und Alt, selbstverständlich auch für gute Musik, gesorgt.

Fabrikpreise an wundärztlichen u. Orthopedic Apparaten etc.

$100 künstl. Arme od. Beine. $57.50
$15 echtes Seeley Bruchband. $7.50
$4 elast. Strümpfe, Seide, Knielänge $2.25
$3 elast. Strümpfe, Baumwolle, Knielänge $1.75

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Klein Bros. wertvolle Stamps frei mit jedem Einkauf.

KLEIN BROS
HALSTED, 20TH ST'S AND CANALPORT AVE

Koupon Bargains
für
Montag u. Dienstag

Diese Preise gelten nur, wenn Ihr die Koupons präsentirt, da wir diesen Verkauf abhalten, um zu erfahren, ob die Leser der „Abendpost" unsere Anzeige auch lesen.

Dieser Koupon gut f. 5c Stück Swifts Pride Waschseife, Montag nur... 2c

Dieser Koupon gut für Argo Stückenstärke, 2 Packete für.... 5c

Dieser Koupon gut für gebleichten Muslin, hardbr., 9c Sorte, Yd. 5½c

Dieser Koupon gut für Pillsbury Mehl, ⅛ Faß-Sack zu.. 1.23

Dieser Koupon gut für 25c Flasche Sniders Catsup, zu.... 15c

Dieser Koupon gut für 18c Elm Splint Waschekörbe, zu 9c

Dieser Koupon gut für Lawn- und Percale-Waschkleider für Damen, $1.49 Sorte, für..... 69c

Dieser Koupon gut für frische Vanilla Cakes, Pfund zu 5½c

Dieser Koupon gut für 5c Packet Uneeda Biscuit, nur Montag für.. 3c

Dieser Koupon gut für ungebleichten Muslin — die 6c Sorte — speziell die Yard für 3¾c

Dieser Koupon gut für Männerhosen, schwarz u. gestreifter Bedford Cord, die $1.50 Sorte, zu... 74c

Dieser Koupon gut für Mason Obstgläser — mit porzellangefüttertem Deckel, zu 3c

Dieser Koupon gut für plumpe Satin Calfschuhe für Knaben, Größen 9 bis 13½, $1 Sorte, Paar.. 63c

Dieser Koupon gut für Waschkessel, Kupferboden, 1.89 Sorte, zu 79c

Dieser Koupon gut für 10c Packet Quaker Oats, zu 6½c

Dieser Koupon gut für hardbreiten fancy gestreiften Gardinen-Swiß 12½c Sorte, Yard zu.. 5½c

Dieser Koupon gut für Federkissen, mit extra gutem Ticking überzogen, 65c Sorte, zu..... 29c

Dieser Koupon gut für 10c Dreß Gingham, die Yard zu..... 5¾c

Dieser Koupon gut für 12½c Outing Flanell — hell oder dunkel — die Yard 7½c

Dieser Koupon gut für extra schweres Leinen-Handtuchzeug, 12½c Sorte, Yard zu..... 7¾c

Dieser Koupon gut f. Knabenkappen, rein woll. dunkle Fac., 25c wt 12c

Dieser Koupon gut f. 69c Percale Dressing Sacques f. Damen.. 33c

Dieser Koupon gut für Milton Velvet Rugs — 27 bei 54, neue $1.50 Facons, für 89c

Dieser Koupon gut für Riesling Rheinwein — die ½ Sorte — ½ Gallonen-Jugs 45c

KLEIN BROS
HALSTED 20TH ST'S AND CANALPORT AVE

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

Aus meinem Berliner Tagebuche.

Ueber die französische Fremdenlegion. — Sechzig Prozent Deutsche darin. — Der „Wehrverein" ruft zum Kampf gegen die Fremdenlegion auf. — Wie sich das „Tageblatt" in die Nesseln setzte, als es die Turner angriff.

Die deutsche Presse hat in jüngster Zeit abermals Gelegenheit gehabt, sich mit der berüchtigten französischen Fremdenlegion zu beschäftigen. Besonderes Aufsehen erregte der Fall des Bürgermeisters Trömel von Usedom, der plötzlich verschwand und dann in der Fremdenlegion auftauchte. Wie er dort hingekommen ist, erscheint noch nicht ganz klar. Es heißt, er leide an sogenannten Dämmerzuständen, in denen der damit Behaftete seiner selbst nicht bewußt handelt. Trömel soll demnächst aus der Legion wieder entlassen werden. Daß so oft gerade Deutsche mit der Fremdenlegion in Verbindung gebracht werden, hat den „Deutschen Wehrverein" veranlaßt, sich mit der Frage näher zu beschäftigen. Ich erzählte Ihnen von diesem Verein, sowie von seinem Gründer und Vorsitzer General Keim bereits gelegentlich der Wehrvorlage. Der Verein benutzte seine letzte Hauptversammlung, um in die Angelegenheiten der Fremdenlegion hineinzuleuchten; und zwar in Form eines Vortrages des Dr. von Papen, der ein genauer Kenner der Fremdenlegion ist. Was Dr. von Papen ausführte, ist für Deutsche auch in Amerika so interessant, daß ich es hier wiedergeben möchte — nicht bloß aus rein deutschen Gründen, sondern weil ja die meisten Deutsch-Amerikaner ehemalige deutsche Soldaten sind. Nach von Papen ist die besondere Aufgabe der Fremdenlegion stets gewesen, Frankreich seinen Kolonialbesitz zu erwerben und zu erhalten. Da der französischen Regierung die eigenen Landeskinder dazu zu schade sind, rekrutiert sie aus andern Völkern. Und da ergibt sich die beschämende Tatsache, daß 60 Prozent aller Legionäre Deutsche sind. Dr. von Papen hat aber in den gefährlichsten tropischen Gegenden Kompagnien getroffen, in denen das deutsche Element (zuzüglich Deutscher aus Oesterreich und der Schweiz) 90 Prozent betrug. Alljährlich gehen von 2000 bis 3000 Reichsdeutsche zur Fremdenlegion. Ihre Zahl beträgt bis heute schätzungsweise 125,000. Das Bedauerliche ist, daß man in Deutschland vielfach glaubt, die deutschen Fremdenlegionäre seien durchweg Taugenichtse oder gar Verbrecher, denen man keine Träne nachzuweinen brauche, die im Gegenteil man sich freuen könne, loszuwerden. Das ist aber leider nicht so. Der Gymnasiast, der sich fürchtet, mit einem schlechten Zeugnis nach Hause zu kommen, der Lehrling, der von seinem Meister ein Paar Ohrfeigen bekommen hat, flüchtet zur Fremdenlegion. Andere treibt eine unglückliche Liebe, eine böse Stiefmutter, Furcht vor Alimenten oder auch nur die echte, deutsche Abenteuerlust der Legion in die Arme. Eine besonders große Anzahl stellt der deutsche Handwerksbursche. Er ist auf der Wanderschaft in Frankreich obdachlos geworden. Da wird sofort jeder Franzose zum Werber für die Legion, indem er den Obdachlosen an sie verweist. Man malt sie in den lockendsten Farben, schildert die hohe Bezahlung, das leichte interessante Leben, die schnelle Beförderung — und der Tor läßt sich anwerben. Auch viele Elsaß-Lothringer lassen sich anwerben, die der im Elternhause großgezogene Deutschenhaß und die Abneigung gegen den deutschen Soldatendienst der Legion zuführt. Denn im französischen Heere werden sie nicht genommen.

Erschreckend groß ist auch die Zahl der deutschen Deserteure. Darunter befinden sich oft sogar Unteroffiziere, die nach jahrelanger tadelloser Dienstzeit sich irgend ein Vergehen haben zu schulden kommen lassen, wofür sie vielleicht 14 Tage Arrest erhalten hätten. Anstatt das abzusitzen, desertieren sie zur Fremdenlegion. Und was harrt ihrer dort? Zunächst eine Dienstzeit von fünf Jahren. Aus diesen fünf Jahren werden aber oft sieben oder noch mehr, weil jedes Vergehen mit langmonatlichem Gefängnis bestraft wird und alle diese Freiheitsstrafen nachgedient werden müssen. Aber auch die Gebildeten schützt ihre höhere Intelligenz und ihre Bildung nicht vor der unglaublichen Torheit, in die Fremdenlegion einzutreten. Dr. von Papen hat unter ihnen Beamte, Offiziere, Mediziner, Juristen, Theologen, Studenten, Lehrer, Schauspieler, Künstler, Musiker, Architekten und Kaufleute gefunden, die meist aus geringfügigen Ursachen Legionäre geworden sind: wegen Stellungslosigkeit, geschäftlicher Verluste, Familienzerwürfnisse, Enttäuschungen aller Art. Im Gasthof von Saida traf von Papen einen ehemaligen Leipziger Studenten der Medizin, der während seiner militärischen Dienstzeit im Duell seinen Gegner erschossen hatte. Und in Sidi-bel-Abbes traf er einen katholischen Mönch, der aus religiösen Gewissenszweifeln sich hatte anwerben lassen. All diese Legionäre werden dabei keineswegs lediglich zum Militärdienst verwandt, sondern man nutzt sie zu allerhand Sklavenarbeiten aus. Man verwendet sie zum Bau von Straßen, Eisenbahnen, Häusern, Pflanzungen in der glühenden Tropensonne, in todbingendem Sumpfland. Zahllose blühende Menschenleben aus deutscher Familie sind diesem schändlichen Barbarismus zum Opfer gefallen, die daheim nützliche Mitglieder der Gesellschaft hätten werden können. In Frankreich kräht kein Hahn nach ihnen. Es sind ja „nur" Deutsche! Der Vortragende hält es für eine dringende Pflicht, daß gegen diesen skandalösen Zustand endlich mit aller Entschiedenheit angekämpft wird und daß auch in diesem Kampf der „Deutsche Wehrverein" die Führung übernimmt. Der Verein nahm denn auch auf Antrag von Generalmajor Keim einen Beschluß an, der besagte: „Der Deutsche Wehrverein hält es für seine Pflicht, der unser Volk entwürdigenden Schmach des Zutritts Reichsdeutscher zur französischen Fremdenlegion aufklärend entgegenzutreten und erwartet von der Regierung entsprechende Gesetzesvorlagen und von den maßgebenden Behörden, namentlich an der Westgrenze (der französischen), wirksame Maßnahmen zur Aufklärung der Bevölkerung." Wer Keim kennt, kann sich darauf verlassen, daß der Stein wirklich ins Rollen gebracht wird. Die Volksaufklärung über die Fremdenlegion soll besonders durch allgemeine Vorträge erfolgen, ferner in der Instruktionsstunde im Heere, in den Lehrerseminaren, in den Fortbildungs- und Gewerbeschulen, sowie im Jungdeutschlandbund, bei den Pfandfindern und ähnlichen Jugendvereinigungen, die die sittliche und körperliche Kräftigung der Jugend bezwecken. Auch hier jedoch ist des Uebels wahre Wurzel wieder der mangelhafte deutsche Rassestolz und die häßliche Ausländerei. Immerhin — dieser unerhört lächerlichen und schimpflichen Erscheinung muß ein Ende gemacht werden, daß Deutschland dem unversöhnlichen Erbfeinde die Soldaten liefert, die ihm auf Kosten Deutschlands zu einem ergiebigen Kolonialreich verhelfen.

Es ist eine erfreuliche Tatsache, daß man in Deutschland endlich anfängt, in solchen Dingen empfindlicher zu werden und die michelhafte Wurstigkeit abzulegen. Wir sahen das dieser Tage bei einer anderen Gelegenheit. In Leipzig hatte der große deutsche Turnertag stattgefunden und war von glänzendem Erfolge begleitet gewesen. Nur der Leipziger Korrespondent des „Berliner Tageblatt" hatte schnodderige Witze über die „ungebügelten Gesellen" in „sommergetragenen Baumwollhemden" gemacht, die fatal nach Schweiß dufteten. Er hatte zugleich geargwohnt, daß diese Leute „noch niemals in ein Telephon gesprochen hätten, und nie in einem Theater gewesen seien". Sein Widerwille gegen die Jahnsjünger kam unzweideutig zum Ausdruck. Daß das „Tageblatt" diese unglückliche Entgleisung überhaupt abdruckte, ist erstaunlich. Genug — ein Entrüstungssturm nicht nur bei den Turnern, sondern bei allen Deutschgesinnten und in der ganzen nationalen Presse erhob sich. Selbst ein so gemäßigtes und vornehmes Blatt wie die „Kölnische Zeitung" benutzte die Gelegenheit, um mit dem „Tageblatt" und seiner Richtung fürchterlich ins Gericht zu gehen. Sie geißelte das (ich zitiere wörtlich) aufgeblasene, seine Wichtigkeit ungeheuer überschätzende Literaten- und Aesthetentum, das den Boden liefert, auf dem das feuilletonistische Unkraut sprießt, von dem Herr Pinkus (so heißt der Korrespondent) eine Probe liefert. Selbst keiner rechten Begeisterung fähig, mit allen Hunden gehetzt, haben jene Asphaltpflanzen einen unwillkürlichen Widerwillen gegen alles naive Empfinden, hinter dem sie eine Kraft wittern, die stärker ist als ihre aus Büchern zusammengelesene Bildung." Das ist nur eine kleine Probe der Keulenschläge, die das angesehene Blatt am Rhein austeilt. Wie das „Tageblatt" zu all diesen Entgleisungen kommt, ist schwer verständlich. Es werden ihrer auffallend viele und schwere. Zuerst die Gegnerschaft gegen die Wehrvorlage, dann die begeisterte Verteidigung der verunglückten Hauptmann-Festspiele und nun der Angriff auf die Turner. Kein Wunder, wenn es seinen Gegnern den Vorwurf ermöglicht, es sei genau so antinational wie der „Vorwärts".

H. F. Urban.

Eine Verherrlichung Antwerpens.

Antwerpen, 30. Juli.

„Die Welt ist ein Ring — und Antwerpen der Diamant darin!" So heißt es in der Volkssage, die im flandrischen Lande gilt. Der Diamant Antwerpens ist die Schelde, auf der der Schwanenritter Lohengrin gezogen kam, um Elsa von Brabant aus Not und Schmach zu befreien. Dieses Antwerpen ist am Sonntag, anläßlich der fünfzigsten Wiederkehr des Tages, an dem die Schelde durch Ablösung des an Holland zu zahlenden Zolles für den unbehinderten Handelsverkehr frei wurde, in Allegorie besungen worden. Ein Festzug zeigte Antwerpen im Lichte der Geschichte, vom 9. Jahrhundert bis auf die Gegenwart. Ein unaufhörliches Auf und Nieder, aus dem nur das eine mit Klarheit und Bestimmtheit hervorging, daß die belgische Handelsmetropole auf Gedeihen und Verderben mit dem Scheldefluß verknüpft ist, der hinausführt auf die große offene See, in das weite, unendliche All.... Der Festzug ging von der Zeit aus, als die Normannen den Schrecken in Flandern verbreiteten, und ihre Seebeutezüge auf die Schelde ausdehnten. Die brennende Burg, die das kleine Antwerpen der damaligen Zeit darstellte, deutete darauf hin. Im nächsten Bilde aber schon werden andere Töne angeschlagen; die Kreuzfahrer, mit Gottfried von Bouillon an der Spitze, ziehen nach Palästina, und gleich darauf zeigt sich Antwerpen unter italienischem Einfluß im 14. Jahrhundert. Handelsherren aus Florenz, Venedig und Padua erscheinen in der Hafenstadt; sie werden festlich empfangen, und der Rat veranstaltet zu ihren Ehren Turnier und Festspiel. Ein Schiff aus Venedig erscheint und kennzeichnet eine geschichtliche Begebenheit aus dem Jahre 1324: den Besuch zweier Abgesandten der venetianischen Republik. Die nächste Gruppe zeigt die Hafenstadt unter englischem Einfluß, unter der Herrschaft Edwards III., als der Welthandel blühte. Die „Blijde Inkomst", der frohe Einzug dieses Herrschers, ist der Gegenstand des folgenden Bildes, das an Lebendigkeit kaum übertroffen werden kann. Nach den Engländern folgen die Hanseaten; Jahrhunderte fliegen vorüber, und man geht mit Riesenschritten ins 16. Jahrhundert über, in die Zeit, da sich unsere Hansastädte von Brügge abwenden und der Antwerpia ihre Gunst bezeigen. Vier Reiter tragen die Standarten der Städte Hamburg, Köln, Bremen und Lübeck voran, um die reichen hanseatischen Kaufleute nach der Börse zu geleiten, mit fliegenden Fahnen und schmetternden Trompeten. Dann folgen die alten deutschen Frachtwagen, und in glänzendem Zug erscheinen die oberdeutschen Großkaufleute Fugger, Welser und Tucher, begleitet von den Vertretern der Hansa in Antwerpen, die dem Magistrat den Entwurf zum ersten Hansahause überbringen. Auf diese Zeiten deutscher Befruchtung folgt der wirtschaftliche Aufschwung Antwerpens. Der erste überseeische Verkehr beginnt, und der geschichtlich berühmte „Landjuwel" bezeichnet die Blütezeit der Stadt unter Karl V. Von diesem Augenblick an werden die Antwerpener Großkaufleute Förderer der Kunst und Wissenschaft, und es heimelt uns Deutsche ganz besonders an, wenn wir als Vertreter der Kunst Albert Dürer erblicken. Ein ferneres Bild zeigt Antwerpen zur Zeit der spanischen Herrschaft, in heftiger Religionsfehde, in mörderischem Bürgerkampf, bis endlich im Jahre 1784 Joseph II., der Sohn Maria Theresias, die Befreiung bringt, die aber gar bald der napoleonischen Zeit weichen muß. Die Schelde ist um diese Zeit schon einmal freigegeben worden. Die Sansculotten haben 1792 ihren Einzug in die Stadt gehalten, und im Jahre 1803 zieht Bonaparte mit Josephine Beauharnais in die Hafenstadt ein. Dann folgt die belgisch-patriotische Zeit von 1830. Rauchwolken steigen zum Himmel: die Antwerpener Bürger kämpfen gegen die holländische Oberherrschaft an. Die Schelde ist blockiert, und trotz des Sieges müssen die Schiffe für jede Tonne Ware einen Gulden fünfzig Cents Abgaben entrichten. 33 Jahre dauerte diese drückende Last, bis endlich der Minister Rogier und der Unterstaatssekretär Lambermont nach langem diplomatischen Kampfe die Freiheit der Schelde erkaufen. 36 Millionen Franken hat Belgien für diese Vergünstigung an Holland zahlen müssen. Davon entfällt ein Drittel allein auf die Handelsmetropole selbst. Und nun folgen in bunten Bildern die einzelnen Etappen des Wohlstandes der alten Hafenstadt. Es weiten sich die Staden, alle seefahrenden Länder errichten in Antwerpen Dampfergesellschaften und machen den Hafen zu einem der bedeutendsten der Welt. In langem Zug deuten Lastwagen auf den Verkehr mit der neuen Welt hin; selbst die Kongo-Kolonie ist durch ihre Hauptprodukte Elfenbein und Kautschuk vertreten. Negerkinder tanzen um die symbolisierten Segnungen der Kultur, die Belgien ihnen durch wackere Männer überbringen läßt. Die „Magd" von Antwerpen, das vom Rat ernährte und auferzogene Waisenkind, huldigt der neuen Zeit und überreicht zur Versinnbildlichung dem anwesenden König die Palme und Blumen. Und nun erscheinen die Arbeiterscharen des Hafenvolkes. Merkur thront auf prächtigem Wagen und führt den neuen Provinzialhauptstädten, hauptsächlich aber Antwerpen, das glitzernde Gold zu. Unwillkürlich denkt man bei diesem Bild an die Schillerschen Worte: „Es wachsen die Räume, es dehnt sich das Haus!" — Dies hat der Festzug der Hunderttausenden erzählt, die sich in den Straßen der Stadt drängten. Es war eine Verherrlichung Antwerpens, der Arbeit und des Ringens, so recht dazu angetan, das Belgien der modernen Zeit veranschaulichen.

— Verlobung bei Kommerzienrats. Frau Kommerzienrat: Gott, Isidor, was sagt der Oberleutnant von Wackwitz in seiner Rede, unsere Tochter sei unter einem guten Stern geboren? Sind wir Landstreicher oder Zigeuner, wo die Kinder im Freien auf die Welt kommen? Konnte er nicht sagen, geboren unterm goldenen Kronleuchter?

— Beruhigt.—Frau (zum Gatten): Um Himmelswillen, jetzt habe ich aus Versehen aus der Flasche getrunken, die das Enthaarungsmittel enthält, das wird mir doch nichts schaden? — Gatte: Reg' dich nicht auf, Alte, kannst höchstens die Haare von den Zähnen verlieren!

— Das Unglück kommt selten allein, meistens ist eine Schwiegermutter dabei.

Reise nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn

einen Weg über Italien und Triest, mit prachtvollen Exkursionsdampfern der Oesterr. Linie. Die Dampfer halten an wie folgt:

Azoren-Inseln ....6 Stunden
Algiers, Afrika ....12 Stunden
Neapel, Italien ....1 Tag
Patras, Griechenland ....1 Tag
Venedig, Italien ....6 Stunden
Triest, Endstation.

Von hier nach allen Städten in Oesterreich-Ungarn, Süd- und Norddeutschland per Expreß, sowie über Wien oder Budapest. Warum nicht etwas sehen von der Welt für dasselbe Geld? Allen Kajütenpassagieren ist erlaubt, an obigen Plätzen an Land zu gehen. Preise wie folgt:

1. Kajüte ......$75 und höher.
2. Kajüte ......$50 und höher.
3. Kajüte ......$38 und $41.
Zwischendeck......$34 und $37.

Billette zu haben in allen Schiffsagenturen und bei

K. W. Kempf
Gen'l. West. Agent,
120 N. La Salle Str.
Sonntags offen 9—12. 24ll,dosadi*

Anzüge für Knaben
Spez. Norfolkanzüge für Knaben, nette Muster, hübsch geschneidert, gute und dauerhafte Stoffe, Größen von 5—17 Jahre, $3.95 wert; speziell für
2.59

Spezialitäten für Montag in dem Schuh-Department:

Weiße niedrige Canvas-Schuhe für Damen — Odds u. Ends von Partien, die früher zu $1.25 verkauft wurden; es sind Pumps, 1 und 2 Straps u. 3 Knöpfe, für schnellen Verkauf, Montag, 69c

Little Gents' Schuhe, aus hochfeinem Velour Calf gemacht, mit soliden Lederjohlen; nur in Blucher-Facons, alle Größen bis 13½; wirkliche $1.25 Werte — speziell für diesen Verkauf zu 89c

Kinder-Schuhe, aus feinem Dongola gemacht — bei Hand gewendet u. haben Spring Absätze — wirkliche $1.00 Werte; speziell für den Verkauf am Montag zu 49c

Dieses 50c inverted Gaslicht, vollständig, mit halb frost. Globe, Setzschrauben-Regulator, guter Brenner und Mantel, zu 25c

Damen-Strümpfe
Schwarze und lohfarbige baumwollene Damen-Strümpfe, nahtlos — 10c wert, für............5c

THE PROGRESSIVE STORE
WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET.

Männer-Socken
Schwarze u. farb. baumwoll. Männerstrümpfe; dopp. Fersen und Zehen; nahtlos, 10c wert, zu........5c

Stickereien
75 Stücke 45-zöll. bestickter hohlgesäumtes Voile, nette Muster für Kleider, wt. 98c, Yd.......... 69c
150 St. 14-zöll. Stickerei-Flouncing, — nette Muster für Kleider, wert 25c — die Yard verkauft zu............ 15c

Bargains für das Heim:

Gardinen
Einzelne Nottingham Spitzengardinen, Fabrik-Seconds, viele können zu Paarpartien ausgesucht werden; assort. weiß u. Arabian, 2½ bis 3 Yards lang, nette Muster, Stück, 35c

Stuhl-Sitze
16-zöllige tufted Stuhlsitze, mit bestem schwarzem Leder überzogen — über dreifachem Veneer — regulärer Preis ist 50c — Montag verkaufen wir sie — das Stück zu 29c

Screens
Dreifache Folding Screens, Square Weathered Oak Rahmen, Panels mit Silkoline gefüllt, einfachgrün, in Blumenmustern — 61 Zoll hoch, Panels 18 Zoll breit, regul. Preis $1.50 — zu $1.15

Gutes Augenlicht ist Euer bester Freund! Goldene Brillen, vollständig, von 1.95 bis 3.95
Timor-Linsen, das Paar...... 90c
Dr. Hirsch & Crown bei Wieboldts.

Ersparnisse der Mühe wert an Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Waschstoffen, Leinenstoffen und Bettzeug:

50-zöll. reinwoll. Storm Serges, gefeuchtet u. eingegangen, schwarz, braun, navy u. rot, $1 u. $1.25 Werte, Yd.......... 69c
42-zöll. reinseid. Poplin, mittelschwer, alle Schattirungen, regul. $1.39 Qualität, per Yard.................. 98c
Echter Everett Classic Gingham, einfach od. nursegestreift, 20 Yd. an einen Kunden, per Yd.................. 5¾c
3000 Yds. einfache oder gestreifte Voiles, Crepes, Foulards, wert bis zu 15c, per Yard.................. 7½c
36-zöll. weißer Babyflanell, extra schwere Qualität — gute Längen, wert 15c, per Yard................. 8½c
25c echte Soiesette Pongee, volle Stücke, alle Schattirungen, glänzender Finish, per Yard................. 15c
36-zöll. gewebtes satingestreiftes Madras Shirting, schöne Muster, volle Länge, wert 25c, Yard.............. 12½c
Echtes Galatea Cloth für Knaben-Blusen und Kinderkleider, — echtfarbig, — per Yard................. 12½c
39-zöll. ungebleichter Muslin — schwerer runder Faden — Fabrikreste, die Yard zu.................. 3¾c
100 Dtd. hohlgesäumte nahtlose Bettlaken, aus schwerem Sheeting gemacht, 6 an einen Kunden, Stück.............. 48c
3 Kisten 36-zöll. gebleichter Muslin und Cambric, Fabrikreste — wert bis zu 10c, per Yard.................. 5½c
300 Paar baumwollene Blankets, nur lohfarbig und grau, die große Sorte — 65c Sorte — zu.................. 39c

Eisenwaaren niedrig markirt.

Schuhmacher-Set, besteht aus 4 Leisten, 1 Stand, 1 Messer, 1 Hammer, 1 Leder Vice, 4 Boxes Nägeln, 3 Ahlen und Griffen, Faden-Wachs, Rivets und Löth-Set, zu........ 79c
Nr. 30 Yankee Ratchet Schraubenzieher, rechts- oder linkshändig, zu.................. 98c
Nägelhammer f. Schreiner, einf. od. Bell Face, 2d Growth Hickorygriff, jede Größe.......... 38c
Durham Duplex Demonstrating Sicherheits-Rasirmesser, mit 1 Klinge............ 19c
Zangen, 6-zöllig, nickelplattirte Combinationszangen — jede garantirt — das Stück zu.......... 19c
Geflügelfutter, eine Mischung von feinem Getreide und Sonnenblumensamen — (200 Pfd. an einen Kunden) — 100 Pfd. für.................. $1.63

Farben und Oele
Dauerhaft. St.Louis Bleiweiß, 100 Pfd.................. $6
Reines gekochtes Leinöl, per Gallone.................. 55c
Unsere Household gemischte Farbe, 27 Schattirungen, sowie weiß und schwarz, per Galoone.......... 79c

Provisionen
Feiner Nr. 1 zug. cur. Picnic Schinken, per Pfd.......... 12¾c
Sniders reine Tomato Catsup (2 Flaschen an einen Kunden), Pintflasche............ 16c
Cream Laundry oder Swifts Naphtha Seife, 10 Stücke.......... 35c
Wieboldts geräuschlose Blue Tip Zündhölzchen, 2 Pakete............ 25c
F'ch neue kleine Limabohnen, Pfd... 7½c
Feine weiße mehlige Kochkartoffeln, Peck... 23c
Feine Eß- oder Kochäpfel, per Peck........ 23c
Feiner mag. Empire Brisket Speck, per Pfd.......... 18½c
F'ch Basket fired Jap. Tee, regul. 50c Sorte, per Pfd.......... 39c
Butter, unser Meadow Hill Creamery, per Pfd.......... 28c
Feiner wohlschmeck. Santoskaffee, Pfd.... 18c
Mayers Edelweiß Schmalz, Pfd..... 12½c
Frisch churned Jersey Butterine, Pfd. 16½c, 5 Pfd. Drum......... 79c
Feinster granul. Zucker, mit Grocery-Einkauf, 10 Pfd. für......... 45c
Washburn Gold Medal oder Century Mehl, ¼ Bbl............. 1.39
Rumfords Backpulver, — 1-Pfd.-Büchse zu.................. 19c
Libby's kondensirte Milch, 3 Büchsen.... 23c
Frischgebackene Ginger Snaps, Pfd..... 5c
Home made Weißbrot — drei 5c Laibe für.......... 10c
Round Steak, per Pfd.......... 16½c
Plate Suppenfleisch, Pfd....... 10½c
Veal Stew, per Pfd.......... 16c

Verkauf von Likören:
Underoof oder Henderson, die volle Quartflasche für..... 89c
Monogram Whisky — reg. $1.50 die ½ Gall., für.... 98c
Private Stock Whiskey, regul. $1 die Flasche; volles Quart.. 55c

Crockery

44 Stücke Dinner- oder Frühstück-Set, groß genug für 6 Personen, weißes und vergoldetes Halbporzellan, für.................. $2.59
Rootbeer Flaschen, Porzellanstöpsel; 1 Pint-Größe, 49c; 1 Quartgröße..... 59c
Mason Obstgläser, porzellangefütterte Deckel, komlet mit Gummiringen; 1 Pint-Größe Dtz., 35c; Qt.-Gr., Dtz. 49c

Hausausstattungen

Import. Porzellan Salzkisten, Holz-Deckel, wie Abbildung; reg. Preis Preis 30c, speziell... 17c
Draht Teppich-Ausklopfer, Mittelgröße. 5c
Hölzerne Rock-Aufhänger — varnished, 6 St.-Gr., 3 f.. 5c

Gute Qualität Sicherheits-Nadeln, in den drei besten Größen; alle immer zu 3c verkauft — speziell, die Karte, 1½c

Struve's DEPARTMENT STORE LINCOLN & BELMONT AVES.

Nähnadeln m. Goldöhren — eine oder verschiedene Größen zu 5c verkauft — speziell, das Packet zu 2c

Unsere endgiltige Verkaufs-Ankündigung.
Alle Sommerwaaren müssen zu weniger als den Kostenpreisen verkauft werden.
Spezialitäten für Montag.

Reinseidene Damenstrümpfe.
75 Dutzend feine Damenstrümpfe, — feiner Seidefaden, extra lange Lisle-Oberteile, in weiß und schwarz, Größen nur 9 — 9½; dies sind reguläre 75c Werte, extra spezpeziell, Paar......... 33c

Ein großer Muster-Garnverkauf.
Wir kauften von einem der größten Wholesale-Häusern in Chicago 5 Kisten feines Strickgarn, in allen gewünschten Farben, alles Nr. 1 Waaren, die wir in 3 Partien geteilt haben und die Preise sind weniger als die Hälfte.
Partie 1 — Feines Shetland Floß Germantown u. Saxony Garn, regul. 10c, Strang.... 5c
Partie 2 — Feines 8fadiges Germantown u. span. Garn, gute Farben, wt. 20c — Strang.... 9c
Partie 3 — Feines deutsches Strickgarn, in schwarz und farbig — wert b. 30c, Str'g.... 19c

Baumwollene Baby-Blankets.
600 extra große baumwollene Baby-Blankets, in rosa u. hellblau, die allerneuesten Muster — gesteppter Rand! — dieser Blanket wird gewöhnlich zu 98c verkauft, extra speziell — Stück......... 53c

Sommerleibchen für Damen.
25 Dutzend feine Lisle-Sommerleibchen f. Damen, Größen 4, 5 und 6. Schön mit Band besetzt; sehr feine Qualität; guter 12½c Wert. Extra speziell, Stück nur............ 7c

Grocery-Spezialitäten.
Kirks American Family Seife, 5 Stücke für....... 18c
Frisch gerösteter Peaberry Kaffee, Pfund.............. 25c
Granulirter Rohrzucker — 10 Pfund für............. 47c
Oel-Sardinen — drei Büchsen für.............. 10c
Frisch gebackene Ginger-Snaps, das Pfund.......... 4c
„Sure Shot" geräuschlose Streichhölzer — das Packet zu.................. 10c

Fancy Floral-Bänder.
50 Stücke reinseidene Floral-Bänder, in allen neuesten Mustern, ferner einfarbige und Moires. Volle Auswahl von Farben, wert bis zu 35c. Ext speziell, Yard.... 18½c

Feine bestickte Bezüge.
25 Dutzd. extra feine Qualität bestickte Kissenbezüge, die neuesten Muster repräsentirend. Es sind reguläre 59c Werte. — Extra speziell — das Stück.................. 39c

Lange Handschuhe.
25 Dutzend 16knöpfige Chamoisette Damen-Handschuhe, nur in weiß, Größen 7 bis 8. Gute, waschbare Handschuhe — wert 75c. Extra speziell, das Paar.......... 43c

Knöpfe.
150 Groß einfache und fancy Knöpfe aus Perlmutter und Elfenbein. Viele verschied. Größen, wert bis zu 35c — die Karte....... 8c

Gebleichter Shaker Flanell
Nur für Montag.
4000 Yards gebleichter Shaker-Flanell, 2 bis 10 Yard Längen — sehr schwere Qualität; jede Yard in dieser Partie 12½c wert, großer Bargain, nur 15 Yards an einen Kunden; nur für diesen einen Tag — speziell, die Yard.............. 6¾c
Keine Telephon- oder Postbestellungen ausgeführt.)

Braid.
Einfaches und gezacktes Finishing Braid, in weiß und farbig, 4-Yard Bolts, wert bis zu 10c. Speziell Montag, der Bolt........ 4c

Bett-Comforters.
Wir erhielten soeben eine große Sendung volle Größe Bett-Comforters, gefüllt mit reiner Watte, bezogen mit guter Silkoline, wurden gekauft, um zu 1.25 verkauft zu werden. So lange sie vorhalten, das Stück......... 87c

Baumwoll. Challies.
25 Stücke feine baumwoll. Challies, in den neuesten persischen Mustern — in hellen u. dunklen Farben, immer zu 6c verkauft — speziell während dieses Verkaufes — die Yard zu nur......... 3¾c

Union Suits.
Union-Suits für Damen, schlicht oder mit Spitzen besetzt, in regulären und Extra-Größen — uns. regulären 50c und 59c Artikel — extra speziell während dieses Verkaufes zu nur.......... 39c

Damenstrümpfe.
50 Dutzend extra feine schwarze baumwollene Damenstrümpfe, nur in Extragrößen, doppelte Fersen u. Zehen, extrastarke Garter-Tops, Größen 9, 9½ und 10; es sind Seconds der 25c Sorten — extra speziell, so lange sie vorhalten, das Paar.......... 15c

Finanzielles.

$50,000
6-prozentige erste Hypotheken Gold-Bonds von $500—$1000 auf das herrliche neu erstellte Apartment-Gebäude mit 25 Wohnungen
"Switzerland"
im vornehmsten Teil von Edgewater, östlich von der Hochbahn, zu verkaufen zu pari und aufgelaufenen Zinsen.
A. HOLINGER & CO. Inc.
Hypothekenbank
201-2-3-4-5-6 179 W. Washington Str.
Teutonic Gebäude. Tel. 1191 Main
14jn,samomi*

Schiffs-Karten
$28 bis $40 im Zwischendeck.
$33 bis $42 in der 3. Kajüte.
$45 bis $60 in der 2. Kajüte.
Je nach Auswahl der Linie.
$26 für Freikarten von Europa.
Durchbillette nach allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich-Ungarn. Gepäck abgeholt und auf Dampfer befördert.
Ausländische Münzsorten zum Tageskurs.
Ver. Staaten Reisepässe besorgt.
ANTON BOENERT Generalagent, in Chicago seit 1871.
616 Süd Dearborn Str.
nahe Polk und Dearborn Str. Depot.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr.
ag13misamo*

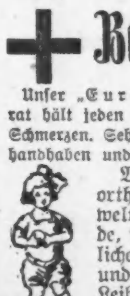
EUROPA
Kajüten-Reservationen
Für alle Linien und Dampfer
Sprecht bald vor, um noch gute Plätze zu bekommen.
Erbschaften - - Vollmachten
K. W. Kempf
120 N. La Salle Str.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr Vormittags.
1l26sami*

Schiffskarten
Billiger als anderswo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in Kajüte. — Extra billig in dritter Klasse.
Geldsendungen schnell und sicher.
Dokumente
wie Vollmachten u. s. w. werden billig und sachverständig verfertigt.
J. V. ZINNER & CO.
Größte deutschungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St.
Offen 8 Morgens bis 9 Abends. Sonnt. 9—12.
Filiale 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morg. bis 8 Abds. Sonntags 9—1.
[illegible]

Schiffs-Karten
von und nach Europa.
Postanweisungen, Geldwechsel, Vollmachten, Erbschaften, Kollektionen.
Ticket-Office der Südseite:
J. S. LOWITZ
4139 Wentworth Ave.
Offen bis 8 Abends. Sonntags 9—12 Mittags.
12aug,didosamo*

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BRO.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit, aus dem besten Material hergestellt wird.
Befragt Euren Lieferanten hierüber.
[illegible]

Bruchleiden

Unser „Eureka" Apparat hält jeden Bruch ohne Schmerzen. Sehr einfach zu handhaben und dauerhaft.

Wir fabriziren alle Sorten orthopedische Apparate nach der weltberühmten Hessing Methode, sowie Gummistrümpfe, künstliche Gliedmaßen, Geradehalter und Binden zur Hebung von Leibbeschwerden.
Mäßige Preise. Untersuchung und Rat frei.
Dr. WOLFERZ CO.,
154 Nord 5. Avenue
nahe Randolph Str.
Auch Sonntags offen von 9 bis 12.

UMI